

Der Kreisausschuss

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Laubach



zum 31.12.2013

Revision des
Landkreises Gießen

Inhaltsverzeichnis

1	Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen	4
2	Rechtliche Grundlagen.....	4
3	Grundsätzliche Feststellungen	6
	3.1 Lage der Kommune	8
	3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten.....	8
4	Prüfungsdurchführung.....	9
	4.1 Gegenstand der Prüfung	9
	4.2 Art und Umfang der Prüfung	10
5	Haushaltswirtschaft.....	12
	5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft.....	12
	5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft	12
	5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan	13
	5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen	14
	5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen.....	15
	5.2.4 Kassenkredite.....	15
	5.2.5 Stellenplan	15
	5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln ..	15
6	Feststellungen zur Rechnungslegung	18
	6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	18
	6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung	19
	6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)	21
7	Erläuterungen zur Rechnungslegung	23
	7.1 Aktiva	23
	7.1.1 Anlagevermögen	24
	7.1.2 Umlaufvermögen	27
	7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten.....	29
	7.1.4 Passiva	30
	7.1.5 Eigenkapital	32
	7.1.6 Sonderposten	32
	7.1.7 Rückstellungen.....	33
	7.1.8 Verbindlichkeiten	35
	7.1.9 Rechnungsabgrenzungsposten.....	36
	7.2 Ergebnisrechnung	37
	7.2.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis	38

7.2.2	Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis	38
7.2.3	Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis.....	39
7.2.4	Teilergebnisrechnungen	39
7.3	Gesamtfinanzrechnung	41
7.3.1	Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung.....	44
7.3.2	Teilfinanzrechnungen.....	44
8	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	45
8.1	Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung.....	45
8.2	Anhang	46
8.3	Rechenschaftsbericht	46
9	Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen	48
10	Anlagen zum Prüfungsbericht	50
10.1	Abkürzungsverzeichnis	50
10.2	Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen)	51
10.3	Jahresabschluss der Stadt Laubach per 31.12.2013	57

1 Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kommune findet ihren Abschluss mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 Abs. 9 HGO durch den Magistrat und dessen Prüfung durch die Revision des Landkreises Gießen gemäß den §§ 128 und 131 HGO werden die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Der Magistrat der Stadt Laubach erteilte uns mit Aufstellungsbeschluss vom 27.02.2017 den Auftrag, den Jahresabschluss der Stadt Laubach zum 31.12.2013 zu prüfen und darüber zu berichten.

2 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.2005 (zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618)) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (GVBl. S. 254), fortgesetzt.

Die Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der Fassung vom 22.01.2013 und den Änderungen vom 16. Dezember 2015 enthalten Richtlinien für die Anwendung und Auslegung der in der GemHVO verwendeten Rechtsbegriffe. Sie sollen das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern.

Die Stadt Laubach hat die geänderten Vorschriften zur HGO und GemHVO bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 nicht angewendet.

Der Jahresabschluss beruht auf dem Rechtsstand der HGO vom 01.04.2005 und der GemHVO vom 02.04.2006, geändert durch Verordnung vom 27.12.2011, einschließlich der Muster 1 bis 20.

Dieser Schlussbericht bildet die Grundlage für die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über den Jahresabschluss sowie die Entlastung des Magistrates und ist daher gemeinsam mit dem Jahresabschluss durch den Magistrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen (§ 113 HGO).

Die Stadtverordnetenversammlung hat den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung des Magistrates zu entscheiden (§ 114 HGO).

3 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein.

Der Magistrat der Stadt Laubach hat, mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2013, in seiner Sitzung am 27.02.2017 einstimmig den Beschluss gefasst, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 über die „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ angewendet wird.

Danach wird es für angemessen gehalten, dass eine Kommune den Jahresabschluss nicht in aller Präzision erstellt, sondern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend spätestens im Jahresabschluss zum 31.12.2014 darstellt.

Im Interesse einer schnellen Aufstellung der doppischen Jahresabschlüsse können demnach die folgenden Möglichkeiten zur Beschleunigung der Aufstellungsarbeiten genutzt werden:

1. Bestimmung von Wertgrenzen

Für die Ermittlung und Ausweisung von Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten und Verbindlichkeiten, ausgenommen die aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften, können nach den Verhältnissen der Gemeinde angemessene Wertgrenzen bestimmt werden.

2. Rückstellungen

Die Bildung erforderlicher Rückstellungen für die in § 39 Abs. 1 Nr. 3 bis 9 GemHVO aufgeführten Verbindlichkeiten und Aufwendungen kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 zurückgestellt werden.

3. Wertberichtigungen auf Forderungen und Verbindlichkeiten

Pauschal- und Einzelwertberichtigungen müssen erst mit dem auf den 31. Dezember 2014 aufzustellenden Jahresabschluss vorgenommen werden; fehlerhafte Zuordnun-

gen von Forderungen und Verbindlichkeiten müssen vor diesem Zeitpunkt nicht korrigiert werden. Damit zusammenhängende Umbuchungen können unterbleiben.

Daneben kann die Wertberichtigung von Forderungen auf Dauer als pauschale Einzelwertberichtigung gemäß der Altersstruktur des Forderungsbestandes erfolgen. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind in diesem Fall nicht erforderlich.

4. Inventar

Die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO) kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 zurückgestellt werden. Dies gilt auch für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

5. Leistungsmengen und Kennzahlen

Die Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO zu Leistungsmengen und Kennzahlen können bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 zurückgestellt werden.

6. Jahresabschluss (Bestandteile, Anlagen)

- 6.1. Es bestehen keine Bedenken, wenn die Kommune, die mit Verordnung vom 27. Dezember 2011 geänderten Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung auch bei der Aufstellung von Jahresabschlüssen anwendet, die vor dem Inkrafttreten der Änderungsverordnung aufzustellen waren.
- 6.2. Der Magistrat hat den Jahresabschluss für ein Haushaltsjahr auch dann aufzustellen, wenn die Prüfung und die sich anschließenden Entlastungsverfahren von Jahresabschlüssen vorangegangener Haushaltsjahre noch nicht abgeschlossen sind.
- 6.3. Fasst der Magistrat die Aufstellung von mehreren Jahresabschlüssen technisch in einem Beschluss zusammen, sind die erforderlichen Daten für jedes Haushaltsjahr getrennt anzugeben.
- 6.4. Der Jahresabschluss (§ 112 Abs. 2 HGO) ist entsprechend den Mustern 15, 16 bzw. 17 und 20 zur GemHVO aufzustellen.
- 6.5. In den Teilergebnisrechnungen kann die Darstellung der Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen (§ 4 Abs. 3 i. V. m. § 48 Abs. 1 GemHVO) bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 zurückgestellt werden.

- 6.6. Der Rechenschaftsbericht (§ 112 Abs. 3 HGO) kann auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen begrenzt werden.
- 6.7. Im Anhang sind nur die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern (§ 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO) sowie die Angaben nach § 50 Abs. 2 GemHVO zu machen, soweit die dort aufgeführten Sachverhalte bei der Gemeinde gegeben sind. Eine Darstellung in komprimierter Form ist ausreichend.

Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 erfolgte in der Sitzung des Magistrats am 27.02.2017. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte somit nicht fristgerecht.

3.1 Lage der Kommune

Gemäß § 112 Abs.3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 51 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben darzustellen.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung (07.08.2017) die Angaben und Ausführungen auf vergangenheitsbezogenen Daten basieren, somit die Steuerungsfunktion weitestgehend verloren ist, wird auf eine Stellungnahme zur Lagebeurteilung seitens der Revision verzichtet.

3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten

Bei der Durchführung der Abschlussprüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt.

4 Prüfungsdurchführung

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt (Revision) zu prüfen. Die Zuständigkeit ergibt sich aus § 129 HGO. Das Ergebnis der Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt (Revision) in einem Schlussbericht zusammen.

Im Rahmen des Umstellungsprozesses auf das doppelte Rechnungswesen in Hessen ist ein erheblicher Erstellungsrückstand bei Jahresabschlüssen der Kommunen im Landkreis Gießen entstanden. Um die gesetzliche Aufgabenerfüllung sicherzustellen und den kommunalen Gremien zeitnahe Steuerungsinformationen zur Verfügung stellen zu können, hat sich die Revision des Landkreises Gießen auch aufgrund der personellen Situation entschlossen, die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 durch Dritte durchführen zu lassen. Nach Abschluss eines förmlichen Vergabeverfahrens seitens der Revision des Landkreises Gießen wurde der Firma Hertz & Weyer GmbH aus Oberursel der Auftrag erteilt. Eine grundsätzliche Abstimmung zu dieser Vorgehensweise ist mit dem Magistrat der Stadt Laubach vorgenommen worden, da nach § 3 der Gebührensatzung der Revision die hierdurch entstehenden Aufwendungen von der Stadt Laubach zu erstatten sind.

Das Prüfungsverfahren ist zwischen der Firma Hertz & Weyer GmbH und der Revision des Landkreises Gießen regelmäßig abgestimmt worden.

4.1 Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren unter Einbeziehung der Buchführung die Vermögensrechnung, die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Anhang und Rechenschaftsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2013.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO hat das Rechnungsprüfungsamt (Revision) den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,

4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt.
6. ob die Berichte nach § 112 HGO eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gemeinde vermitteln.

4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in Anlehnung an „die Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“, die von den Arbeitsgemeinschaften der Leiter/innen der Rechnungsprüfungs-/Revisionsämter in Hessen zur Anwendung empfohlen wurden, durchgeführt.

Die Mindeststandards stehen im Zusammenhang mit den Aussagen im Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 und sind als Rahmenvorgabe zu verstehen.

Danach wird es für angemessen gehalten, wenn eine Kommune den Jahresabschluss nicht mit aller Präzision erstellt, sondern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend spätestens im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 darstellt.

Dennoch ist zu prüfen, ob Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind.

Dies bedingt die Anwendung von Wesentlichkeitsgrenzen bei der Prüfung von Jahresabschlüssen.

Danach ist die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Unrichtigkeiten und Verstöße gelten als wesentlich, wenn sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für den Abschlussadressaten haben, bzw. die auf Basis der Rechnungslegung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen des Abschlussadressaten beeinflussen könnten.

Als Gesamtwesentlichkeitsgrenze für die Vermögensrechnung wird ein Grundwert (gestaffelt nach Höhe der Bilanzsumme) zuzüglich 0,45% der jeweiligen Bilanzsumme festgelegt. Für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung haben wir als Wesentlichkeitsgrenze eine Veränderung des Jahresergebnisses um mehr als 10 % festgelegt, wenn der Betrag

zugleich mehr als 0,25 % der Bilanzsumme ausmacht (vgl. GemHVO – Kommentar - Einführung - GemHR He/7.2014, S. 22).

Die so im Laufe der Prüfung ermittelten Prüfungsbeanstandungen werden in einer Umbuchungsliste zusammengestellt und führen, soweit sie im geprüften Jahresabschluss nicht mehr korrigiert werden, bei Überschreiten der vorgenannten Wesentlichkeitsgrenzen zu einer Einschränkung oder Versagung des Bestätigungsvermerkes (nähere Ausführungen hierzu finden sich unter Ziffer 7 und 8 des Schlussberichtes).

Ergänzend hierzu wurden die Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen (IDR Prüfungsleitlinie 200) angewendet. Danach wird die Prüfung unter Anwendung eines risikoorientierten Prüfungsansatzes geplant und durchgeführt. Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, werden hierdurch mit hinreichender Sicherheit erkannt.

Der Prüfung lagen intern die von der Revision festgelegten Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung einer vorläufigen Lageeinschätzung der Kommune sowie eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) nach den vorgenannten Mindeststandards zugrunde.

Die Prüfung wurde, soweit nicht anders angegeben, stichprobenartig durchgeführt. Als Prüfungsgrundlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, Kontoauszüge und Belege, das Akten- und Schriftgut der Stadt Laubach sowie die dazugehörigen Verträge.

Die von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Die Verwaltungsleitung der Stadt Laubach hat uns die Vollständigkeit zum Jahresabschluss und Anhang bzw. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2013 am 17.02.2021 schriftlich bestätigt.

Durch die Anwendung der „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ bei der Prüfung des Jahresabschlusses konnten die Ziffern des § 128 Abs. 1 HGO nur eingeschränkt geprüft werden. Danach wurden überwiegend Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Ausgangspunkt für die Prüfung war der von uns geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2012, der mit einem eingeschränkten Prüfungsvermerk vom 30.09.2019 von uns versehen wurde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 11.11.2019 bis 31.3.2020 durchgeführt.

5 Haushaltswirtschaft

5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 94 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen.

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 HGO). Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2013 der Stadt Laubach erfolgte am 12.12.2012, die Bekanntmachung am 11.04.2013 und die Auslegung in der Zeit vom 15.04.2013 bis 19.04.2013 sowie am 22. und 23.04.2013. Aufgrund eines Fehlers der Bekanntmachung veröffentlichenden Laubacher Anzeigers, erfolgte die Publikation der der Bekanntmachung und der Auslegung erst mit der gedruckten Ausgabe am 18.04.2013! Die Genehmigung der Haushaltssatzung seitens des Regierungspräsidiums Gießen erfolgte unter Auflagen mit Datum vom 20.03.2013.

Die Beschlussfassung über die 1. Nachtragssatzung der Stadt Laubach erfolgte am 13.11.2013, die Bekanntmachung am 24.01.2014 und die Auslegung in der Zeit vom 27.01.2014 bis 31.01.2014 sowie am 03. und 04.02.2014. Die Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung erfolgte mit Schreiben vom 08.01.2014 und 16.01.2014 durch das Regierungspräsidium Gießen.

5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist unter Berücksichtigung der vorgenannten Mindeststandards eine Feststellung darüber zu treffen, ob die Stadt Laubach insgesamt die geltenden gesetzlichen Vorschriften beachtet hat.

Durch die Prüfung des Jahresabschlusses ist unter anderem sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden.

Hierzu zählen insbesondere die Einhaltung der Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen, der veranschlagten Budgets bzw. der örtlichen Deckungsregeln, über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen, Ermächtigungsübertragungen etc.

5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

In der am 13.11.2013 beschlossenen Nachtragssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2013 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	14.022.435,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-14.802.466,00 €
mit einem Saldo von	-780.031,00 €
im außerordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	250,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-300,00 €
mit einem Saldo von	-50,00 €
mit einem Fehlbetrag von	-780.081,00 €
im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-419.363,00 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	330.445,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.398.250,00 €
mit einem Saldo von	-1.067.805,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.458.640,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.120.330,00 €
mit einem Saldo von	338.310,00 €
mit einem Zahlungsmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres von festgesetzt.	-1.148.858,00 €
Kreditermächtigungen	1.458.640,00 €
Verpflichtungsermächtigungen	670.000,00 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	15.000.000,00 €
Hebesätze	
Grundsteuer A (land- und forstw. Betriebe)	500%
Grundsteuer B (Grundstücke)	500%
Gewerbsteuer (nach Ertrag)	450%

Gemäß § 97 Abs. 4 HGO soll die beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden.

Die Haushaltssatzung enthielt genehmigungspflichtige Teile (Verpflichtungsermächtigungen, Kreditaufnahme für Investitionen) nach §§ 102 und 103 HGO.

Mit Schreiben vom 20.03.2013 genehmigte das Regierungspräsidium Gießen als zuständige Kommunalaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung für das Jahr 2013. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung vom 13.11.2013 genehmigte das Regierungspräsidium Gießen mit Schreiben von 08.01.2014 und 16.01.2014. Mit Genehmigung der Haushaltssatzung (und Bestätigung in der Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung) verband die Kommunalaufsicht ihre aufsichtsbehördliche Genehmigung mit folgenden Auflagen und Hinweisen:

- Einhaltung des mit dem Land Hessen geschlossenen Konsolidierungsvertrags.
- Einhaltung des Grundsatzes des finanzpolitischen Kurses der strikten Haushaltskonsolidierung auf der Ausgaben- und Einnahmeseite in Anlehnung an Art 109 Abs. 3 GG.
- Einhaltung des mit dem Land Hessen vereinbarten Konsolidierungspfades, wonach ein maximal möglicher Fehlbetrag in Höhe von 117,38 EUR je Einwohner (Bezug 31.12.2010), in Summe 1.160.536,00 EUR zwingend einzuhalten ist.
- Über- und außerplanmäßige Ausgaben müssen durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden.
- Mit der Haushaltssatzung 2014 ist eine Aufstellung aller freiwilliger Leistungen und eine Liquiditätsplanung hinsichtlich der Kassenkredite vorzulegen.
- Über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs ist quartalsweise bis zum 30.04.2013, 31.07.2013, 31.10.2013 und 15.02.2014 zu berichten.
- Beachtung der Berichtspflicht gegenüber der Stadtverordnetenversammlung nach § 28 GemHVO.
- Bei erkennbarer teilweiser oder vollständiger Nichteinhaltung der im Konsolidierungsvertrag mit dem Land Hessen vereinbarten Vertragsinhalten, sind die entstandenen Konsolidierungslücken durch Mehrerträge oder Minderaufwendungen an anderer Stelle zu kompensieren.

5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Haushaltssatzung 2013 vom 12.12.2012 wurden die Kreditaufnahmen für Investitionen auf 1.461.640,00 EUR festgesetzt und in der Nachtragshaushaltssatzung um 3.000,00 EUR auf neu 1.458.640,00 EUR vermindert.

Bei Einzahlungen aus Kreditaufnahmen in Höhe von gesamt 8.208.226,36 EUR, hiervon 7.500.000,00 EUR für die Aufnahme von Kassenkrediten, wurden zwei Kredite für Umschuldungen und Investitionen in Höhe von 708.226,36 EUR neu aufgenommen.

5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen

Entsprechend § 3 der Haushaltssatzung 2013 (in der Nachtragssatzung 2013 ohne Änderungen beibehalten), wurden Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 670.000,00 EUR festgesetzt.

5.2.4 Kassenkredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 15.000.000,00 EUR festgesetzt.

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben mussten in 2013 verschiedene neue Kassenkredite in Summe von 7.500.000,00 EUR in Anspruch genommen werden, die in 2013 vollständig getilgt (7.500.000,00 EUR) werden konnten.

Mit der Entscheidung über die Gewährung von Finanzhilfen des Landes Hessen im Rahmen des Schutzschirmgesetzes, wurden der Stadt Laubach vom Land Hessen Kassenkreditverpflichtungen in Höhe von 4.000.000,00 EUR abgenommen.

Der Gesamtbestand der Kassenkredite zum 31.12.2013 beträgt 6.200.000,00 EUR und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 4.000.000,00 EUR gesunken.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde im Haushaltsjahr 2013 nicht überschritten.

5.2.5 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

	Planstellen		Veränderung	
	2012	2013	Vergleich	%
Beamte	5,00	5,00	0,00	0,00
Beschäftigte	41,80	41,80	0,00	0,00
Zusammen	46,80	46,80	0,00	0,00

5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln

Gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget (Teilhaushalt) veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.

Nicht für deckungsfähig erklärt werden dürfen die Mittel für Fraktionen sowie Verfügungsmittel. Ferner dürfen zahlungsunwirksame Aufwendungen nicht zu Gunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden.

Darüber hinaus hat die Stadt Laubach gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO die folgenden Aufwendungen aus verschiedenen Budgets, wenn ein sachlicher Zusammenhang besteht, für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- Aufwendungen innerhalb der Produkte (Fachgruppenbudgets) sind – unter Berücksichtigung der oben genannten Einschränkungen – gegenseitig deckungsfähig.
- Verschiedene Fachgruppenbudgets werden auf einer übergeordneten Ebene zu Fachdienstbudgets zusammengeschlossen, in denen Aufwendungen – sofern ein Ausgleich auf Ebene der Fachgruppenbudgets nicht möglich ist – gegenseitig deckungsfähig sind.
- Auf einer weiteren Stufe werden zwecks gegenseitiger Deckungsfähigkeit, mehrere Fachdienstbudgets zu Fachbereichsbudgets zusammengeschlossen.
- Ist ein Ausgleich in den jeweiligen Fachbereichsbudgets nicht möglich, können Aufwendungen auf Ebene des Globalbudgets Stadt Laubach gegenseitig gedeckt werden.

Ferner können gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Nach § 21 Abs. 2 GemHVO können die Ansätze für Aufwendungen eines Fachdienstbudgets (Produkt) im Budgetkontrakt für übertragbar erklärt werden.

Eine Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlich geleisteten Aufwendungen der einzelnen Budgets konnte im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 nicht vorgenommen und geprüft werden. Aufgrund der Zusammenführung der Finanzabteilung der Stadt Laubach mit der der Stadt Lich zum Gemeindeverwaltungszweckverband Laubach-Lich wurde das für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 verwendete Buchhaltungsprogramm mps inaktiv gestellt, so dass Auswertungen hinsichtlich der Budgetrechnungen und deren Planansätzen nicht mehr möglich sind.

Eine Aussage hinsichtlich der Einhaltung bzw. Überschreitungen einzelner Budgets im Vergleich zum Ansatz und dem Gesamtansatz des Haushaltsjahres 2013 sind damit nicht möglich.

Die fortgeschriebenen Ansätze für Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 582.371,03 EUR wurden im Haushaltsjahr 2013 über Plan beansprucht! In der Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2013 erfolgten Auszahlungen für Investitionstätigkeiten in Höhe von 782.562,18 EUR und damit 200.191,15 EUR mehr als der Ansatz des Nachtrags (582.371,03 EUR).

Für Aufwendungen wurden Ansätze in Höhe von 822.810,44 EUR im Haushaltsjahr 2013 nicht in Anspruch genommen. Eine Übertragung der Ansätze in das Haushaltsjahr 2014 ist erfolgt.

Gemäß §100 Abs. 1 HGO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen, unabweisbar und die Gesamtddeckung gewährleistet ist. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, in den übrigen Fällen ist die Stadtverordnetenversammlung alsbald davon in Kenntnis zu setzen. Des Weiteren war festzustellen, dass die Beschlussfassungen zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen vom Magistrat erst mit Beschluss vom 27. Februar 2017 erfolgten und nicht im Berichtsjahr (2013).

Neben den Ansätzen der Haushaltsplanung und des Nachtragshaushalts sind im fortgeschriebenen Ansatz der Jahresrechnung auch die übertragenen Budgetansätze (Haushaltsreste) und die genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen auszuweisen. In der Ergebnisrechnung der Stadt Laubach werden in den fortgeführten Planansätzen jedoch alleine die Daten aus der Nachtragssatzung dokumentiert. Die Haushaltsreste, die vom Jahr 2012 auf das Jahr 2013 übertragen worden sind, sowie die überplanmäßigen und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen sind unberücksichtigt geblieben.

Die Stadt Laubach hat mit Aufstellung des Jahresabschlusses Übertragungen von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2013 auf das Haushaltsjahr 2014 vorgenommen. Hierbei wurden neben Auszahlungen und Aufwendungen auch Einzahlungsermächtigungen übertragen. Entsprechend § 21 GemHVO können jedoch allein Auszahlungen und Aufwendungen übertragen werden.

Der Bericht über die Jahresabschlussprüfung 2013 der Stadt Laubach ist somit hinsichtlich der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung einzuschränken.

6 Feststellungen zur Rechnungslegung

6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Stadt Laubach verwendet das Buchführungsprogramm mpsNF der Firma mps public solutions GmbH, Koblenz. Im Einsatz befindet sich zurzeit die Programmversion 2.0 Hessen. Ein Prüfzertifikat für das Land Hessen der TÜV Informationstechnik GmbH Essen (TÜViT) mit Datum vom 19.03.2013 liegt vor.

Das Programm beinhaltet die Funktionen Zentraldatenverwaltung, Planung, Budgetplanung, Produktplanung, Mittelbewirtschaftung/Kasse, Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Anlagenbuchhaltung, Konsolidierung und Verwaltungsvollstreckung.

Feststellung:

Die im Prüfungsjahr eingesetzte Programmversion wurde nicht geprüft bzw. testiert und war nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die im Haushaltsjahr 2013 eingesetzte Version des Buchführungsprogramms konnten keine Bescheinigungen oder Prüfzertifikate vorgelegt werden. Die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 erfolgte mit der Programmversion 2.0.

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Der von der Stadt Laubach angewendete Kontenplan weicht vom Kommunalen Verwaltungskontenrahmen (KVKR) der GemHVO-Doppik vom 02.04.2006 ab. Die Stadt Laubach nutzte für das Haushaltsjahr 2013 im Rahmen der Experimentierklausel zur Anwendung der Doppik in Hessen eine bis 2008 (einschließlich) zulässige Vorläuferversion des als verbindlich festgelegten Kommunalen Verwaltungskontenrahmens.

Bis einschließlich des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 erfolgt die Buchhaltung auf Basis der Vorgängerversion zum KVKR. Im Rechnungswesen der Stadt Laubach werden somit weder die Kontenpläne des KVKR 2009 noch des KVKR 2012 angewendet. Zwischen dem Kontenplan der Stadt Laubach und den verbindlich vorgegebenen Kontenplänen im KVKR bestehen in der Gliederung, der Zifferngruppierung und der Bezeichnung der Sachkonten erhebliche Unterschiede. Eine Übersetzung in die zum Abschlusszeitpunkt anzuwendende Struktur des jeweils gültigen KVKR's ist nicht möglich.

Die Stadt Laubach nutzt die mit Schreiben des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 22.06.2006 erteilte Ausnahmegenehmigung nach § 133 HGO, nach der Kommunen, die ihr Haushalts- und Rechnungswesen vor dem Inkrafttreten des neuen Gemeindehaushaltsrechts zum 02.04.2006 für die Zeit ab dem 01.01.2009 auf die Doppik umgestellt haben, ihr Haushalts- und Rechnungswesen erst mit Wirkung für das Haushaltsjahr 2009 (Jahresabschluss zum 31.12.2009) auf die ab diesem Zeitraum für die Haushaltsaufstellung und die Rechnungslegung geltenden Muster und Kontenpläne (KVKR 2009) anzupassen haben.

Diese Anpassung ist in Laubach nicht erfolgt.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von dem Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den bis zum 31.12.2013 geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie den sie ergänzenden ortsrechtlichen Satzungen und den sonstigen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Zu einzelnen Prüfungsfeststellungen haben die von der Verwaltungsleitung benannten Personen Stellung genommen. Wesentliche Beanstandungen, die einer besonderen Berichtsdarstellung an dieser Stelle bedürfen, wurden nicht festgestellt.

Der Jahresabschluss stellt unter Berücksichtigung der angewendeten „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ insgesamt die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Laubach zutreffend dar.

6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung

§ 35 der GemHVO schreibt vor, dass die Gemeinde für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz und danach für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihr Inventar zu ermitteln hat. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe können, wenn sie regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert für die Gemeinde von nachrangiger Bedeutung ist, mit einer gleichbleibenden Menge und einem gleichbleibenden Wert angesetzt werden, sofern ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und sei-

ner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Jedoch ist in der Regel alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen.

Der Prüfvermerk zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006, mit Datum vom 29.11.2013, wurde hinsichtlich der Bilanzposition 1.2.5 „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ wegen einer fehlenden körperlichen Inventur für die Betriebs- und Geschäftsausstattung und einer nicht durchgängigen Anwendung der Ausnahmeregelung des § 59 Abs.1 Satz 2 GemHVO bezüglich der 3.000 EUR-Regelung eingeschränkt.

Eine körperliche Inventur ist bei der Stadt Laubach auch seither nicht erfolgt.

Entsprechend Ziffer 4 des Erlasses zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ vom 30.07.2014, kann die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 zurückgestellt werden.

Diese Frist wurde mit Erlass des HMdIS vom 29.06.2016 um 2 Jahre bis zum 31.12.2017 verlängert.

Aufgrund dieser Regelung verzichten wir darauf, unseren Prüfvermerk für den Jahresabschluss 2013 wegen der fehlenden körperlichen Inventur einzuschränken.

Wir weisen jedoch nachdrücklich darauf hin, dass bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2017 eine körperliche Inventur durchzuführen ist. Ansonsten werden wir unsere nach wie vor bestehende Beanstandung in Form einer Einschränkung des Prüfungsvermerks wieder aufnehmen.

Gemäß § 10 Abs. 3 GemHVO sind produktorientierte Ziele in den Teilhaushalten festzulegen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Weiterhin sind die Teilergebnisrechnungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO um die tatsächlich angefallenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen.

Nach § 14 Satz 2 GemHVO hat die Kommune nach ihren örtlichen Bedürfnissen eine Kosten- und Leistungsrechnung zu gestalten. Für das kommunale Haushaltswesen schreibt die GemHVO die Verwendung einer Vollkostenrechnung, das heißt die einzelnen Produktbudgets müssen sämtliche Kosten einschließlich der internen Leistungsbeziehungen enthalten, vor.

Unter Anwendung des Erlasses des HMdIS zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen werden diese gesetzlichen Vorgaben von der Stadt Laubach bisher noch nicht vollständig umgesetzt.

6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung. Das rechnungslegungsbezogene IKS wurde nach den Mindeststandards eines IKS zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 geprüft.

Die Stadt Laubach hat uns zu dem rechnungslegungsbezogenen IKS einen ausgefüllten Fragebogen vorgelegt. Danach haben wir folgende Feststellungen getroffen:

- Ein Zeitplan mit Fristen und Verantwortlichkeiten für die Erstellung der rückständigen Jahresabschlüsse liegt, nicht schriftlich festgehalten, vor. Dieser ergibt sich aus den Vorgaben des zuständigen Regierungspräsidiums als Aufsichtsbehörde der Schuttschirmkommune Laubach.
- Eine Jahresabschlussverfügung, die es den jeweiligen Fachabteilungen ermöglicht, wiederkehrende Aufgaben im Rahmen von Jahresabschlussarbeiten fristgerecht zu erstellen liegt gegenwärtig nicht vor und soll mit Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 erstellt werden.
- Die Bewertung und Bilanzierung erfolgt anhand der Vorgaben der HGO und der GemHVO sowie der mit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 aufgestellten, gegenwärtig nicht aktualisierten, Bewertungsrichtlinie.
- Ein Kontierungsplan liegt nicht vor.
- Das „Vier-Augen-Prinzip“ wird eingehalten.
- Ein Berichtswesen gemäß § 28 GemHVO wurde im Haushaltsjahr 2008 erstmals eingerichtet.
- Dienstanweisungen zum Kassen- und Anordnungswesen liegen vor.
- Regelungen zur Anwendung von Stundungen, Niederschlagungen und Erlassen von Forderungen sind in der Dienstanweisung zum Kassen- und Anordnungswesen enthalten.
- Eine Dienstanweisung für den Bereich EDV-Organisation und Datensicherheit besteht nicht.
- Die Vollständigkeit der Buchhaltung wird durch die zentrale Erfassung von Rechnungen und Belegen in der in der Finanzabteilung angesiedelten Buchhaltung sowie der Stadtkasse als ausführende und dokumentierende Verwaltungseinheit sichergestellt.
- Die Erfassung des Anlagevermögens erfolgt zentral in der Kämmerei.
- Die Überwachung der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung ist in der Dienstanweisung zum Kassen- und Anordnungswesen geregelt.

- Eine Dienstanweisung zum Vergabewesen besteht nicht.

Hinweis:

Die von der Stadt Laubach angewendete Verfahrensweise hinsichtlich des Vergabewesens ist aus unserer Sicht nicht hinreichend. Es wird der Stadtverwaltung daher dringend geraten, eine gesonderte Dienstanweisung zum Vergabewesen, einschließlich Regelungen zur Korruptionsprävention, zu erlassen.

Die hierzu getroffenen Prüfungsfeststellungen wurden mit der Stadt Laubach besprochen.

Hinweis:

Mit Datum zum 01.01.2019 erfolgt die Führung der Kämmerei und der Kasse der Stadt Laubach durch den gemeinsam mit der Stadt Lich gegründeten Gemeindeverwaltungszweckverband „Städtesservice Laubach/Lich“. Bezüglich der Rechnungslegung bezogenen internen Kontrollsystems wird es ab diesem Zeitpunkt abweichende Regelungen zu dem zum Jahresabschluss 2013 in der Stadt Laubach angewendeten Verfahren geben.

7 Erläuterungen zur Rechnungslegung

7.1 Aktiva

Pos	Bezeichnung	31.12.2012 ¹	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2013 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststel- lungen ²
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1.	Anlagevermögen	39.467.829,90	88,47	-283.908,25	39.183.921,65	93,81	0,00
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	916.675,74	2,05	150.146,62	1.066.822,36	2,55	0,00
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	15.158,75	0,03	18.099,26	33.258,01	0,08	0,00
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	901.516,99	2,02	132.047,36	1.033.564,35	2,47	0,00
1.2	Sachanlagevermögen	28.822.314,60	64,61	-441.652,21	28.380.662,39	67,95	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.514.389,39	39,26	-3.862,89	17.510.526,50	41,92	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.956.165,72	13,35	-290.449,35	5.665.716,37	13,56	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	4.188.451,57	9,39	-411.424,63	3.777.026,94	9,04	0,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	27.193,56	0,06	-2.899,00	24.294,56	0,06	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.089.673,95	2,44	156.444,11	1.246.118,06	2,98	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.440,41	0,10	110.539,55	156.979,96	0,38	0,00
1.3	Finanzanlagevermögen	4.477.626,71	10,04	7.597,34	4.485.224,05	11,53	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.278.679,85	9,59	0,00	4.278.679,85	10,24	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	3,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	52.209,94	0,12	8.907,74	61.117,68	0,15	0,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	146.733,92	0,18	-1.310,40	145.423,52	0,34	0,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	5.251.212,85	11,77	0,00	5.251.212,85	12,57	0,00
2.	Umlaufvermögen	5.077.904,46	11,38	-2.548.685,79	2.529.218,67	6,06	0,00
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.984,61	0,09	0,00	41.984,61	0,10	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	125.039,58	0,28	0,00	125.039,58	0,30	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.957.177,79	8,87	-2.388.008,63	1.569.169,16	3,76	0,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	607.898,64	1,36	-24.447,14	583.451,50	1,40	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.962.137,82	4,40	-1.600.849,51	361.288,31	0,87	0,00

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2013 der Stadt Laubach

Pos	Bezeichnung	31.12.2012 ¹	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2013 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststel- lungen ²
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	183.881,55	0,41	-116.325,69	67.555,86	0,16	0,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.068.936,82	2,40	-533.814,11	535.122,71	1,28	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	134.322,96	0,30	-112.572,18	21.750,78	0,05	0,00
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Flüssige Mittel	953.702,48	2,14	-160.677,16	793.025,32	1,90	0,00
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	64.152,80	0,14	-7.820,66	56.332,14	0,13	0,00
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aktiva	44.609.887,16	100,00	-2.840.414,70	41.769.472,46	100,00	0,00

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

¹ einschließlich Prüfungsfeststellungen

² Prüfungsfeststellungen betreffen nur das geprüfte Haushaltsjahr; keine Kumulierung mit Prüfungsfeststellungen in Vorjahren!

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Aktivseite der Vermögensrechnung, gegenüber dem Vorjahr, folgende wesentliche Änderungen ergeben:

7.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Darunter fallen die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen. Die Vermögensstruktur der Stadt Laubach ist wesentlich durch das Anlagevermögen von 39.183.921,65 EUR (93,81 % der Bilanzsumme) geprägt.

Die Zugänge sind durch Anschaffungskosten vollständig nachgewiesen. Bei den Abgängen handelt es sich um die Buchwerte für verkaufte Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens. Die Abschreibungen sind entsprechend den in der Anlagenbuchhaltung zugrunde gelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände richtig ermittelt.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Das Anlagevermögen wird in die folgenden Bilanzpositionen unterteilt:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Position unterteilt sich in Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sowie geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Die Bilanzposition hat sich von 916.645,74 EUR durch Zugang in Höhe von 189.873,72 EUR (im Wesentlichen Zuschüsse

für den Bau und Ausbau des Breitbandnetzes im Stadtgebiet) und Abgänge (Abschreibungen) in Höhe von 39.727,10 EUR auf 1.066.822,36 EUR erhöht.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Das Vermögen im Bereich der Grundstücke und der grundstücksgleichen Rechte ist die bedeutendste Position des Gesamtanlagevermögens und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 3.862,89 EUR auf 17.510.526,50 EUR verringert. Die Veränderungen haben ihre Ursache im Zugang von Grundstücksflächen aus dem Umlegungsverfahren im Ortsteil Wetterfeld und dem Zugang von Grundstücken im Zusammenhang mit Entwicklungsmaßnahmen der Hessischen Landgesellschaft (HLG) in den Ortsteilen Freienseen und Laubach in Höhe von insgesamt 21.857,42 EUR und dem Abgang von kleineren Grundstücksflächen im Stadtgebiet zum Buchwert von 25.720,31 EUR. Aus dem Buchwert des Abgangs entstand bei einem Verkaufserlös in Höhe von 52.284,55 EUR ein Gewinn in Höhe von 26.564,24 EUR, welcher unter den außerordentlichen Erträgen in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wird.

Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die Bilanzposition hat sich von 5.956.165,72 EUR im Vorjahr auf 5.665.716,37 EUR im Jahr 2013 aufgrund der Abschreibungen reduziert. Zu- und Abgänge von Bauten waren im Haushaltsjahr 2013 nicht zu verzeichnen.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen macht rund 9,04 % der Bilanzsumme aus. Die Bilanzposition hat sich von 4.188.451,57 EUR im Vorjahr auf 3.777.026,94 EUR um 411.652,21 EUR verringert. Zu- und Abgänge waren Im Haushaltsjahr 2013 im Bereich des Infrastrukturvermögens nicht zu verzeichnen.

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Die Bilanzposition hat sich von 27.193,56 EUR auf 24.294,56 EUR vermindert.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Position beträgt zum Bilanzstichtag 1.246.118,06 EUR (Vorjahr: 1.089.673,95 EUR). Im Haushaltsjahr 2013 waren Zugänge in Höhe von insgesamt 366.091,65 EUR, im Wesentlichen aus der Neuanschaffung Kraftfahrzeugen (289.272,91 EUR) und übrigen Betriebsausstattungen (76.818,74 EUR) zu verzeichnen. An Betriebs- und Geschäftsausstattungen erfolgten Abgänge von Buchwerten in Höhe von 842,76 EUR, für die ein Verkauf-

preis von 3.331,32 EUR erzielt worden ist, was zu einem Veräußerungsgewinn in Höhe von 2.488,56 EUR führt.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Im Bereich der Anlagen im Bau werden aktivierungsfähige Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf die entsprechende Vermögensposition umzubuchen. Die Stadt Laubach weist per 31.12.2013 folgende wesentliche Maßnahmen als im Bau befindlich aus:

- Erneuerung Hungener Straße	70.926,57 EUR
- Neubau Radweg von Laubach nach Hungen	44.736,00 EUR
- Herstellung Ruheforst II	36.102,12 EUR
- Breitbandversorgung (Internet)	5.000,00 EUR
- Baugebiet Hinterm Alten Loh	215,27 EUR

Aus den Anlagen im Bau erfolgten im Haushaltsjahr 2013 keine Umgliederungen in das Sachanlagevermögen der Stadt.

Finanzanlagen:

Die Stadt Laubach ist zum 31.12.2013 an dem Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach, der Gemeinnützigen Laubacher Kultur und Bäder GmbH und der Laubacher Tourismus und Service GmbH als verbundene Unternehmen sowie an der Sparkasse Laubach-Hungen (über den Sparkassenzweckverband Laubach-Hungen), dem Abwasserverband Lauter-Wetter, dem Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg und der ekom21 - KGRZ Hessen beteiligt.

Der Wert der Beteiligungen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die ausgewiesenen Werte des Beteiligungsvermögens sind aufgrund der Ergebnisentwicklungen der Beteiligungen als werthaltig anzusehen.

Wir weisen darauf hin, dass die Stadtwerke Laubach mit Datum zum 1. Januar 2018 als Eigenbetrieb aufgelöst und in den Haushalt der Stadt reintegriert werden.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens werden Fonds-Anteile am KVR-Fonds (Beamtenversorgungsrücklage) der Versorgungskasse Darmstadt geführt. Hier ist ein Zuwachs in Höhe von 8.907,74 EUR auf einen Bestand zum 31.12.2013 in Höhe von 61.117,68 EUR zu verzeichnen.

Die sonstigen Ausleihungen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.310,40 EUR aus den Tilgungsleistungen der an die Bau- und Siedlungsgenossenschaft gewährten Darlehen.

Unter der Position der Sparkassenrechtlichen Sonderbeziehungen werden die Anteile der Stadt Laubach am Sparkassenzweckverband Laubach-Hungen (als Träger der Sparkasse Laubach-Hungen) in Höhe von 5.251.212,85 EUR ausgewiesen.

7.1.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Das Vorratsvermögen der Stadt Laubach wurde nicht fortgeschrieben. Im Jahresabschluss zum 31.12.2013 wird somit der für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 ermittelte Wert unverändert ausgewiesen. Eine Neubewertung des Vorratsvermögens kann nach Aussage der Stadtverwaltung Laubach erst zum Jahresabschluss am 31.12.2015 erfolgen.

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Als Waren unter der Position der fertigen und unfertigen Vermögensgegenstände weist die Stadt Laubach im Umlaufvermögen gehaltene Grundstücksflächen in Baugebieten aus, die im kommenden Haushaltsjahr (2014) veräußert werden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Stadt Laubach sind aus den Eröffnungsbilanzwerten folgerichtig entwickelt und zum Nennwert angesetzt worden. Die erfassten Wertberichtigungen beruhen auf den offenen Forderungen zum 31.12.2013.

Der Gesamtwert der Forderungen im Berichtsjahr, nach Prüfung, beläuft sich auf 1.569.169,16 EUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr (3.957.177,79 EUR) um 2.388.008,63 EUR verringert.

Gemäß § 49 GemHVO sind die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände in die folgenden Forderungsarten zu unterscheiden:

- Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -Zuschüssen und Investitionsbeiträgen

Wesentliche Posten sind die Forderungen über die Tilgungsanteile des Landes Hessen aus dem kommunalen Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 572.941,79 EUR zum 31.12.2013.

- Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen
Wesentliche Posten sind die Forderungen aus Steuern, die im Jahresabschluss zum 31.12.2013 einen Gesamtwert von 455.376,52 EUR betragen und sich damit im Vergleich zum Vorjahr (1.901.024,40 EUR) bedingt im Wesentlichen durch die Realisierung von zum Ende 2012 ausstehenden Gewerbesteuerforderungen um 1.445.647,88 EUR reduziert haben.
Zum 31.12.2013 verbleiben Wertberichtigungen in Höhe von 230.017,40 EUR.
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen privatrechtliche Forderungen; sie sind im Berichtsjahr um 116.325,69 EUR im Vergleich zum Vorjahr auf 67.555,86 EUR gesunken.
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen.
Als Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach und der Laubacher Tourismus und Service GmbH ausgewiesen.
Eine Abstimmung der Forderungen mit den in den jeweiligen Jahresabschlüssen der Gesellschaften als Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt dargestellten Beträgen (Gegenausweis) ist nur eingeschränkt möglich, da eine eindeutige Zuordnung zu Debitoren und Kreditoren in der Buchhaltung unterblieben ist.
Die von der Revision geforderte spiegelbildliche Abstimmung mit den Jahresabschlüssen der verbundenen Unternehmen zum 31.12.2013 ist nicht erfolgt. Die Stadt Laubach wird aufgefordert diese Abstimmung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 endgültig umzusetzen.
- Sonstige Vermögensgegenstände
Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen und dergleichen entstanden sind.
In der Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände sind im Wesentlichen Forderungen aus geleisteten Umsatzsteuern gegenüber dem Finanzamt ausgewiesen.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Prüfungsfeststellungen (hier die fehlende Abstimmung der Forderungen mit den Positionen in den Jahresabschlüssen der verbundenen Unternehmen der Stadt Laubach), ergab die Prüfung der Forderungen keine weiteren Beanstandungen.

Flüssige Mittel

Bei den Flüssigen Mitteln handelt es sich um das Bar- und Buchgeld, das kurzfristig zur Disposition steht. Die Flüssigen Mittel in Höhe von 793.025,32 EUR (Vorjahr: 953.702,48 EUR) setzen sich aus den Guthaben auf den Girokonten, Festgeldanlagen bei den Banken und Kreditinstituten, Sparbücher über Kautionen sowie den Barkassenbestand zusammen. Kassenbestandsnachweise und Kontoauszüge zum 31.12.2013 liegen als Nachweise vor. Der Bestand der Flüssigen Mittel hat sich gegenüber dem Vorjahr um 160.677,16 EUR verringert.

Der Bestand der Flüssigen Mittel zum 31.12.2013 stimmt mit dem Ergebnis der Gesamtfinanzrechnung und dem Tagesabschluss zum 31.12.2013 überein.

7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Unter Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) fallen Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Aufwendungen führen. Diese werden in der Folgeperiode aufwandswirksam aufgelöst, dienen damit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen und einer periodengerechten Erfolgsermittlung.

Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr um 7.820,66 EUR im Wesentlichen aufgrund der Inanspruchnahme der Ansparraten für Investitionsdarlehen des Landes Hessen (Abteilung B) bei gleichfalls geringeren Abgrenzungen aus vorausgezahlten Beamtenbezügen für Januar 2014 und sonstige aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auf 56.332,14 EUR (Vorjahr: 64.152,80 EUR) reduziert.

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2013 der Stadt Laubach

7.1.4 Passiva

Pos	Bezeichnung	31.12.2012 ¹	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2013 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststellun- gen ²
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1	Eigenkapital	9.863.385,98	22,11	-5.295.237,94	4.568.148,04	10,94	+333.996,00
1.1	Netto-Position	10.788.255,33	24,18	4.000.000,00	14.788.255,33	35,40	0,00
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	7.171.464,00	16,08	-7.171.464,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.171.464,00	16,08	-7.171.464,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisverwendung	-8.096.333,35	-18,15	-2.123.773,94	-10.220.107,29	-24,47	+333.996,00
1.3.1	Ergebnisvortrag	-5.868.670,99	-13,16	-3.178.290,36	-9.046.961,35	-21,66	0,00
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjah- ren	-5.729.633,36	-12,85	-3.186.197,09	-8.915.830,45	-21,35	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-139.037,63	-0,31	7.906,73	-131.130,90	-0,31	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.227.662,36	-4,99	1.054.516,42	-1.173.145,94	-2,81	+333.996,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-2.235.569,09	-5,01	1.042.394,29	-1.193.174,80	-2,86	+333.996,00
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüber- schuss/ Jahresfehlbetrag	7.906,73	0,02	12.122,13	20.028,86	0,05	0,00
2	Sonderposten	5.379.677,77	12,06	-272.621,10	5.107.056,67	12,23	0,00
2.1	Sonderposten für erhaltene Investiti- onszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	5.379.677,77	12,06	-272.621,10	5.107.056,67	12,23	0,00
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.887.448,15	8,71	-140.775,30	3.746.672,85	8,97	0,00
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	269.333,08	0,60	-28.679,44	240.653,64	0,58	0,00
2.1.3	Investitionsbeiträge	1.222.896,54	2,74	-103.166,36	1.119.730,18	2,68	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaug- leich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für Umlagen nach §37 Abs.3 FAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	4.564.615,05	10,23	8.766.956,95	13.331.472,00	31,92	-333.996,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.451.431,00	7,74	144.264,00	3.595.694,00	8,61	0,00
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00	8.456.088,00	8.456.088,00	20,25	-333.996,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivie- rung und Nachsorge von Abfallde- ponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	1.113.184,05	2,50	166.505,95	1.279.690,00	3,06	0,00

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2013 der Stadt Laubach

Pos	Bezeichnung	31.12.2012 ¹	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2013 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs- feststellun- gen ²
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
4.	Verbindlichkeiten	22.860.329,45	51,25	-6.283.178,61	16.577.150,84	39,69	0,00
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10.266.768,06	23,01	-372.900,60	9.893.867,46	23,69	0,00
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	<i>1.059.366,74</i>	<i>2,37</i>	<i>-381.441,53</i>	<i>677.925,21</i>	<i>1,62</i>	<i>0,00</i>
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.056.010,24	20,30	-309.913,92	8.746.096,32	20,94	0,00
	<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr</i>	<i>996.379,86</i>	<i>2,23</i>	<i>-381.492,92</i>	<i>614.886,94</i>	<i>1,47</i>	<i>0,00</i>
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.200.105,91	2,69	-62.986,68	1.137.119,23	2,72	0,00
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>62.986,88</i>	<i>1,14</i>	<i>51,39</i>	<i>63.038,27</i>	<i>0,15</i>	<i>0,00</i>
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	10.651,91	0,02	0,00	10.651,91	0,03	0,00
	<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	10.200.000,00	22,87	-4.000.000,00	6.200.000,00	14,84	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	336.590,55	0,76	-58.752,79	277.837,76	0,67	0,00
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.473.779,30	3,30	-1.473.779,30	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	344.064,77	0,77	-239.802,82	104.261,95	0,25	0,00
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	239.126,77	0,54	-137.943,10	101.183,67	0,24	0,00
5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.941.878,91	4,35	243.766,00	2.185.644,91	5,23	0,00
	Summe Passiva	44.609.887,16	100,00	2.840.414,70	41.769.472,46	100,00	0,00

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

¹ einschließlich Prüfungsfeststellungen

² Prüfungsfeststellungen betreffen nur das geprüfte Haushaltsjahr; keine Kumulierung mit Prüfungsfeststellungen in Vorjahren!

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Passivseite der Vermögensrechnung gegenüber dem Vorjahr folgende wesentliche Änderungen ergeben:

7.1.5 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus der Netto-Position, den Rücklagen und Sonderrücklagen sowie aus der Ergebnisverwendung zusammen. Es wird wertmäßig aus der Differenz aller Aktiva (Vermögen) und Passiva (Schulden) ermittelt.

Zum Bilanzstichtag ergab sich ein Eigenkapital, inklusive der Prüfungsfeststellungen, in Höhe von insgesamt 13.024.236,04 EUR.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr (einschließlich der Prüfungsfeststellungen des Vorjahres) um 333,996,00 EUR erhöht. Der Betrag setzt sich zusammen aus der Umbuchung der FAG Rückstellung laut Prüfungsfeststellung aus 2011 in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses +7.171.464,00 EUR und der nach Prüfungsfeststellung für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 zu berichtigenden Zuführungen zu den FAG-Rückstellungen in Höhe von +390.098,00 EUR bzw. +333.996,00 EUR und dem Jahresfehlbetrag des Jahres 2013 der Ergebnisrechnung von -839.149,94 EUR.

Im Haushaltsjahr 2013 erhöhte sich die Netto-Position um 4.000.000,00 EUR aufgrund der Teilnahme der Stadt Laubach am kommunalen Schutzschirm des Landes und der Übernahme des bestehenden Kredites bei der Investitions- und Strukturbank durch das Land Hessen.

Der Ergebnisvortrag besteht aus dem ordentlichen und außerordentlichen Jahresergebnis der Haushaltsjahre 2006 bis 2012 (einschließlich der Prüfungsfeststellungen aus den Haushaltsjahren 2011 und 2012).

Im Haushaltsjahr 2013 erwirtschaftete die Stadt Laubach einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 839.149,94 EUR, der sich aus dem ordentlichen Jahresfehlbetrag (859.178,80 EUR) und dem außerordentlichen Jahresüberschuss (20.028,86 EUR) zusammensetzt.

Das Jahresergebnis 2013 soll auf das kommende Haushaltsjahr (2014) vorgetragen werden.

7.1.6 Sonderposten

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge, die die Stadt Laubach erhalten hat, werden gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO in der Bilanz als Sonderposten dargestellt und entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz der Sonderposten ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen.

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Der Bestand der Zuweisungen vom öffentlichen Bereich beträgt per 31.12.2013 3.746.672,85 EUR.

Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich

Die Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich betragen zum 31.12.2013 240.653,64 EUR.

Investitionsbeiträge

Im Haushaltsjahr 2013 haben sich die empfangenen Investitionsbeiträge um 103.166,36 EUR auf insgesamt 1.119.730,18 EUR verringert.

7.1.7 Rückstellungen

Als Rückstellungen werden solche Aufwendungen und Verbindlichkeiten erfasst, die zu Auszahlungen in künftigen Rechnungsperioden führen, deren Höhe und/oder Fälligkeit noch nicht sicher feststehen. Der zugehörige Aufwand ist jedoch wirtschaftlich der abgelaufenen Berichtsperiode zuzurechnen. Die Notwendigkeit der Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten ergibt sich unter anderem aus dem Grundsatz der Vorsicht und dem daraus abgeleiteten Imparitätsprinzip.

Rückstellungen die gemäß § 39 GemHVO gebildet werden müssen oder können, werden auf folgende Positionen der Vermögensrechnung zusammengefasst:

- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Bestand der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat um 144.263,00 EUR auf 3.595.694,00 EUR zugenommen. Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt mittels eines Gutachtens bestimmt.

Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen bestanden nach unseren Erkenntnissen zum 31.12.2013 nicht.

- Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

Die Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse beinhalten die Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage. Die Berechnung erfolgte anhand der tat-

sächlichen Zahllasten, deren Entstehen sich aus dem Steueraufkommen des zweiten Halbjahres 2012 und des ersten sowie des zweiten Halbjahres 2013 ergeben.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die seitens der Stadt Laubach angewendete Bewertungsmethode mit der Neufassung der GemHVO zum 1. Januar 2011 nicht mehr anwendbar ist. Vielmehr sind Rückstellungen für den Finanzausgleich nur noch dann zu bilden, sofern sich aus dem Vergleich mit den Vorjahren eine über einen von der Stadt festzulegenden Schwellenwert hinausgehende höhere Belastung der Kreis- und Schulumlage für das betrachtete Haushaltsjahr ergibt (Bildung der Rückstellung nur noch für „Spitzbeträge“). Eine Berechnung dieses möglichen „Spitzbetrages“ wurde uns seitens der Stadt Laubach nicht vorgelegt.

Im Zuge unserer Prüfung, haben wir diese Berechnung ersatzweise vorgenommen. Sie ergab, dass zum 31. Dezember 2013 keine Rückstellung für den Finanzausgleich mehr hätte gebildet werden dürfen.

Für den Jahresabschluss 2011 war der gebildete Rückstellungsbetrag somit entsprechend der Hinweise des Hessischen Städte- und Gemeindebunds und des Arbeitskreises der Hessischen Rechnungsprüfungsamtsleitungen in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses umzugliedern (Prüfungsfeststellung Jahresabschluss zum 31.12.2011). Die Zuführungen und Inanspruchnahmen in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 ist rückgängig zu machen und das jeweilige ordentliche Ergebnis ist anzupassen.

Auf eine Korrektur des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 wird von der Stadt Laubach verzichtet. Die buchhalterische Umsetzung soll im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 erfolgen.

- Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien
Die Bildung einer Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien war den Erkenntnissen unserer Prüfung nach nicht zu bilden.
- Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten
Unsere Prüfung hat zu keinen Hinweisen geführt, die die Bildung einer Rückstellung für die Sanierung von Altlasten bedingt.
- Sonstige Rückstellungen
Der Bestand der sonstigen Rückstellungen beträgt zum 31.12.2013 1.279.690,00 EUR (Vorjahr: 1.113.184,05 EUR) und setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | |
|--|----------------|
| - Rückstellungen für Bodenbevorratungsverträge mit der Hessischen Landgesellschaft mbH | 799.990,00 EUR |
| - Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten | 348.700,00 EUR |
| - Rückstellungen für Zeitguthaben (Urlaub und Überstunden) | 114.000,00 EUR |
| - Rückstellungen für Ablösezahlungen an Hessen Mobil | 17.000,00 EUR |

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit Belegen und/oder begründete Berechnungen nachgewiesen.

Die Rückstellungen für die Rechts- und Beratungsleistungen setzen sich aus den gebildeten Rückstellungen für die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse 2006 bis 2013 (344.000,00 EUR) sowie den verbleibenden Kosten für die Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 1 Januar 2006 (4.700,00 EUR) zusammen.

7.1.8 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Es sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Die Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.

Nach der Prüfung werden im Berichtsjahr Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 16.577.150,84 EUR (Vorjahr: 22.860.329,45 EUR) in der Bilanz ausgewiesen. Diese setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen (Investitions- und Kassenkredite) in Höhe von 16.093.867,46 EUR (Vorjahr: 20.466.768,06 EUR) sowie übrige Verbindlichkeiten in Höhe von 483.283,38 EUR (Vorjahr: 2.393.561,39 EUR) zusammen. Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.283.178,61 EUR verringert. Die Veränderungen resultieren aus der Reduktion der Kreditverbindlichkeiten aufgrund der Teilnahme am kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen in Höhe von 4.000.000,00 EUR, der Tilgung von bestehenden Darlehen in Höhe von 1.081.126,60 EUR und der Aufnahme von Investitionskrediten im Haushaltsjahr in Höhe von 708.226,00 EUR.

Im Berichtsjahr stehen Einzahlungen aus Kreditaufnahmen in Höhe von 8.208.226,36 EUR Auszahlungen für Tilgungen in Höhe von 8.581.123,96 EUR gegenüber.

Die Veränderungen bei den übrigen Verbindlichkeiten begründen sind im Wesentlichen aus dem Abgang der Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Umlagen in Höhe von 1.473.779,30 EUR.

7.1.9 Rechnungsabgrenzungsposten

Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Erträgen führen, sind durch einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzubilden und in der Folgeperiode ertragswirksam aufzulösen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr um 243.766,00 EUR auf 2.185.644,91 EUR (Vorjahr: 1.941.878,91 EUR) erhöht. Diese sind im Wesentlichen auf die Auflösung und Zuführung der Grabnutzungsgebühren zurückzuführen.

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2013 der Stadt Laubach

7.2 Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012 ¹	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen ²
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	361.299,54	514.260,00	383.168,73	131.091,27	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	350.460,51	379.470,00	422.831,07	-43.361,07	0,00
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	888.629,59	799.790,00	869.886,60	-70.096,60	0,00
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	5.861,88	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.923.825,97	8.710.570,00	8.405.080,51	305.489,49	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.659.023,48	2.629.613,00	2.582.419,97	47.196,03	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	439.363,24	337.732,00	441.008,80	-103.276,80	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	867.546,22	489.940,00	523.649,07	-33.809,07	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)	12.496.010,43	13.861.275,00	13.628.041,75	233.233,25	0,00
11	Personalaufwendungen	2.337.813,30	2.387.975,00	2.266.347,56	121.627,44	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	198.849,38	196.750,00	324.679,70	-127.929,70	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.008.908,53	2.989.205,00	2.985.219,12	3.985,88	0,00
14	Abschreibungen	919.520,03	735.800,00	953.304,86	-217.504,86	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.357.250,18	1.578.910,00	1.491.318,82	87.591,18	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.237.373,74	6.121.486,00	6.281.767,46	-160.271,46	-333.996,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.200,73	152.240,00	173.642,86	-21.402,86	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr.11 bis 18)	14.145.915,89	14.162.366,00	14.476.280,38	-313.914,38	-333.996,00
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.649.905,46	-301.091,00	-848.238,61	-547.147,61	+333.996,00
21	Finanzerträge	-344.563,29	161.160,00	230.608,63	-69.448,63	0,00
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	631.198,34	640.100,00	575.544,80	64.555,20	0,00
23	Finanzergebnis (Nr.21 ./ Nr. 22)	-975.761,63	-478.940,00	-344.936,17	-134.003,83	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Nr.20 und Nr.23)	-2.625.667,09	-780.031,00	-1.193.174,80	413.143,80	+333.996,00
25	Außerordentliche Erträge	12.538,57	250,00	32.068,28	-31.818,28	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	4.631,84	300,00	12.039,42	-11.739,42	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	7.906,73	-50,00	20.028,86	-20.078,86	0,00
28	Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-2.617.760,36	-780.081,00	-1.173.145,94	393.064,94	+333.996,00

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

¹ einschließlich Prüfungsfeststellungen

² Prüfungsfeststellungen betreffen nur das geprüfte Haushaltsjahr; keine Kumulierung mit Prüfungsfeststellungen in Vorjahren!

7.2.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis

Das Haushaltsjahr 2013 schließt einschließlich der Prüfungsfeststellungen mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 839.149,94 EUR ab. Das Gesamtergebnis setzt sich aus dem ordentlichen Fehlbetrag in Höhe von 859.178,80 EUR und dem außerordentlichen Jahresüberschuss in Höhe von 20.028,86 EUR zusammen.

In der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wurde ein Gesamtfehlbetrag in Höhe von 780.081,00 EUR ausgewiesen.

In der Rechnung ist im Vergleich zum Nachtragsplan eine Verschlechterung in Höhe von 59.068,94 EUR eingetreten.

Die Ursachen für die Abweichungen wurden im Rechenschaftsbericht insoweit das Ergebnis vom Ansatz abweicht in ausreichendem Umfang nachvollziehbar dargestellt.

7.2.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Summe des Verwaltungs- und Finanzergebnisses ermittelt und stellt die Grundlage für den anzustrebenden Haushaltsausgleich dar. Der Jahresabschluss weist nach Prüfung im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 859.178,80 EUR aus.

Im Haushaltsansatz wird Fehlbetrag in Höhe von 780.031,00 EUR prognostiziert, so dass vergleichsweise eine Verschlechterung von 79.147,80 EUR eingetreten ist.

Ursächlich für den Fehlbetrag sind im Wesentlichen die deutlich unter dem Planansatz erzielten Erträge aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Differenz: 131.091,27 EUR) sowie Mindereinnahmen bei den Erträgen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben (Differenz: 305.489,49 EUR) und erhöhten Abschreibungen (Differenz: 217.504,86 EUR), die mittels Mehrerträgen bei den Kostenersatzleistungen (Differenz: 70.096,60 EUR), den Auflösungen von Sonderposten (Differenz: 103.276,80 EUR) und den sonstigen ordentlichen Erträgen (Differenz: 33.809,07 EUR) sowie Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (Differenz: 121.627,44 EUR) und Mehraufwendungen bei den Versorgungsaufwendungen (Differenz: 127.929,70 EUR) und den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (Differenz: 217.504,86 EUR), im Vergleich zu den Planansätzen eine insgesamt negative Wirkung auf das ordentliche Ergebnis hatten.

In den Sonstigen ordentlichen Erträgen werden aufgrund des verwendeten Kontenrahmens der Stadt Laubach die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (150.132,88 EUR) ausgewiesen. Gemäß des anzuwendenden KVKR hätte die Stadt Laubach diese Erträge unter dem Posten der privatrechtlichen Leistungserträge ausweisen müssen.

Die Stadt Laubach war gehalten, den Ausweis der Erträge aus Vermietung und Verpachtung bereits zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2013 den privatrechtlichen Leitungsentgelten zuzuordnen. Es wird erwartet, dass die Stadt Laubach diese Zuordnung endgültig mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 umsetzt. Auf eine Korrektur im Jahresabschluss zum 31.12.2013 wird verzichtet.

Die Prüfungsfeststellungen, die zur Veränderung des Jahresergebnisses geführt haben, sind bei der jeweiligen Position der Vermögensrechnung (Ziffer 7.1 und 7.2 dieses Berichtes) bereits erläutert worden.

Sie betreffen in der Ergebnisrechnung die Nummer:

16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Da die Rückstellung für den Finanzausgleich im Jahr 2011 auf Grund der geänderten Rechtslage nicht mehr zu bilden war und in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses umgebucht wurde (siehe Ziff. 7.1.7 des Berichtes) war auch im Haushaltsjahr 2012 sowie im Haushaltsjahr 2013 keine Zuführung zu diesen Rückstellungen mehr zu buchen. Die Aufwendungen für diese Position reduzieren sich daher für das Haushaltsjahr 2013 um 333,996,00 EUR.

7.2.3 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis wird aus dem Saldo der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen ermittelt. Im Haushaltsjahr 2013 wurde im außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 20.028,86 EUR erzielt. Der Überschuss resultiert im Wesentlichen aus Überschüssen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen (26.564,24 EUR) sowie Verlusten aus periodenfremden Erträgen und Aufwendungen und anderen 6.535,38 EUR).

7.2.4 Teilergebnisrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten der Teilergebnisrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Prüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen mit der Gesamtergebnisrechnung überein.

Die Teilergebnisrechnungen werden ordnungsgemäß aus der Finanzbuchhaltung übernommen und liegen dem Jahresabschluss bei.

Hinsichtlich der Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln wird auf Ziffer 5.2.6 in diesem Bericht verwiesen.

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2013 der Stadt Laubach

7.3 Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	595.091,50	0,00	617.057,13	-617.057,13	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	330.475,31	0,00	422.497,45	-422.497,45	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	528.901,60	0,00	1.198.328,88	-1.198.328,88	0,00
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.160.112,65	0,00	8.281.609,06	-8.281.609,06	0,00
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.653.122,33	0,00	2.578.786,43	-2.578.786,43	0,00
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	331.462,28	0,00	425.293,76	-425.293,76	0,00
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	508.815,78	0,00	608.963,81	-608.963,81	0,00
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	13.107.981,45	0,00	14.132.536,52	-14.132.536,52	0,00
10	Personalauszahlungen	1.877.347,14	0,00	1.856.836,54	-1.856.836,54	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	675.816,60	0,00	640.085,02	-640.085,02	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.473.746,49	0,00	2.928.592,26	-2.928.592,26	0,00
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.393.057,76	0,00	1.525.320,44	-1.525.320,44	0,00
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.713.466,37	0,00	6.002.007,52	-6.002.007,52	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	634.244,20	0,00	581.859,94	-581.859,94	0,00
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	680,50	0,00	21.176,27	-21.176,27	0,00
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	13.768.359,06	0,00	13.555.877,99	-13.555.877,99	0,00
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./- Nr. 18)	-660.377,61	0,00	576.658,53	-576.658,53	0,00
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	307.112,20	0,00	139.838,43	-139.838,43	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	16.683,80	0,00	41.302,50	41.302,50	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	70.060,78	0,00	4.060,40	-4.060,40	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	393.856,78	0,00	185.201,33	-185.201,33	0,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	970.649,60	0,00	-2.484,49	2.484,49	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.821,91	0,00	120.414,05	-120.414,05	0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	226.481,58	0,00	459.441,05	-459.441,05	0,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	140.980,12	0,00	5.000,00	-5.000,00	0,00
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	1.364.933,21	0,00	582.371,03	-582.371,03	0,00

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2013 der Stadt Laubach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-971.076,43	0,00	-397.169,70	397.169,70	0,00
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-1.631.454,04	0,00	179.488,83	-179.488,83	0,00
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	12.408.500,00	0,00	8.208.226,36	-8.208.226,36	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	11.117.942,97	0,00	8.581.123,96	-8.581.123,96	0,00
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	1.290.557,03	0,00	-372.897,60	372.897,60	0,00
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-340.897,01	0,00	-193.408,77	193.408,77	0,00
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen von Kassenkrediten)	502.128,38	0,00	278.313,48	-278.313,48	0,00
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	457.869,80	0,00	245.581,87	-245.581,87	0,00
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	44.258,58	0,00	32.731,61	-32.731,61	0,00
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.250.340,91	0,00	953.702,48	-953.702,48	0,00
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-296.638,43	0,00	-160.677,16	160.677,16	0,00
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	953.702,48	0,00	793.025,32	-793.025,32	0,00

Die Haushaltsplanung der Stadt Laubach erfolgte auf Basis der indirekten Finanzrechnung. Die Berichterstattung der Jahresabschlussprüfung basiert auf der direkten Finanzrechnung, zu der keine Daten aus der Haushaltsplanung vorgelegt werden können. Aus diesem Grunde werden in der vorstehenden Abbildung der Gesamtfinzrechnung keine fortgeschriebenen Ansätze zum Haushaltsjahr ausgewiesen.

Die Finanzhaushaltsplanung der Stadt Laubach erfolgt mindestens bis einschließlich des Haushaltsjahres 2018 auf Basis der indirekten Methode.

Es sei daher darauf hingewiesen, dass bei einer Planung des Finanzhaushaltes mittels der indirekten Methode, die Finanzrechnung des betreffenden Haushaltsjahres ebenfalls entsprechend der indirekten Finanzrechnung zur erfolgen hat, ergänzt um eine Finanzrechnung nach der direkten Methode!

Zwecks Darstellung der Ansätze im Finanzhaushalt wird nachfolgend die Finanzrechnung in indirekter Darstellung nach Muster 17 zu § 47 Abs.3 GemHVO abgebildet:

Bericht über die Jahresabschlussprüfung 31.12.2013 der Stadt Laubach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Jahresergebnis der Ergebnisrechnung	-2.617.760,36	-780.081,00	-1.173.145,94	393.064,94	0,00
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	919.520,03	735.800,00	953.304,86	-217.504,86	0,00
3	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	439.363,24	337.732,00	441.008,80	-103.276,80	0,00
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-363.949,88	-37.350,00	644.764,95	-682.114,95	0,00
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	-9.737,63	0,00	-29.052,80	29.052,80	0,00
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)	-476.865,92	0,00	-727.838,83	727.838,83	0,00
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-401.449,60	0,00	2.371.382,15	-2.371.382,15	0,00
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.729.228,99	0,00	-1.021.747,06	-1.021.747,06	0,00
9	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr.1 bis 8)	-660.377,61	-419.363,00	576.658,53	-996.021,53	0,00
10	+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	307.112,20	302.390,00	139.838,43	162.551,57	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	16.683,80	26.755,00	41.302,50	-14.547,50	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	1.223.953,09	701.250,00	577.371,03	123.878,97	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	70.060,78	1.300,00	4.060,40	-2.760,40	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	140.980,12	697.000,00	5.000,00	692.000,00	0,00
15	Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr.10 bis 14)	-971.076,43	-1.067.805,00	-397.169,70	-670.635,30	0,00
16	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	12.408.500,00	1.458.640,00	8.208.226,36	-6.749.586,36	0,00
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	11.117.942,97	1.120.330,00	8.581.123,96	-7.460.793,96	0,00
18	Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr.16./ 17)	1.290.557,03	338.310,00	-372.897,60	711.207,60	0,00
19	+ Einzahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	502.128,38	0,00	278.313,48	-278.313,48	0,00
20	- Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	457.869,80	0,00	245.581,87	-245.581,87	0,00
21	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr.19./ 20)	44.258,58	0,00	32.731,61	-32.731,61	0,00
22	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 9, 15, 18 und 21)	-296.638,43	-1.148.858,00	-160.677,16	-988.180,84	0,00
23	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.250.340,91	-10.809.188,00	953.702,48	-11.762.890,48	0,00
24	Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nr.22)	-296.638,43	-1.148.858,00	-160.677,16	-988.180,84	0,00
25	Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr.23 und 24)	953.702,48	-11.958.046,00	793.025,32	-12.751.071,32	0,00

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat ergeben, dass die fortgeführten Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der Budgetierungs- und Deckungsregelungen eingehalten worden sind.

7.3.1 Erläuterungen zur Gesamtfinanzzrechnung

Im Haushaltsjahr 2013 wurde insgesamt ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 160.677,18 EUR ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes aus den Flüssigen Mitteln in Höhe von 953.702,48 EUR wird zum Ende des Haushaltsjahres ein Zahlungsmittelbestand in Höhe von 793.025,32 EUR festgestellt. Der ermittelte Bestand stimmt mit den vorgelegten Kassenbestandsnachweisen und Kontoauszügen zum 31.12.2013 überein.

7.3.2 Teilfinanzrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilfinanzrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten, der Teilbereiche der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie der Saldo, die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Prüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilfinanzrechnungen mit der Gesamtfinanzzrechnung überein.

Die Teilfinanzrechnungen wurden ordnungsgemäß aus der Finanzbuchhaltung übernommen und lagen dem Jahresabschluss bei.

8 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

8.1 Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung

Der Magistrat der Stadt Laubach hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 19.12.2016 gemäß § 112 Abs. 9 HGO aufgestellt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung bis zum 31.12.2013 geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet. Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert.

Die Vermögensgegenstände, Schulden sowie das Eigenkapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Für erkennbare Risiken wurden in ausreichendem Maße Rückstellungen gebildet.

Die einzelnen Prüfungsfeststellungen werden im Bereich der Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung (Ziffer 6+7 dieses Berichtes) angeführt. Auf eine rückwirkende Korrektur des Jahresabschlusses 2013 wurde seitens der Stadt Laubach verzichtet. Die in den Schlussbericht aufgenommenen Feststellungen der Revision werden in einem der nächsten aufzustellenden Jahresabschlüsse berücksichtigt.

Aufgrund der Prüfungsfeststellungen hat sich das Jahresergebnis um 333.996,00 EUR auf -839.149,94 EUR geändert. Die Bilanzsumme hat sich zwar nicht verändert, es gab jedoch aufgrund der Prüfungsfeststellungen im Jahresabschluss 2011 und 2012 eine deutliche Verschiebung von 7.561.562,00 EUR von der Bilanzposition der Rückstellungen zur Bilanzposition der Rücklagen/ des Eigenkapitals. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 der Stadt Laubach haben wir für die Vermögensrechnung 242.963,00 EUR sowie für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung 144.461,00 EUR als Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt (vergleiche Ziffer 4.2 des Berichtes).

Die getroffenen Feststellungen übersteigen die Wesentlichkeitsgrenze für die Vermögensrechnung und Ergebnisrechnung. Daher vermittelt der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Berücksichtigung der angewendeten „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis

einschließlich 2013“ nur mit Einschränkungen ein den gesetzlichen Vorschriften und den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune.

8.2 Anhang

Der Anhang enthält, gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO, die notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Erläuterungen zur Vermögensrechnung stimmen – ohne Einbeziehung der nachträglichen Korrekturen – mit den Daten der beiliegenden Übersichten über den Stand des Anlagevermögens, der Forderungen, der Rücklagen, der Sonderposten, der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten überein.

Die von der Stadt Laubach angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang erläutert. Dabei wurden aus Gründen der Bilanzkontinuität die Festlegungen des Vorjahresabschlusses beibehalten.

Der Berichtspflicht nach Ziffer 4 der Hinweise zu § 39 GemHVO ist die Stadt Laubach im Jahresabschluss 2013 nicht nachgekommen. Demnach hätte die Stadt im Anhang über die Auswirkungen für die Pensions- und Beihilferückstellungen Bericht erstatten müssen, sobald der für die Berechnung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen anzuwendende Rechnungszinsfuß nach § 41 Abs. 6 GemHVO (6%) höher als der von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebene Abzinsungssatz nach § 253 Abs. 2 HGB ist. Dieser lag zum 31.12.2013 bei 4,88%. Bei Anwendung des Rechnungszinsfußes der Deutschen Bundesbank hätten sich die Pensions- und Beihilferückstellungen um 378.195,00 EUR gegenüber dem Ausweis in der Vermögensrechnung der Stadt erhöht.

8.3 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Im vorliegenden Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach wurden hierbei die Positionen erläutert, bei denen das Ergebnis wesentlich vom fortgeschriebenen Ansatz abweicht.

Insgesamt vermittelt der Rechenschaftsbericht - ohne Einbeziehung der nachträglichen Korrekturen - eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Laubach. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

9 Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlage zu diesem Bericht beigelegten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach zum 31.12.2013 den folgenden Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach für das Haushaltsjahr 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindefinanziellen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrates. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO gemäß den „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Laubach sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der Buchhaltung, der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung und der Ausweisung der Rückstellung für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz zu keinen weiteren Einschränkungen geführt:

Die Buchhaltung der Stadt Laubach basiert auf einem angewendeten Kontenplan, der nicht mit dem zwingend ab dem Haushaltsjahr 2009 anzuwendenden Kommunalen Verwaltungskontenrahmen (KVKR) der GemHVO vom 02.04.2006, geändert durch Verordnung vom 27.12.2011, übereinstimmt (siehe Erläuterungen zu 6.1 dieses Berichtes).

Die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltsführung stimmt hinsichtlich der Übertragung von Haushaltsmitteln und die Gesamtdeckung des Haushalts einschließlich der gebildeten Reste (siehe Erläuterungen zu Ziffer 5.2.6 dieses Berichtes) nicht vollumfänglich mit den gesetzlichen Vorgaben überein.

Zur Umbuchung der Rückstellung für den Finanzausgleich in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses siehe Ziffer 7.1.7 (Rückstellungen) und 7.2.2 (Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis) dieses Berichtes sowie den Erläuterungen in unserem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011.

Mit diesen Einschränkungen entspricht der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der angewendeten „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ nur eingeschränkt den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein nur eingeschränkt den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Laubach.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Stadt Laubach und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schlussbemerkungen:

Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss gemeinsam mit dem Schlussbericht der Revision durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach § 114 HGO obliegt es der Stadtverordnetenversammlung, über den von der Revision geprüften Jahresabschluss zu beschließen

Gießen, den 17.02.2021



Sven Bieker
Leiter der Revision



Jens Weyer
Prüfungsbeauftragter

10 Anlagen zum Prüfungsbericht

10.1 Abkürzungsverzeichnis

ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
EB	Eröffnungsbilanz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
HMdIS	Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport
HGO	Hessische Gemeindeordnung
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
NKRS	Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem
PRAP	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
SIP	Sonderinvestitionsprogramm des Landes
ZIP	Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Dem Schlussbericht werden die folgenden Anlagen beigefügt, die gleichzeitig Bestandteil des Schlussberichtes werden:

10.2 Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen)

- Vermögensrechnung (Muster 20 GemHVO)
- Ergebnisrechnung (Muster 15 GemHVO)
- Finanzrechnung (Muster 16 GemHVO)

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2013
inkl. der Prüfungsfeststellungen

Stadt Laubach

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2012	Ergebnis 31.12.2013	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2012	Ergebnis 31.12.2013
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva				Passiva			
1	Anlagevermögen	39.467.829,90	39.183.921,65	1	Eigenkapital	9.863.385,98	9.024.236,04
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	916.675,74	1.066.822,36	1.1	Netto-Position	10.788.255,33	10.788.255,33
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	15.158,75	33.258,01	1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	7.171.464,00	7.171.464,00
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	901.516,99	1.033.564,35	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.171.464,00	7.171.464,00
1.2	Sachanlagevermögen	28.822.314,60	28.380.662,39	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.514.389,39	17.510.526,50	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.956.165,72	5.665.716,37	1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	4.188.451,57	3.777.026,94	1.3	Ergebnisverwendung	-8.096.333,35	-8.935.483,29
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	27.193,56	24.294,56	1.3.1	Ergebnisvortrag	-5.868.670,99	-8.096.333,35
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.089.673,95	1.246.118,06	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-5.729.633,36	-7.965.202,45
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.440,41	156.979,96	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-139.037,63	-131.130,90
1.3	Finanzanlagevermögen	4.477.626,71	4.485.224,05	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.227.662,36	-839.149,94
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.278.679,85	4.278.679,85	2	Sonderposten	5.379.677,77	5.107.056,67
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	5.379.677,77	5.107.056,67
1.3.3	Beteiligungen	3,00	3,00	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.887.448,15	3.746.672,85
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	269.333,08	240.653,64
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	52.209,94	61.117,68	2.1.3	Investitionsbeiträge	1.222.896,54	1.119.730,18
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	146.733,92	145.423,52	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	5.251.215,85	5.251.215,85	2.3	Sonderposten für Umlagen nach §37 Abs.3 FAG	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	5.077.904,46	2.529.218,67	2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.984,61	41.984,61	3	Rückstellungen	4.564.615,05	4.875.384,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	125.039,58	125.039,58	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.451.431,00	3.595.694,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.957.177,79	1.569.169,16	3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	607.898,64	583.451,50	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldponien	0,00	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.962.137,82	361.288,31	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	183.881,55	67.555,86	3.5	Sonstige Rückstellungen	1.113.184,05	1.279.690,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.068.936,82	535.122,71	4	Verbindlichkeiten	22.860.329,45	16.577.150,84
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	134.322,96	21.750,78	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00		<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 0,00 EUR</i>		
2.4	Flüssige Mittel	953.702,48	793.025,32	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10.266.768,06	9.893.867,46
3	Rechnungsabgrenzungsposten	64.152,80	56.332,14		<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 677.925,21 EUR</i>		
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.056.010,24	8.746.096,32
					<i>davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr: 614.886,94 EUR</i>		
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.200.105,91	1.137.119,23
					<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 63.038,27 EUR</i>		
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	10.651,91	10.651,91
					<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 EUR</i>		
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	10.200.000,00	6.200.000,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	0,00	0,00
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	336.590,55	277.837,76
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.473.779,30	0,00
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	344.064,77	104.261,95
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	239.126,77	101.183,67
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.941.878,91	2.185.644,91
	Summe Aktiva	44.609.887,16	41.769.472,46		Summe Passiva	44.609.887,16	41.769.472,46

**Ergebnisrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013
inkl. der Prüfungsfeststellungen**

Stadt Laubach

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ansatz Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	361.299,54	514.260,00	383.168,73	131.091,27
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	350.460,51	379.470,00	422.831,07	-43.361,07
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	888.629,59	799.790,00	869.886,60	-70.096,60
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	5.861,88	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.923.825,97	8.710.570,00	8.405.080,51	305.489,49
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 – 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.659.023,48	2.629.613,00	2.582.416,97	47.196,03
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	439.363,24	337.732,00	441.008,80	-103.276,80
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	867.546,22	489.840,00	523.649,07	-33.809,07
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)	12.496.010,43	13.861.275,00	13.628.041,75	233.233,25
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	2.337.813,30	2.387.975,00	2.266.347,56	121.627,44
12	644 – 646	Versorgungsaufwendungen	198.849,38	196.750,00	324.679,70	-127.929,70
13	60, 61, 67 – 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.008.908,53	2.989.205,00	2.985.219,12	3.985,88
14	66	Abschreibungen	919.520,03	735.800,00	953.304,86	-217.504,86
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.357.250,18	1.578.910,00	1.491.318,82	87.591,18
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.847.275,74	6.121.486,00	5.947.771,46	173.714,54
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.200,73	152.240,00	173.642,86	-21.402,86
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr.11 bis 18)	13.755.817,89	14.162.366,00	14.142.284,38	20.081,62
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.259.807,46	-301.091,00	-514.242,63	213.151,63
21	56, 57	Finanzerträge	-344.563,29	161.160,00	230.608,63	-69.448,63
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	631.198,34	640.100,00	575.544,80	64.555,20
23		Finanzergebnis (Nr.21 ./ Nr. 22)	-975.761,63	-478.940,00	-344.936,17	-134.003,83
24		Ordentliches Ergebnis (Nr.20 und Nr.23)	-2.235.569,09	-780.031,00	-859.178,80	79.147,80
25	59	Außerordentliche Erträge	12.538,57	250,00	32.068,28	-31.818,28
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.631,84	300,00	12.039,42	-11.739,42

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ansatz Haus- haltsjahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Vergleich Ansatz/ Er- gebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)	7.906,73	-50,00	20.028,86	-20.078,86
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	-2.227.662,36	-780.081,00	-839.149,94	59.068,94

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haus- haltsjahres 2013	Ansatz/ Er- gebnis des Haus- haltsjahres (Sp. 4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	595.091,50	0,00	617.057,13	-617.057,13
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	330.475,31	0,00	422.497,45	-422.497,45
3	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	528.901,60	0,00	1.198.328,88	-1.198.328,88
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließ- lich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.160.112,65	0,00	8.281.609,06	-8.281.609,06
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.653.122,33	0,00	2.578.786,43	-2.578.786,43
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	331.462,28	0,00	425.293,76	-425.293,76
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonsti- ge außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	508.815,78	0,00	608.963,81	-608.963,81
9	Summe Einzahlungen aus laufender Ver- waltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	13.107.981,45	0,00	14.132.536,52	-14.132.536,52
10	Personalauszahlungen	1.877.347,14	0,00	1.856.836,54	-1.856.836,54
11	Versorgungsauszahlungen	675.816,60	0,00	640.085,02	-640.085,02
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.473.746,49	0,00	2.928.592,26	-2.928.592,26
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüs- se für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.393.057,76	0,00	1.525.320,44	-1.525.320,44
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Aus- zahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflich- tungen	5.713.466,37	0,00	6.002.007,52	-6.002.007,52
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	634.244,20	0,00	581.859,94	-581.859,94
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonsti- ge außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	680,50	0,00	21.176,27	-21.176,27
18	Summe Auszahlungen aus laufender Ver- waltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	13.768.359,06	0,00	13.555.877,99	-13.555.877,99
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmit- telbedarf aus laufender Verwaltungstätig- keit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	-660.377,61	0,00	576.658,53	-576.658,53
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträ- gen	307.112,20	0,00	139.838,43	-139.838,43
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens- gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	16.683,80	0,00	41.302,50	-41.302,50
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens- gegenständen des Finanzanlagevermögens	70.060,78	0,00	4.060,40	-4.060,40
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätig- keit (Nr. 20 bis 22)	393.856,78	0,00	185.201,33	185.201,33
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstü- cken und Gebäuden	970.649,60	0,00	-2.484,49	2.484,49
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.821,91	0,00	120.414,47	-120.414,47

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp.5)
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	226.481,58	0,00	459.414,47	-459.414,47
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	140.980,12	0,00	5.000,00	-5.000,00
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	1.364.933,21	0,00	582.371,03	-582.371,03
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-971.076,43	0,00	-397.169,70	397.169,70
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	12.408.500,00	0,00	8.208.226,36	-8.208.226,36
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	11.117.942,97	0,00	8.581.123,96	-8.581.123,96
32	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 30 ./ Nr. 31)	1.290.557,03	0,00	-372.897,60	372.897,60
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	502.128,38	0,00	278.313,48	-278.313,48
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	457.869,80	0,00	245.581,87	-245.581,87
35	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 33 ./ Nr. 34)	44.258,58	0,00	32.731,61	-32.731,61
36	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres (Nr. 19, 29 32 und 35)	-296.638,43	0,00	-160.677,16	160.677,16
37	Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.250.340,91	0,00	953.702,48	-953.702,48
38	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 36 und 37)	953.702,48	0,00	793.025,32	-793.025,32

10.3 Jahresabschluss der Stadt Laubach per 31.12.2013

- Vermögensrechnung
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang
- Rechenschaftsbericht
- Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Stadt Laubach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	2
C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	3
I. Rechtsstellung und Wirkungskreis	3
II. Organe und Vertretungsbefugnis	3
III. Einnahmenbeschaffung	5
IV. Steuerliche Verhältnisse	5
D. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses	7
I. Ertragslage	7
II. Vermögenslage	9
III. Finanzlage	12
E. Bescheinigung	13

Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2013
Anlage 2:	Gesamtergebnisrechnung
Anlage 3:	Gesamtfinanzrechnung
Anlage 4:	Anhang zum Jahresabschluss
Anlage 5:	Teilergebnisrechnungen – gegliedert nach Organisationseinheiten –
Anlage 6:	Teilfinanzrechnungen – gegliedert nach Organisationseinheiten –
Anlage 7:	Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013
Anlage 8:	Bescheinigung

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften vom November 2016

815/17
 LAU/Els/Tit/Xmv
 3081648

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Magistrat der Stadt Laubach erteilte uns den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 der

Stadt Laubach

zu erstellen.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" in der Fassung vom November 2016 zugrunde.

Der Bürgermeister der Stadt Laubach hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass alle Vermögens- und Schuldposten in der Bilanz vollständig enthalten sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Laubach obliegt dem Revisionsamt des Landkreises Gießen.

B. Grundsätzliche Feststellungen

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 295), geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011 (GVBl. I S. 840), die Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013 sowie der Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 (Schreiben zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013) und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Zudem wurden die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung eingehalten.

Den Auftrag führten wir in der Zeit von Mai bis August 2017 in den Räumen der Stadtverwaltung durch. Daran anschließend erstellten wir den vorliegenden Bericht.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

I. Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Die Rechtsstellung der Stadt Laubach ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Stadt Laubach gehört politisch zum Landkreis Gießen. Sie umfasst das Gebiet der Kernstadt Laubach sowie die Stadtteile Altenhain, Freienseen, Gonterskirchen, Lauter, Münster, Röhges, Ruppertsburg und Wetterfeld.

Die Stadt verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Gießen. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus in der Kernstadt Laubach.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach am 10. Mai 2005 die Hauptsatzung der Stadt Laubach inklusive der Einführung der Doppik beschlossen.

II. Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Laubach nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Laubach.

Die Anzahl der Stadtverordneten wurde mit der Hauptsatzung vom 10. Mai 2005 auf 37 Mitglieder festgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum 31. Dezember 2013 sind im Anhang genannt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2013:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Jugend-, Sport-, Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss
- Umwelt-, Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und acht weiteren ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31. Dezember 2013 sind im Anhang genannt.

Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre.

Die Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Der Magistrat vertritt die Stadt.

III. Einnahmenbeschaffung

Die Stadt Laubach erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Laubach hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Sonderposten und Schulden zum Bilanzstichtag.

IV. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Laubach ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art ein steuerpflichtiger Unternehmer. Ihr Unternehmen im Sinne des UStG umfasst alle ihre Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Stadt Laubach besitzt folgende Betriebe gewerblicher Art:

- Wasserversorgung Laubach
- Bäderbetrieb
- Bürgerhausbetrieb
- Photovoltaikanlage
- Personalgestellung
- Blockheizkraftwerk

Die Betriebe gewerblicher Art werden beim Finanzamt Gießen wie folgt zur Steuer veranlagt:

Körperschaftsteuer

BgA Wasserversorgung Laubach

Steuernummer: 020 226 80038

Umsatzsteuer

Stadt Laubach

Steuernummer: 020 226 80300

ENTWURF

D. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses**I. Ertragslage**

	2013	Ertrags- quote	2012	Ertrags- quote	Verän- derung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Ordentliche Erträge					
Privatrechtliche Leistungsentgelte	383	2,8	361	2,9	22
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	423	3,1	350	2,8	73
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	870	6,5	889	7,1	-19
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	0	0,0	6	0,1	-6
Steuern und steuerähnliche Erträge	8.405	61,7	6.924	55,4	1.481
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	2.582	18,9	2.659	21,3	-77
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	441	3,2	439	3,5	2
Sonstige ordentliche Erträge	524	3,8	868	6,9	-344
Summe der ordentlichen Erträge	13.628	100,0	12.496	100,0	1.132
Ordentliche Aufwendungen					
Personalaufwendungen	2.266	16,6	2.338	18,7	-72
Versorgungsaufwendungen	325	2,4	199	1,6	126
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.985	21,9	3.009	24,1	-24
Abschreibungen	953	7,0	920	7,4	33
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.491	10,9	1.357	10,9	134
Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.282	46,1	6.237	49,9	45
Sonstige ordentliche Aufwendungen	174	1,3	86	0,7	88
Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.476	106,2	14.146	113,3	330
Verwaltungsergebnis	-848	-6,2	-1.650	-13,2	802
Finanzergebnis	-345	-2,5	-976	-7,8	631
Ordentliches Ergebnis	-1.193	-8,8	-2.626	-21,0	1.433
Außerordentliches Ergebnis	20	0,1	8	0,0	12
Jahresergebnis	-1.173	-8,6	-2.618	-21,0	1.445

Im Haushaltsjahr 2013 erwirtschaftete die Stadt Laubach im **ordentlichen Ergebnis** einen Fehlbetrag von ./.TEUR 1.193. Infolge des positiven außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von TEUR 20 entstand insgesamt ein Jahresfehlbetrag von ./.TEUR 1.173. Der geplante Jahresfehlbetrag von TEUR 780 wurde um TEUR 393 überschritten. Dies resultiert im Wesentlichen aus im Vergleich zum Planansatz um TEUR 218 höheren **Abschreibungen** sowie um TEUR 128 höheren **Versorgungsaufwendungen** (vgl. Anlage 2).

Die **ordentlichen Erträge** stammen mit TEUR 8.405 bzw. 61,7 % im Wesentlichen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen und mit TEUR 870 bzw. 6,4 % aus **Kostensatzleistungen und -erstattungen** sowie mit TEUR 2.582 bzw. 18,9 % aus **Zuweisungen und Zuschüssen**.

Der Anstieg der **Steuern und steuerähnlichen Erträgen** (TEUR 1.481) erklärt sich insbesondere durch höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer (TEUR 549) sowie der Grundsteuer (TEUR 607).

Der Anstieg der **Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben** (TEUR 134) resultiert insbesondere aus höheren geleisteten Zuschüssen an den sonstigen öffentlichen Bereich.

Mit 46,1 %, gemessen an der Summe der ordentlichen Erträge, waren die **Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen** die größte Position im Aufwandsbereich. Eine detaillierte Aufteilung der Steueraufwendungen ist der Anlage 7 zu entnehmen.

Das **außerordentliche Ergebnis** von TEUR 20 resultiert insbesondere aus Erträgen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Sachanlagevermögen.

Für die weitere Aufschlüsselung des Jahresergebnisses nach Organisationseinheiten bzw. Teilhaushalten siehe Anlage 5.

II. Vermögenslage

	31.12.2013		31.12.2012		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Aktivseite					
Anlagevermögen					
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
- Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	33	0,1	15	0,1	18
- Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.034	2,5	902	2,0	132
	1.067	2,6	917	2,1	150
<u>Sachanlagevermögen</u>					
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.511	41,9	17.514	39,3	-3
- Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.666	13,6	5.956	13,3	-290
- Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	3.777	9,0	4.189	9,4	-412
- Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	24	0,1	27	0,1	-3
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.246	3,0	1.090	2,4	156
- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	157	0,4	46	0,1	111
	28.381	67,9	28.822	64,6	-441
<u>Finanzanlagevermögen</u>					
- Anteile an verbundenen Unternehmen	4.279	10,2	4.279	9,6	0
- Beteiligungen	0	0,0	0	0,0	0
- Wertpapiere des Anlagevermögens	61	0,1	52	0,1	9
- Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	145	0,3	147	0,3	-2
	4.485	10,7	4.478	10,0	7
<u>Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</u>					
	5.251	12,6	5.251	11,8	0
	39.184	93,8	39.468	88,5	-284
Umlaufvermögen					
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42	0,1	42	0,1	0
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	125	0,3	125	0,3	0
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
- Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	583	1,4	608	1,4	-25
- Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	361	0,9	1.962	4,4	-1.601
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68	0,2	184	0,4	-116
- Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	535	1,3	1.069	2,4	-534
- Sonstige Vermögensgegenstände	22	0,1	134	0,3	-112
	1.569	3,8	3.957	8,9	-2.388

	31.12.2013		31.12.2012		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<u>Flüssige Mittel</u>	793	1,9	954	2,1	-161
Rechnungsabgrenzungsposten	56	0,1	64	0,1	-8
Summe Aktivseite	41.769	100,0	44.610	100,0	-2.841

	31.12.2013		31.12.2012		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Passivseite					
Eigenkapital					
<u>Netto-Position</u>	14.788	35,4	10.788	24,2	4.000
<u>Ergebnisverwendung</u>	-10.220	24,5	-9.047	-20,3	-1.173
	4.568	10,9	1.741	3,9	2.827
Sonderposten					
<u>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</u>	5.107	12,2	5.380	12,1	-273
	5.107	12,2	5.380	12,1	-273
Rückstellungen					
<u>Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</u>	3.596	8,6	3.452	7,7	144
<u>Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse</u>	8.456	20,2	8.122	18,2	334
<u>Sonstige Rückstellungen</u>	1.279	3,1	1.113	2,5	166
	13.331	31,9	12.687	28,4	644
Verbindlichkeiten					
<u>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen</u>	9.894	23,7	10.267	23,0	-373
<u>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</u>	6.200	14,8	10.200	22,9	-4.000
<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	278	0,7	336	0,7	-58
<u>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</u>	0	0,0	1.474	3,3	-1.474
<u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</u>	104	0,3	344	0,8	-240
<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	101	0,3	239	0,5	-138
	16.577	39,8	22.860	51,2	-6.283
Rechnungsabgrenzungsposten	2.186	5,2	1.942	4,4	244
Summe Passivseite	41.769	100,0	44.610	100,0	-2.841

Gegenüber dem Vorjahr ist die Bilanzsumme um TEUR 2.841 gesunken, was sich auf der Aktivseite im Wesentlichen durch den Rückgang der **Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben** (./TEUR 1.601), in 2013 erklärt. Das **Anlagevermögen** hat gegenüber dem Vorjahr um TEUR 284 abgenommen. Eine Aufgliederung ist dem Anlagenspiegel der Anlage 4 zu entnehmen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sowie das **Sach- und Finanzanlagevermögen** haben mit TEUR 39.184 bzw. mit 93,8 % der Bilanzsumme eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Laubach.

Der Bestand der **flüssigen Mittel** nahm im Vergleich zum 31. Dezember 2012 um TEUR 161 ab. Eine genauere Darstellung wird nachfolgend unter dem Punkt III. Finanzlage dargestellt.

Das **Eigenkapital** hat sich im Saldo um TEUR 2.827 erhöht. Ursächlich hierfür ist zum einen eine Erhöhung der Nettoposition um TEUR 4.000 (siehe Erläuterung in Anlage 7, Seite 12) sowie der im Jahr 2013 erzielte Jahresverlust in Höhe von TEUR 1.173. Die Eigenkapitalquote beträgt 10,9 % (Vorjahr 3,9 %).

Die **Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse** sind in 2013 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 334 gestiegen. Dies resultiert insbesondere aus höheren Rückstellungen für die Kreisumlage (TEUR 6.273).

Die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen** sowie die **Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung** betragen insgesamt TEUR 16.094 bzw. 38,5 % der Bilanzsumme. Eine detaillierte Übersicht über den Stand sowie die Entwicklung der Darlehen ist der Anlage 4 zu entnehmen.

III. Finanzlage

Direkte Gesamtf finanzrechnung	2013
	<u>TEUR</u>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
– Privatrechtliche Leistungsentgelte	617
– Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	422
– Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.198
– Steuern und steuerähnliche Erträge	8.282
– Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.579
– Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	425
– Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	609
	<u>14.132</u>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
– Personal- und Versorgungsauszahlungen	1.857
– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.569
– Auszahlungen für Zuweisungen/Zuschüsse	1.525
– Auszahlungen für Steuern einschl. Umlageverpflichtungen	6.002
– Zinsen und ähnliche Auszahlungen	581
– Sonstige ordentliche Auszahlungen	21
	<u>13.555</u>
Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit	577
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	185
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	582
Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-397
Finanzmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	-373
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	32
Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres	-161
Finanzmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	954
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	<u>793</u>

Der Finanzmittelbestand der Stadt Laubach sank auf TEUR 793. Der Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt TEUR 577. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von TEUR 373.

Die Teilfinanzrechnungen in Anlage 6 geben Auskunft über die Investitionsrechnungen in den Teilhaushalten.

E. Bescheinigung

Den von uns erstellten Jahresabschluss der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2013 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie den Anhang – der Stadt Laubach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), nach den Hinweisen zur GemHVO vom 22. Januar 2013 sowie dem Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Laubach.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen."

Dreieich, 7. August 2017

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Volksw. Rainer Reuhl
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Sascha Gönninger
Wirtschaftsprüfer

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2013

Aktivseite	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	33.258,01	15.158,75		
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	<u>1.033.564,35</u>	<u>901.516,99</u>		
	<u>1.066.822,36</u>	<u>916.675,74</u>		
1.2 Sachanlagevermögen				
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.510.526,50	17.514.389,39		
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.665.716,37	5.956.165,72		
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	3.777.026,94	4.188.451,57		
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	24.294,56	27.193,56		
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.246.118,06	1.089.673,95		
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>156.979,96</u>	<u>46.440,41</u>		
	<u>28.380.662,39</u>	<u>28.822.314,60</u>		
1.3 Finanzanlagevermögen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.278.679,85	4.278.679,85		
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00		
1.3.3 Beteiligungen	3,00	3,00		
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	61.117,68	52.209,94		
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	<u>145.423,52</u>	<u>146.733,92</u>		
	<u>4.485.224,05</u>	<u>4.477.626,71</u>		
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	<u>5.251.212,85</u>	<u>5.251.212,85</u>		
	<u>39.183.921,65</u>	<u>39.467.829,90</u>		
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.984,61	41.984,61		
2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	125.039,58	125.039,58		
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	583.451,50	607.898,64		
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	361.288,31	1.962.137,82		
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.555,86	183.881,55		
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	535.122,71	1.068.936,82		
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	21.750,78	134.322,96		
2.4 Flüssige Mittel				
2.4.1 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>793.025,32</u>	<u>953.702,48</u>		
	<u>2.529.218,67</u>	<u>5.077.904,46</u>		
3. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>56.332,14</u>	<u>64.152,80</u>		
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		
	<u>41.769.472,46</u>	<u>44.609.887,16</u>		
	<u>41.769.472,46</u>	<u>44.609.887,16</u>		
1. Eigenkapital				
1.1 Netto-Position	14.788.255,33	10.788.255,33		
1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen	0,00	0,00		
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00		
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00		
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00		
1.2.4 Sonderrücklagen				
1.2.4.1 Stiftungskapital	0,00	0,00		
1.2.4.2 Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00		
1.3 Ergebnisverwendung				
1.3.1 Ergebnisvortrag	-8.915.830,45	-6.290.163,36		
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	<u>-131.130,90</u>	<u>-139.037,63</u>		
1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	<u>-9.046.961,35</u>	<u>-6.429.200,99</u>		
1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag				
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.193.174,80	-2.625.667,09		
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>20.028,86</u>	<u>7.906,73</u>		
	<u>-1.173.145,94</u>	<u>-2.617.760,36</u>		
	<u>4.568.148,04</u>	<u>1.741.293,98</u>		
2. Sonderposten				
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge				
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.746.672,85	3.887.448,15		
2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	240.653,64	269.333,08		
2.1.3 Investitionsbeiträge	1.119.730,18	1.222.896,54		
2.2 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00		
	<u>5.107.056,67</u>	<u>5.379.677,77</u>		
3. Rückstellungen				
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.595.694,00	3.451.431,00		
3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	8.456.088,00	8.122.092,00		
3.3 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00		
3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00		
3.5 Sonstige Rückstellungen	<u>1.279.690,00</u>	<u>1.113.184,05</u>		
	<u>13.331.472,00</u>	<u>12.686.707,05</u>		
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Anleihen	0,00	0,00		
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.746.096,32	9.056.010,24		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 614.886,94 (Vorjahr EUR 996.379,86)				
4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	1.137.119,23	1.200.105,91		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 63.038,27 (Vorjahr EUR 62.986,88)				
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	10.651,91	10.651,91		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr 0,00)				
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	6.200.000,00	10.200.000,00		
4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00		
4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00		
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	277.837,76	336.590,55		
4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	1.473.779,30		
4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	104.261,95	344.064,77		
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>101.183,67</u>	<u>239.126,77</u>		
	<u>16.577.150,84</u>	<u>22.860.329,45</u>		
5. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.185.644,91</u>	<u>1.941.878,91</u>		
	<u>41.769.472,46</u>	<u>44.609.887,16</u>		

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Muster 14
zu § 46

Gesamtergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten- gruppe	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- jahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013	Ergebnis des Haushalts- jahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	361.299,54	514.260,00	383.168,73	131.091,27
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	350.460,51	379.470,00	422.831,07	-43.361,07
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	888.629,59	799.790,00	869.886,60	-70.096,60
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	5.861,88	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.923.825,97	8.710.570,00	8.405.080,51	305.489,49
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.659.023,48	2.629.613,00	2.582.416,97	47.196,03
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	439.363,24	337.732,00	441.008,80	-103.276,80
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	867.546,22	489.840,00	523.649,07	-33.809,07
10		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	12.496.010,43	13.861.275,00	13.628.041,75	233.233,25
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640- 643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.337.813,30	2.387.975,00	2.266.347,56	121.627,44
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	198.849,38	196.750,00	324.679,70	-127.929,70
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.008.908,53	2.989.205,00	2.985.219,12	3.985,88
14	66	Abschreibungen	919.520,03	735.800,00	953.304,86	-217.504,86
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	1.357.250,18	1.578.910,00	1.491.318,82	87.591,18
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.237.373,74	6.121.486,00	6.281.767,46	-160.281,46
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.200,73	152.240,00	173.642,86	-21.402,86
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)	14.145.915,89	14.162.366,00	14.476.280,38	-313.914,38
20		Verwaltungsergebnis (Position 10 / Position 19)	-1.649.905,46	-301.091,00	-848.238,63	547.147,63
21	56,57	Finanzerträge	-344.563,29	161.160,00	230.608,63	-69.448,63
22	77	Zinsen und sonstige Aufwendungen	631.198,34	640.100,00	575.544,80	64.555,20
23		Finanzergebnis (Position 21 / Position 22)	-975.761,63	-478.940,00	-344.936,17	-134.003,83
24		Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)	-2.625.667,09	-780.031,00	-1.193.174,80	413.143,80
25	59	Außerordentliche Erträge	12.538,57	250,00	32.068,28	-31.818,28
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.631,84	300,00	12.039,42	-11.739,42
27		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 / Position 26)	7.906,73	-50,00	20.028,86	-20.078,86
28		Jahresergebnis (Position 24 + Position 27)	-2.617.760,36	-780.081,00	-1.173.145,94	393.064,94

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Muster 16
zu § 47 Abs. 2 und 3

Gesamtfinanzrechnung
- Euro -

- Teil B -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres/ Ergebnis des Vorjahres (Sp. 3 ./ Sp.4)
1	2	3	4	5
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	595.091,50	617.057,13	-21.965,63
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	330.475,31	422.497,45	-92.022,14
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	528.901,60	1.198.328,88	-669.427,28
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.160.112,65	8.281.609,06	-121.496,41
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.653.122,33	2.578.786,43	74.335,90
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	331.462,28	425.293,76	-93.831,48
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	508.815,78	608.963,81	-100.148,03
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Positionen 1 bis 8)	13.107.981,45	14.132.536,52	-1.024.555,07
10	Personalauszahlungen	1.877.347,14	1.856.836,54	20.510,60
11	Versorgungsauszahlungen	675.816,60	640.085,02	35.731,58
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.473.746,49	2.928.592,26	545.154,23
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.393.057,76	1.525.320,44	-132.262,68
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.713.466,37	6.002.007,52	-288.541,15
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	634.244,20	581.859,94	52.384,26
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	680,50	21.176,27	-20.495,77
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Positionen 10 bis 17)	13.768.359,06	13.555.877,99	212.481,07
19	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 9 ./ Position 18)	-660.377,61	576.658,53	-1.237.036,14
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	307.112,20	139.838,43	167.273,77
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	16.683,80	41.302,50	-24.618,70
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	70.060,78	4.060,40	66.000,38
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)	70.060,78	4.060,40	66.000,38
	(davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Muster 16
zu § 47 Abs. 2 und 3

Gesamtfinanzrechnung
- Euro -

- Teil B -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres/ Ergebnis des Vorjahres (Sp. 3 ./ Sp.4)
1	2	3	4	5
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Positionen 20 bis 22)	393.856,78	185.201,33	208.655,45
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	970.649,60	-2.484,49	973.134,09
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.821,91	120.414,47	-93.592,56
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	226.481,58	459.441,05	-232.959,47
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	44.112,44		44.112,44
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	140.980,12	5.000,00	135.980,12
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	130.000,00	0,00	130.000,00
	(davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00		0,00
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Positionen 24 bis 27)	1.364.933,21	582.371,03	782.562,18
29	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Position 23 ./ Position 28)	-971.076,43	-397.169,70	-573.906,73
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	12.408.500,00	8.208.226,36	4.200.273,64
	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)	11.700.000,00		11.700.000,00
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	11.117.942,97	8.581.123,96	2.536.819,01
	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)	10.500.000,00		10.500.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Position 30 ./ Position 31)	1.290.557,03	-372.897,60	1.663.454,63
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	502.128,38	278.313,48	223.814,90
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	457.869,80	245.581,87	212.287,93
35	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Position 33 ./ Position 34)	44.258,58	32.731,61	11.526,97
36	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe aus Positionen 19, 29, 32 und 35)	-296.638,43	-160.677,16	-135.961,27
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	1.250.340,91	953.702,48	296.638,43
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Position 36 und Position 37)	953.702,48	793.025,32	160.677,16

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Anhang zum Jahresabschluss

4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadt Laubach beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, die die GemHVO vorsieht:

- Auf der Ebene der Gesamtergebnisrechnung (sogenannte Dreikomponenten-Rechnung)
 1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
 2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
 3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)

- Auf der Ebene der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Stadt Laubach aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Laubach und haben die Funktion von Budgets.

4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 295), geändert durch Verordnung vom 27. Dezember 2011 (GVBl. I S. 840), die Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013 und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Es wurden die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung eingehalten. Zudem wurden die Vereinfachungen im Rahmen des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. Juli 2014 zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 berücksichtigt. Die Anwendung des Erlasses wurde durch den Magistrat am 10. November 2014 beschlossen.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Festwerte für Vermögensgegenstände wurden nicht gebildet.

Für die Festlegung der Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt.

Die Erfassung der Zugänge 2013 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt. Die Abschreibung orientiert sich weiterhin gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Für die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** (TEUR 2.167) wurde das steuerliche Teilwertverfahren angewandt. Die Bemessung erfolgte unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 % entsprechend § 6a EStG.

Die Ansprüche der Beamten auf **Beihilfe** (TEUR 497) nach dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung wurden in der Beihilferückstellung abgebildet.

Rückstellungen, für die keine rechtliche Verpflichtung besteht (z. B. Kulanzrückstellungen), waren nicht erforderlich.

Rückstellungen für den **Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse** (TEUR 8.456) wurden im Rahmen der Kreis- und Schulumlage gebildet.

Für die Aufgliederung der **sonstigen Rückstellungen** sei an dieser Stelle auf die Anlage 7 verwiesen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert. Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten und die sonstigen Angaben hierzu ergeben sich aus Anlage 4 sowie Anlage 7. Auf sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, gab es keine Hinweise. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte bestanden zum 31. Dezember 2013 nicht.

Um die Vermögensrechnung schon teilweise an das GemHVO – Muster 1 nach neuer Fassung anzupassen, erfolgt der Ausweis der Anteile an der Sparkasse Laubach-Hungen sowie der Kassenkredite im Berichtsjahr erstmalig gesondert unter der Bilanzposition "Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen" bzw. "Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung". Dem Grundsatz der Stetigkeit und Vergleichbarkeit folgend, wurde der Ausweis der Vorperiode entsprechend angepasst.

4.3 Sonstige Angaben

4.3.1 Mitglieder der Organe und deren Bezüge

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Laubach nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Laubach. Die Anzahl der Stadtverordneten ist auf 37 Mitglieder festgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die letzte allgemeine Kommunalwahl in Hessen vor dem Bilanzstichtag fand am 27. März 2011 statt.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum 31. Dezember 2013 sind im Folgenden genannt:

Ruppel, Björn-Erik

Kröll, Axel

Dr. jur. Rinker, Mike

Schwab, Volker

Diepolder, Christine

Luckert, Manfred

Jäger, Bernhard

Hanak, Isolde

Mohr, Harald

Schäfer-Klaus, Gabriele

Roeschen, Hartmut

Steinbach, Marika

Waschke, Uwe

Viehl, Mathias

Lakos, Carl

Eisenfeller, Helmut

Rahn, Inge Marlies

Roeschen, Eberhard (bis Oktober 2013)

Mersmann, Wolfgang (ab November 2013)

Dietz, Barbara

Köhler, Michael

Musolff, Bärbel

Becker, Carmen

Dr. Häbel, Ulf

Semmler, Günther

Emrich, Klaus

Sussmann, Anne

Gottwals, Ralf

Straka, Andreas

Kühn, Joachim Michael

Neuhäuser, Josef

Bigdun, Bernd

Niesner, Artur

Lang, Horst

Frank, Hans-Georg

Gontrum, Hans-Hermann

Frank, Elisabeth

Dr. Schmahl, Christiane

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2013:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Jugend-, Sport-, Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss
- Umwelt-, Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und acht weiteren ehrenamtlichen Stadträten. Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre.

Die Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Die **Mitglieder des Magistrats** zum 31. Dezember 2013 sind:

Herr Peter Klug (Bürgermeister)
Herr Hans-Georg Teubner-Damster (Erster Stadtrat)
Herr Hans Walter Parr
Herr Horst Wagner
Herr Wolfgang Baumgartner
Herr Siegbert Maikranz
Herr Axel Semmler
Herr Uwe Stengel
Herr Hans-Peter Lindner
Frau Ingrid Albert

4.3.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2013 waren bei der Stadt Laubach 57 Bedienstete (ohne Bürgermeister, inkl. Bedienstete in der Freizeitphase bei Altersteilzeit) in folgender Verteilung beschäftigt:

Beamte	5
Beschäftigte	50
Auszubildende	2

4.3.3 Finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2013 besteht eine gegebene Bürgschaft in Höhe von EUR 319.375,00.

Zum 31. Dezember 2013 bestehen mehrere Leasingverträge:

- Digitales Radarmessgerät: Laufzeit April 2009 bis April 2014
- Prüfstand für Atemschutzgeräte: Laufzeit März 2006 bis März 2015
- HP-Server und HP-Switches: Laufzeit März 2011 bis Februar 2016
- Atemluftkompressor: Laufzeit Mai 2011 bis Mai 2021
- 2 Kiga-Mobile Citroen Jumpy: Laufzeit August 2012 bis Juli 2015

Der Gesamtbetrag der sich aus den Leasingverträgen ergebenden jährlichen Verpflichtung beträgt EUR 23.758,00.

Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen und sonstigen längerfristigen finanziellen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag in Höhe von EUR 141.692,25.

4.3.4 Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Die Stadt Laubach ist Mitglied in der Versorgungskasse Darmstadt. Für Städte und Gemeinden, die Mitglieder der Versorgungskasse sind, besteht in erheblichem Umfang eine mittelbare Pensionsverpflichtung aus der Einstandspflicht der Stadt für Fehlbeträge der VK im Rahmen der Zusatzversorgung. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung wurde keine Rückstellung gebildet.

4.3.5. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung auszuweisen sind, lagen nicht vor.

4.3.6 Weitere Angaben

Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Sicherheiten oder Garantien, die wesentliche Risiken bergen, wurden nicht gewährt.

Fremde Finanzmittel sind in Höhe von EUR 17.709,08 in der Bilanz enthalten. Diese betreffen das Sparbuch für die Grabpflege der Eheleute Schäfer sowie das Sparbuch für die Mietkaution.

Beteiligungen

Gesellschaft (Bezeichnung, Sitz)	Eigenkapital EUR	Beteiligungs- quote %	Bilanzwert EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen			
Stadtwerke Laubach	4.228.078,96	100,00	4.228.078,96
Gemeinnützige Laubacher Kultur und Bäder GmbH	38.602,85	100,00	38.602,85
Laubacher Tourismus und Service GmbH	11.998,04	100,00	11.998,04
			<u>4.278.679,85</u>

Beteiligungen

Abwasserverband Lauter-Wetter			1,00
ekom21 – KGRZ, Hessen			1,00
Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg			1,00
			<u>3,00</u>

Wertpapiere des Anlagevermögens

Versorgungskasse Darmstadt KVR-Fonds			61.117,68
---	--	--	-----------

Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

Volksbank Gießen eG			450,00
Bau- und Siedlungsgenossenschaft			1.040,00
ZAUG GmbH			5.000,00
Region Vogelsberg Touristik GmbH			4.249,80
Gewährte Darlehen an die Bau- und Siedlungs- genossenschaft			127.389,60
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH			1.794,12
dorfSCHMIEDE Freientseen-Vogelsberger Generationsnetzwerk gGmbH			5.500,00
			<u>145.423,52</u>

**Sparkassenrechtliche
Sonderbeziehungen**

Sparkasse Laubach-Hungen	11.778.525,79	50,00	5.251.212,85
			<u>9.736.436,90</u>

Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Laubach ist eine Gebietskörperschaft und damit eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig ist.

Dieser Grundsatz wird dann durchbrochen, wenn gewerbliche Aufgaben im Sinne des § 4 (2) Körperschaftsteuergesetz wahrgenommen werden. Dies ist bei der Stadt Laubach für die Bereiche Wasserversorgung, Bäderbetrieb, Bürgerhäuser, Photovoltaikanlage, Personalgestellung sowie Blockheizkraftwerk gegeben. In diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Stadt Laubach in Anlehnung an das Körperschaftsteuergesetz in 2012 umsatzsteuerpflichtig.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben

Die Rechtsstellung der Stadt Laubach ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Gießen, die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Friedrichstraße 11, Laubach.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach am 10. Mai 2005 die Hauptsatzung der Stadt Laubach inklusive der Einführung der Doppik beschlossen.

Die Einwohnerzahl war zum 31. Dezember 2013 auf dem Stand von 9.654.

4.4 Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag von EUR 1.173.145,94 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Laubach, 7. August 2017

Peter Klug
Bürgermeister

Isolde Hanak
Erste Stadträtin

Übersicht
über den Stand der Forderungen zum 31. Dezember 2013

	<u>Laufzeiten</u>			Summe
	bis zu einem Jahr	über ein Jahr bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
	EUR	EUR	EUR	
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	583.451,50	583.451,50
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	361.288,31	0,00	0,00	361.288,31
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.555,86	0,00	0,00	67.555,86
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	535.122,71	0,00	0,00	535.122,71
Sonstige Vermögensgegenstände	21.750,78	0,00	0,00	21.750,78
	<u>985.717,66</u>	<u>0,00</u>	<u>583.451,50</u>	<u>1.569.169,16</u>

Übersicht
über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) i. V. m. § 39 GemHVO

	Stand 1.1.2013	Inanspruch- nahme 2013	Auflösung 2013	Zuführung 2013	Stand 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	2.842.772,00	9.474,00	0,00	86.858,00	2.920.156,00
Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	608.659,00	0,00	0,00	66.879,00	675.538,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverhältnisse	8.122.092,00	149.742,00	0,00	483.738,00	8.456.088,00
Sonstige Rückstellungen	1.113.184,05	4.860,00	51.438,76	222.804,71	1.279.690,00
	12.686.707,05	164.076,00	51.438,76	860.279,71	13.331.472,00

Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2013

	<u>Restlaufzeiten</u>				Gesamtbestand Vorjahr
	Gesamt	bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	9.893.867,46	677.925,21	2.948.812,66	6.267.129,59	10.266.768,06
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	6.200.000,00	6.200.000,00	0,00	0,00	10.200.000,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	277.837,76	277.837,76	0,00	0,00	336.590,55
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	1.473.779,30
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	104.261,95	104.261,95	0,00	0,00	344.064,77
Sonstige Verbindlichkeiten	101.183,67	101.183,67	0,00	0,00	239.126,77
	16.577.150,84	7.361.208,59	2.948.812,66	6.267.129,59	22.860.329,45

Übersicht über die Darlehen zum 31. Dezember 2013

Kreditanstalt	Darlehens- konto- nummer	Zins- satz	fest bis	Ursprungs- betrag	Stand 1.1.2013	Stand 31.12.2013	Zinsab- grenzung 31.12.2013
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63002976 (155/01)	4,86	30.03.2021	357.904,32	141.630,69	127.281,86	
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003627 (106/04)	5,02	01.08.2024	310.198,82	189.937,84	177.698,88	1.486,75
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003254 (110/05)	4,95	30.12.2022	1.453.008,19	764.429,41	702.619,11	
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003842 (156)	3,90	30.12.2014	17.000,00	6.902,17	3.364,57	
Landesbank Hes- sen-Thüringen	800008129 (128/02)	5,04	15.02.2029	511.291,88	366.211,55	351.048,80	2.211,61
Landesbank Hes- sen-Thüringen	800008713 (130/02)	5,07	30.03.2018	480.347,05	182.001,54	150.760,52	
Münchener Hypo- thekenbank eG	180011600 (131/02)	5,45	30.12.2023	662.122,99	400.504,12	372.436,26	
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003404 (133/02)	3,50	30.12.2019	165.795,08	105.465,64	91.927,54	
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116001 (134/02)	5,62	30.12.2021	290.660,60	165.799,38	151.118,22	
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116002 (135/02)	5,68	30.12.2026	202.303,86	143.270,01	136.304,81	
Landesbank Hes- sen-Thüringen	800068972 (159/01)	3,10	30.09.2031	1.629.000,00	1.553.515,88	1.490.995,22	
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116003 (137/02)	5,75	30.12.2029	633.889,62	487.975,94	470.434,41	
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116004 (138/02)	5,69	30.12.2019	345.735,57	172.529,13	151.458,91	
Münchener Hypo- thekenbank eG	1800116005 (139/02)	5,73	30.09.2019	268.053,60	131.493,76	114.582,31	
Kreditanstalt für Wiederaufbau	8379953 (208)	1,24	15.08.2022	350.000,00	350.000,00	350.000,00	542,50
Volksbank Mittel- hessen eG	3482324117	1,85	30.09.2022	358.500,00	341.296,83	308.753,35	
Übertrag:				8.035.811,58	5.502.963,89	5.150.784,77	4.240,86

Kreditanstalt	Darlehens- konto- nummer	Zins- satz	fest bis	Ursprungs- betrag	Stand 1.1.2013	Stand 31.12.2013	Zinsab- grenzung 31.12.2012
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag:				8.035.811,58	5.502.963,89	5.150.784,77	4.240,86
Münchener Hy- pothekenbank eG	1800116006 (140/02)	5,83	30.06.2019	38.278,16	18.435,96	15.965,29	
Kreditanstalt für Wiederaufbau	3953795 (141/01)	5,10	15.02.2022	401.515,00	200.742,00	179.608,00	3.435,00
Landesbank Hessen- Thüringen	800023954 (142/01)	4,31	30.12.2036	362.405,00	307.179,98	299.678,43	
Landesbank Hessen- Thüringen	800030054 (143/01)	4,52	15.11.2013	500.000,00	444.847,23	0,00	
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003909 (160/01)	2,45	30.06.2022	437.226,36	0,00	424.690,66	
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003552 (148/01)	4,40	30.04.2014	219.266,63	37.215,53	10.998,70	80,66
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003700 (150/01)	4,83	30.09.2020	295.852,12	169.695,00	150.723,60	
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003668 (151/01)	5,09	15.09.2032	308.920,60	256.013,07	248.158,11	526,30
Sparkasse Lau- bach-Hungen	63003875 (158/01)	3,00	30.12.2020	725.225,48	593.991,78	527.255,79	
Landesbank Hessen- Thüringen	800034898 (152)	4,35	30.09.2034	300.000,00	251.188,84	243.999,34	
Sparkasse Lau- bach-Hungen	64003783 (153)	4,46	31.03.2036	1.339.075,98	1.179.115,22	1.149.150,83	
Volksbank Mit- telhessen eG	3482324109	3,33	30.06.2020	121.835,78	94.621,74	83.307,01	
Volksbank Mit- telhessen eG	3482324125	1,78	31.05.2023	271.000,00	0,00	261.775,79	
				13.356.412,69	9.056.010,24	8.746.096,32	8.282,82

Kreditanstalt	Darlehens- konto- nummer	Zins- satz	fest bis	Ursprungs- betrag	Stand 1.1.2013	Stand 31.12.2013	Zinsab- grenzung 31.12.2013
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern							
Landestreu- handstelle Hessen	7769638037 (401/02)	2,00	15.05.2029	25.586,68	8.545,92	7.599,21	
Landestreu- handstelle Hessen	7460586280 (407/01)	0,50	01.01.2031	15.338,76	9.165,89	8.674,24	
Landestreu- handstelle Hessen	7500001433 (408/01)	0,50	01.01.2032	7.158,09	4.505,66	4.277,36	
Landestreu- handstelle Hessen	7500010405 (409/01)	0,50	01.01.2050	51.129,19	35.420,63	33.806,20	
Landestreu- handstelle Hessen	7500005655 (410/01)	0,50	01.01.2050	92.032,54	60.851,09	57.930,56	
Landestreu- handstelle Hessen	7500010803 (411/01)	0,50	01.01.2050	158.500,48	99.769,33	94.714,34	
Landestreu- handstelle Hessen	7500008891 (146/01)	0,00	15.12.2023	102.258,38	56.242,10	51.129,18	
Landestreu- handstelle Hessen	7500008887 (147/01)	0,00	15.12.2023	409.033,50	224.968,38	204.516,70	
WI-Bank	7500060959	3,86	15.01.2020	20.000,00	18.666,66	17.999,99	521,10
WI-Bank	7500060965	3,86	15.01.2020	180.000,00	168.000,00	162.000,00	4.689,90
WI-Bank	7500060970	3,86	15.01.2020	12.000,00	11.200,00	10.800,00	312,66
WI-Bank	7500060971	3,86	15.01.2020	400.000,00	340.274,37	326.941,04	9.464,94
WI-Bank	7500060973	3,86	15.01.2020	33.000,00	30.800,00	29.700,00	859,82
WI-Bank	7500060981	3,86	15.01.2020	7.000,00	6.533,34	6.300,01	182,41
WI-Bank	7500060989	3,86	15.01.2020	6.000,00	5.600,00	5.400,00	156,33
WI-Bank	7500060991	3,86	15.01.2020	9.000,00	8.400,00	8.100,00	234,50
WI-Bank	7500060995	3,86	15.01.2020	8.000,00	7.466,68	7.200,02	208,44
WI-Bank	7500060998	3,86	15.01.2020	10.000,00	9.333,32	8.999,98	260,55
WI-Bank	7500061000	3,86	15.01.2020	35.000,00	32.666,68	31.500,02	911,93
WI-Bank	7500061004	3,86	15.01.2020	7.000,00	6.533,34	6.300,01	182,39
WI-Bank	7500064911	3,86	15.01.2020	22.500,00	21.000,00	20.250,00	499,82
WI-Bank	7500060978	3,86	15.01.2020	3.589,00	3.349,74	3.230,11	93,51
Übertrag:				1.722.126,62	1.169.293,13	1.107.368,97	18.578,30

Kreditanstalt	Darlehens- konto- nummer	Zins- satz	fest bis	Ursprungs- betrag	Stand 1.1.2013	Stand 31.12.2013	Zinsab- grenzung 31.12.2013
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag:				1.722.126,62	1.169.293,13	1.107.368,97	18.578,30
WI-Bank	7500070942	3,45	18.01.2021	31.875,30	30.812,78	29.750,26	977,92
				1.754.001,92	1.200.105,91	1.137.119,23	19.556,22
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten							
Landestreu- handstelle Hessen (Son- derbeitrag)	7500008891			2.130,38	2.130,38	2.130,38	0,00
Landestreu- handstelle Hessen (Son- derbeitrag)	7500008887			8.521,53	8.521,53	8.521,53	0,00
				10.651,91	10.651,91	10.651,91	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung							
Sparkasse Laubach- Hungen	14506	2,47	19.03.2014	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00
Landesbank Baden- Württemberg	4085581	0,36	20.02.2013	1.500.000,00	1.200.000,00	0,00	0,00
Investitions- und Strukturbank	3700030945	2,02	26.07.2013	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00	0,00
biw AG	9855018688	0,31	20.02.014	0,00	0,00	1.200.000,00	423,94
				10.500.000,00	10.200.000,00	6.200.000,00	423,94
				24.912.840,16	20.466.768,06	16.093.867,46	28.262,98

Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Durchschnittlicher Restbuchwert %	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die ausgewiesenen Abgänge	Umbuchung	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	44.437,19	26.684,48	0,00	0,00	71.121,67	29.278,44	8.585,22	0,00	0,00	37.863,66	33.258,01	15.158,75	46,76	
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.077.394,09	163.189,24	0,00	0,00	1.240.583,33	175.877,10	31.141,86	0,00	0,00	207.018,98	1.033.564,35	901.516,99	83,31	
	<u>1.121.831,28</u>	<u>189.873,72</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.311.705,00</u>	<u>205.155,54</u>	<u>39.727,10</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>244.882,64</u>	<u>1.066.822,36</u>	<u>916.675,74</u>	<u>81,33</u>	
1.2 Sachanlagevermögen														
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.514.389,39	21.857,42	25.720,31	0,00	17.510.526,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.510.526,50	17.514.389,39	100,00	
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	12.682.490,34	0,00	0,00	0,00	12.682.490,34	6.726.324,62	290.449,35	0,00	0,00	7.016.773,97	5.665.716,37	5.956.165,72	44,67	
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	12.438.803,40	0,00	0,00	0,00	12.438.803,40	8.250.351,83	411.424,63	0,00	0,00	8.661.776,46	3.777.026,94	4.188.451,57	30,36	
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	50.119,80	0,00	0,00	0,00	50.119,80	22.926,24	2.899,00	0,00	0,00	25.825,24	24.294,56	27.193,56	48,47	
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.841.870,93	366.091,65	16.064,42	0,00	3.191.898,16	1.752.196,98	208.804,78	15.221,66	0,00	1.945.780,10	1.246.118,06	1.089.673,95	39,04	
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.440,41	110.539,55	0,00	0,00	156.979,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	156.979,96	46.440,41	100,00	
	<u>45.574.114,27</u>	<u>498.488,62</u>	<u>41.784,73</u>	<u>0,00</u>	<u>46.030.818,16</u>	<u>16.751.799,67</u>	<u>913.577,76</u>	<u>15.221,66</u>	<u>0,00</u>	<u>17.650.155,77</u>	<u>28.380.662,39</u>	<u>28.822.314,60</u>	<u>61,66</u>	
1.3 Finanzanlagevermögen														
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.278.679,85	0,00	0,00	0,00	4.278.679,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.278.679,85	4.278.679,85	100,00	
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.3 Beteiligungen	3,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	100,00	
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	52.209,94	8.907,74	0,00	0,00	61.117,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61.117,68	52.209,94	100,00	
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	146.733,92	-1.310,40	0,00	0,00	145.423,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	145.423,52	146.733,92	100,00	
	<u>4.477.626,71</u>	<u>7.597,34</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.485.224,05</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.485.224,05</u>	<u>4.477.626,71</u>	<u>100,00</u>	
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	<u>5.251.212,85</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.251.212,85</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>5.251.212,85</u>	<u>5.251.212,85</u>	<u>100,00</u>	
Zusammenfassung:														
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.121.831,28	189.873,72	0,00	0,00	1.311.705,00	205.155,54	39.727,10	0,00	0,00	244.882,64	1.066.822,36	916.675,74	81,33	
1.2 Sachanlagevermögen	45.574.114,27	498.488,62	41.784,73	0,00	46.030.818,16	16.751.799,67	913.577,76	15.221,66	0,00	17.650.155,77	28.380.662,39	28.822.314,60	61,66	
1.3 Finanzanlagevermögen	4.477.626,71	7.597,34	0,00	0,00	4.485.224,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.485.224,05	4.477.626,71	100,00	
1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	5.251.212,85	0,00	0,00	0,00	5.251.212,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.251.212,85	5.251.212,85	100,00	
	<u>56.424.785,11</u>	<u>695.959,68</u>	<u>41.784,73</u>	<u>0,00</u>	<u>57.078.960,06</u>	<u>16.956.955,21</u>	<u>953.304,86</u>	<u>15.221,66</u>	<u>0,00</u>	<u>17.895.038,41</u>	<u>39.183.921,65</u>	<u>39.467.829,90</u>	<u>68,65</u>	

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Innere Verwaltung

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	341,00	250,00	363,00	113,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.393,75	2.800,00	4.161,92	1.361,92
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	212.144,26	181.800,00	197.723,66	15.923,66
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00			0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00			0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00			0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	9.584,37	12.850,00	12.746,76	-103,24
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	45.550,00	49.350,00	45.551,00	-3.799,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	327.550,34	111.000,00	151.036,97	40.036,97
10		Summe der ordentlichen Erträge	602.563,72	358.050,00	411.583,31	53.533,31
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	661.737,74	749.250,00	676.252,68	-72.997,32
12		Versorgungsaufwendungen	153.783,45	172.150,00	268.051,46	95.901,46
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	717.549,29	792.020,00	855.324,72	63.304,72
14		Abschreibungen	241.524,84	242.500,00	238.561,14	-3.938,86
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00			0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.978,00	13.540,00	13.238,40	-301,60
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.783.573,32	1.969.460,00	2.051.428,40	81.968,40
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-1.181.009,60	-1.611.410,00	-1.639.845,09	-28.435,09
21		Finanzerträge	21.790,25	11.500,00	32.495,55	20.995,55
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.105,98	1.300,00	1.054,61	-245,39
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	20.684,27	10.200,00	31.440,94	21.240,94
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-1.160.325,33	-1.601.210,00	-1.608.404,15	-7.194,15
25		Außerordentliche Erträge	6.293,57	0,00	28.245,92	28.245,92
26		Außerordentliche Aufwendungen	1.036,38	0,00	1.919,19	1.919,19
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	5.257,19	0,00	26.326,73	26.326,73
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.155.068,14	-1.601.210,00	-1.582.077,42	19.132,58
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.821,00	23.594,00	27.610,88	4.016,88
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	47.364,46	51.708,00	50.723,28	-984,72
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-26.543,46	-28.114,00	-23.112,40	5.001,60
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	-1.181.611,60	-1.629.324,00	-1.605.189,82	24.134,18

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Sicherheit und Ordnung

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3		5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	198.223,81	255.000,00	269.911,67	14.911,67
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	134.316,06	142.630,00	137.859,29	-4.770,71
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00			0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00			0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00			0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00			0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	15.870,61	4.205,00	21.598,96	17.393,96
9		Sonstige ordentliche Erträge	9.763,23	150,00	2.037,72	1.887,72
10		Summe der ordentlichen Erträge	358.173,71	401.985,00	431.407,64	29.422,64
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	377.586,96	377.250,00	365.575,25	-11.674,75
12		Versorgungsaufwendungen	12.595,16	7.920,00	14.155,36	6.235,36
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	259.003,92	353.365,00	306.481,48	-46.883,52
14		Abschreibungen	85.442,55	38.000,00	108.602,71	70.602,71
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.509,98	13.700,00	12.695,39	-1.004,61
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.100,00	2.749,60	-2.350,40
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	747.138,57	795.335,00	810.259,79	14.924,79
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-388.964,86	-393.350,00	-378.852,15	14.497,85
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-388.964,86	-393.350,00	-378.852,15	14.497,85
25		Außerordentliche Erträge	749,00	0,00	2.576,55	2.576,55
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	70,00	70,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	749,00	0,00	2.506,55	2.506,55
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-388.215,86	-393.350,00	-376.345,60	17.004,40
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	14.513,73	13.524,00	11.003,70	-2.520,30
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-14.513,73	-13.524,00	-11.003,70	2.520,30
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	-402.729,59	-406.874,00	-387.349,30	19.524,70

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Schulträgeraufgaben

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahrs 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	0,00	0,00	0,00	0,00
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	0,00	0,00	0,00	0,00
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Kultur und Wissenschaft

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	750,00	0,00	266,00	266,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00			0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00			0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00			0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00			0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00			0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.795,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.105,00	0,00	2.105,00	2.105,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00			0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	9.650,00	0,00	2.371,00	2.371,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	1.900,01	5.430,00	5.342,09	-87,91
12		Versorgungsaufwendungen	0,00			0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.802,78	3.800,00	2.224,67	-1.575,33
14		Abschreibungen	4.971,00	0,00	4.971,00	4.971,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	120.000,00	120.000,00	120.000,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00			0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	140.673,79	129.230,00	132.537,76	3.307,76
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-131.023,79	-129.230,00	-130.166,76	-936,76
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-131.023,79	-129.230,00	-130.166,76	-936,76
25		Außerordentliche Erträge	100,00	0,00		0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00		0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	100,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-130.923,79	-129.230,00	-130.166,76	-936,76
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00		0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	40.419,88	16.310,00	44.923,11	28.613,11
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-40.419,88	-16.310,00	-44.923,11	-28.613,11
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	-171.343,67	-145.540,00	-175.089,87	-29.549,87

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Soziale Leistungen

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000,00	0,00	-1.000,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00			0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	3.646,76	4.000,00		-4.000,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00			0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00			0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00			0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.082,15	2.000,00	6.664,07	4.664,07
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00			0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00			0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	13.728,91	7.000,00	6.664,07	-335,93
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	4.052,31	4.200,00	4.183,80	-16,20
12		Versorgungsaufwendungen	1.399,45	880,00	1.572,83	692,83
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.191,99	5.830,00	4.470,37	-1.359,63
14		Abschreibungen	0,00			0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.248,00	4.000,00	3.117,00	-883,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00			0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.891,75	14.910,00	13.344,00	-1.566,00
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	837,16	-7.910,00	-6.679,93	1.230,07
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	837,16	-7.910,00	-6.679,93	1.230,07
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	100,00	100,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0,00	0,00	100,00	100,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	837,16	-7.910,00	-6.579,93	1.330,07
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	4.447,81	3.463,00	5.095,68	1.632,68
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-4.447,81	-3.463,00	-5.095,68	-1.632,68
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	-3.610,65	-11.373,00	-11.675,61	-302,61



Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3		5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.105,00	7.500,00	7.489,00	-11,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00			0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	1.341,75	600,00	1.220,95	620,95
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00			0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00			0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00			0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.757,25	121.900,00	94.646,44	-27.253,56
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	24.457,63	5.460,00	26.145,44	20.685,44
9		Sonstige ordentliche Erträge	221,50	150,00	239,50	89,50
10		Summe der ordentlichen Erträge	36.883,13	135.610,00	129.741,33	-5.868,67
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	9.996,28	11.210,00	11.142,52	-67,48
12		Versorgungsaufwendungen	0,00			0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.828,89	59.520,00	50.336,85	-9.183,15
14		Abschreibungen	32.944,63	6.200,00	41.587,44	35.387,44
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.055.618,35	1.271.900,00	1.191.856,43	-80.043,57
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00			0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.152.388,15	1.348.830,00	1.294.923,24	-53.906,76
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-1.115.505,02	-1.213.220,00	-1.165.181,91	48.038,09
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-1.115.505,02	-1.213.220,00	-1.165.181,91	48.038,09
25		Außerordentliche Erträge	3.999,00		10,00	10,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	798,40	798,40
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	3.999,00	0,00	-788,40	-788,40
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.111.506,02	-1.213.220,00	-1.165.970,31	47.249,69
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	40.010,80	19.639,00	26.371,51	6.732,51
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-40.010,80	-19.639,00	-26.371,51	-6.732,51
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	-1.151.516,82	-1.232.859,00	-1.192.341,82	40.517,18

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Gesundheitsdienste

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3		5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	0,00	0,00	0,00	0,00
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	0,00	0,00	0,00	0,00
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen		0,00	0,00	0,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Sportförderung

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3		5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00		0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00		0,00
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00		0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00		0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00		0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00		0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	2.100,00	2.100,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	16.200,00	0,00	16.200,00	16.200,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	16.200,00	0,00	18.300,00	18.300,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	0,00			0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00			0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00		3.678,94	3.678,94
14		Abschreibungen	18.345,00	28.500,00	18.635,00	-9.865,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	98.973,85	92.000,00	94.100,00	2.100,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00			0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	117.318,85	120.500,00	116.413,94	-4.086,06
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-101.118,85	-120.500,00	-98.113,94	22.386,06
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-101.118,85	-120.500,00	-98.113,94	22.386,06
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-101.118,85	-120.500,00	-98.113,94	22.386,06
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	11.170,43	11.300,00		-11.300,00
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-11.170,43	-11.300,00		11.300,00
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	-112.289,28	-131.800,00	-98.113,94	33.686,06

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00			0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00			0,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	21.450,27	32.500,00	18.212,18	-14.287,82
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00			0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00			0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00			0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00			0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00			0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00			0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	21.450,27	32.500,00	18.212,18	-14.287,82
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	34.973,16	11.900,00	9.410,06	-2.489,94
12		Versorgungsaufwendungen	0,00			0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.062,13	22.200,00	18.401,60	-3.798,40
14		Abschreibungen	0,00			0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00			0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00			0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	54.035,29	34.100,00	27.811,66	-6.288,34
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-32.585,02	-1.600,00	-9.599,48	-7.999,48
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-32.585,02	-1.600,00	-9.599,48	-7.999,48
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-32.585,02	-1.600,00	-9.599,48	-7.999,48
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	336,28	446,00	124,92	-321,08
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-336,28	-446,00	-124,92	321,08
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	-32.921,30	-2.046,00	-9.724,40	-7.678,40

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Bauen und Wohnen

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00			0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00			0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00			0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00			0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00			0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00			0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.500,00			0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	17.517,00		18.303,00	18.303,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00			0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	19.017,00	0,00	18.303,00	18.303,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	4.686,53	5.100,00	4.963,50	-136,50
12		Versorgungsaufwendungen	1.781,64	1.060,00	2.478,20	1.418,20
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.996,84	510,00		-510,00
14		Abschreibungen	26.827,44		28.198,00	28.198,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00			0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00			0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	36.292,45	6.670,00	35.639,70	28.969,70
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-17.275,45	-6.670,00	-17.336,70	-10.666,70
21		Finanzerträge	946,96	1.030,00	1.029,60	-0,40
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	946,96	1.030,00	1.029,60	-0,40
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-16.328,49	-5.640,00	-16.307,10	-10.667,10
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-16.328,49	-5.640,00	-16.307,10	-10.667,10
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	4.029,17	1.509,00	298,90	-1.210,10
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-4.029,17	-1.509,00	-298,90	1.210,10
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	-20.357,66	-7.149,00	-16.606,00	-9.457,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Ver- und Entsorgung

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00			0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00		321,72	321,72
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	18.332,50	18.400,00	18.314,00	-86,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00			0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00			0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00			0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00			0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00			0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	13.566,66	14.100,00	13.720,10	-379,90
10		Summe der ordentlichen Erträge	31.899,16	32.500,00	32.355,82	-144,18
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	4.686,87	5.100,00	4.963,98	-136,02
12		Versorgungsaufwendungen	1.781,64	1.030,00	2.478,20	1.448,20
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.194,66	17.470,00	19.832,03	2.362,03
14		Abschreibungen	0,00			0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00			0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00			0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	23.663,17	23.600,00	27.274,21	3.674,21
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)	8.235,99	8.900,00	5.081,61	-3.818,39
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	8.235,99	8.900,00	5.081,61	-3.818,39
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	6,84	0,00	7,92	7,92
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	-6,84	0,00	-7,92	-7,92
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	8.229,15	8.900,00	5.073,69	-3.826,31
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	46,80	56,00	50,09	-5,91
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-46,80	-56,00	-50,09	5,91
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	8.182,35	8.844,00	5.023,60	-3.820,40

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00			0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42,00	500,00		-500,00
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	5.015,39	2.760,00	3.135,46	375,46
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00			0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00			0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00			0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00			0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	181.754,00	158.871,00	176.918,50	18.047,50
9		Sonstige ordentliche Erträge	1.336,78	3.100,00	6.400,04	3.300,04
10		Summe der ordentlichen Erträge	188.148,17	165.231,00	186.454,00	21.223,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	41.157,05	43.250,00	42.756,82	-493,18
12		Versorgungsaufwendungen	0,00			0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	941.143,71	676.750,00	702.569,92	25.819,92
14		Abschreibungen	401.847,68	364.900,00	403.857,41	38.957,41
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00			0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	32.700,00	32.660,21	-39,79
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.384.148,44	1.117.600,00	1.181.844,36	64.244,36
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-1.196.000,27	-952.369,00	-995.390,36	-43.021,36
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-1.196.000,27	-952.369,00	-995.390,36	-43.021,36
25		Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.196.000,27	-952.369,00	-995.390,36	-43.021,36
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	125.055,73	121.491,00	154.333,64	32.842,64
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-125.055,73	-121.491,00	-154.333,64	-32.842,64
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	-1.321.056,00	-1.073.860,00	-1.149.724,00	-75.864,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Natur und Landschaftspflege

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	354.700,54	505.000,00	374.771,73	-130.228,27
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.152,67	54.000,00	63.233,31	9.233,31
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	72.571,32	45.780,00	42.049,64	-3.730,36
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00			0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00			0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00			0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.316,71	41.240,00	14.636,70	-26.603,30
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	9.547,00	6.846,00	9.546,56	2.700,56
9		Sonstige ordentliche Erträge	6.488,46	4.040,00	5.617,81	1.577,81
10		Summe der ordentlichen Erträge	502.776,70	656.906,00	509.855,75	-147.050,25
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	107.404,22	124.550,00	107.328,24	-17.221,76
12		Versorgungsaufwendungen	0,00			0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	524.406,36	414.310,00	506.228,98	91.918,98
14		Abschreibungen	17.914,13	12.000,00	18.657,06	6.657,06
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	800,00	1.800,00	800,00	-1.000,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00			0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	650.524,71	552.660,00	633.014,28	80.354,28
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-147.748,01	104.246,00	-123.158,53	-227.404,53
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-147.748,01	104.246,00	-123.158,53	-227.404,53
25		Außerordentliche Erträge	148,00	0,00	278,92	278,92
26		Außerordentliche Aufwendungen	-92,65	300,00	1.910,83	1.610,83
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	240,65	-300,00	-1.631,91	-1.331,91
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-147.507,36	103.946,00	-124.790,44	-228.736,44
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.041,31	20.000,00	46.440,81	26.440,81
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	156.926,53	203.098,00	140.531,94	-62.566,06
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-122.885,22	-183.098,00	-94.091,13	89.006,87
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	-270.392,58	-79.152,00	-218.881,57	-139.729,57

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Umweltschutz

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00		0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00		0,00
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00		0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00		0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00		0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00		0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	750,00	0,00		0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00		0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00		0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	750,00	0,00	0,00	0,00
		Ordentliche Aufwendungen				
11		Personalaufwendungen	8.743,25	4.685,00	2.352,51	-2.332,49
12		Versorgungsaufwendungen	0,00			0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.554,95	26.100,00	35.349,25	9.249,25
14		Abschreibungen	0,00		628,00	628,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	100,00	510,00		-510,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00			0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.398,20	31.295,00	38.329,76	7.034,76
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-20.648,20	-31.295,00	-38.329,76	-7.034,76
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-20.648,20	-31.295,00	-38.329,76	-7.034,76
25		Außerordentliche Erträge	0,00	250,00	0,00	-250,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0,00	250,00	0,00	-250,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-20.648,20	-31.045,00	-38.329,76	-7.284,76
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	40.343,87	22.908,00	30.713,65	7.805,65
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-40.343,87	-22.908,00	-30.713,65	-7.805,65
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	-60.992,07	-53.953,00	-69.043,41	-15.090,41

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Wirtschaft und Tourismus

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	403,00	510,00	279,00	-231,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.648,28	67.170,00	85.202,45	18.032,45
3		Kostensatzleistungen und -erstattungen	383.949,57	326.480,00	409.466,83	82.986,83
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	5.861,88			0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	9.751,65	9.570,00	9.751,65	181,65
6		Erträge aus Transferleistungen				0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen				0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.838,00		7.058,00	7.058,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	10.603,25	9.930,00	13.690,78	3.760,78
10		Summe der ordentlichen Erträge	504.055,63	413.660,00	525.448,71	111.788,71
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	1.000.610,60	962.950,00	949.545,46	-13.404,54
12		Versorgungsaufwendungen	25.224,04	13.710,00	31.479,65	17.769,65
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	326.964,38	448.020,00	342.330,89	-105.689,11
14		Abschreibungen	89.702,76	43.700,00	89.745,74	46.045,74
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	66.000,00	75.000,00	68.750,00	-6.250,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00			0,00
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00			0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.508.501,78	1.543.380,00	1.481.851,74	-61.528,26
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	-1.004.446,15	-1.129.720,00	-956.403,03	173.316,97
21		Finanzerträge	777,99	0,00		0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	777,99	0,00	0,00	0,00
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-1.003.668,16	-1.129.720,00	-956.403,03	173.316,97
25		Außerordentliche Erträge	1.249,00	0,00	856,89	856,89
26		Außerordentliche Aufwendungen	3.681,27	0,00	7.333,08	7.333,08
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-2.432,27	0,00	-6.476,19	-6.476,19
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.006.100,43	-1.129.720,00	-962.879,22	166.840,78
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	527.336,20	554.513,00	469.466,60	-85.046,40
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	95.239,40	591.298,00	74.841,10	-516.456,90
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	432.096,80	-36.785,00	394.625,50	431.410,50
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	-574.003,63	-1.166.505,00	-568.253,72	598.251,28

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Allgemeine Finanzwirtschaft

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00			0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00			0,00
3		Kostensersatzleistungen und -erstattungen	35.861,71	44.840,00	41.904,59	-2.935,41
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00			0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.914.074,32	8.701.000,00	8.395.328,86	-305.671,14
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00			0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.623.238,00	2.451.623,00	2.451.623,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	119.524,00	113.000,00	117.582,34	4.582,34
9		Sonstige ordentliche Erträge	498.016,00	347.370,00	330.906,15	-16.463,85
10		Summe der ordentlichen Erträge	10.190.714,03	11.657.833,00	11.337.344,94	-320.488,06
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	80.278,32	83.100,00	82.530,65	-569,35
12		Versorgungsaufwendungen	2.284,00		4.464,00	4.464,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.208,63	169.310,00	137.850,78	-31.459,22
14		Abschreibungen	0,00			0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00			0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	6.237.373,74	6.121.486,00	6.281.767,46	160.281,46
17		Transferaufwendungen	0,00			0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.222,73	100.900,00	124.994,65	24.094,65
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.513.367,42	6.474.796,00	6.631.607,54	156.811,54
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos. 19)	3.677.346,61	5.183.037,00	4.705.737,40	-477.299,60
21		Finanzerträge	-368.078,49	148.630,00	197.083,48	48.453,48
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	630.092,36	638.800,00	574.490,19	-64.309,81
23		Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	-998.170,85	-490.170,00	-377.406,71	112.763,29
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.679.175,76	4.692.867,00	4.328.330,69	-364.536,31
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.679.175,76	4.692.867,00	4.328.330,69	-364.536,31
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	461.100,00	0,00	-461.100,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	2.293,62	2.457,00	4.506,77	2.049,77
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.293,62	458.643,00	-4.506,77	-463.149,77
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)	2.676.882,14	5.151.510,00	4.323.823,92	-827.686,08

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Innere Verwaltung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	12.933,80	22.805,00	38.752,50	-15.947,50
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	2.850,00	2.750,00	100,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Einzahlungen	12.933,80	25.655,00	41.502,50	-15.847,50
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	846.844,08	39.660,00	16.072,84	23.587,16
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00			0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.800,00		5.000,00	-5.000,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Auszahlungen	851.644,08	39.660,00	21.072,84	18.587,16
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-838.710,28	-14.005,00	20.429,66	-34.434,66

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Sicherheit und Ordnung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	117.000,00	53.440,00	40.989,71	12.450,29
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	750,00	1.100,00	2.550,00	-1.450,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00			0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Einzahlungen	117.750,00	54.540,00	43.539,71	11.000,29
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	96.871,17	255.150,00	291.031,02	-35.881,02
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	3.590,00	0,00	3.590,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00			0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Auszahlungen	96.871,17	258.740,00	291.031,02	-32.291,02
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	20.878,83	-204.200,00	-247.491,31	43.291,31

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Schulträgeraufgaben

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 / Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Kultur und Wissenschaft

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 / Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Soziale Leistungen

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	44.394,37	556,00	555,56	0,44
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	1.900,00			0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00			0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Einzahlungen	46.294,37	556,00	555,56	0,44
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	144.873,65	100,00		100,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00			0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00			0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Auszahlungen	144.873,65	100,00	0,00	100,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-98.579,28	456,00	555,56	-99,56

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Gesundheitsdienste

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Sportförderung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	11.642,37	11.642,00	11.642,37	-0,37
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00			0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00			0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Einzahlungen	11.642,37	11.642,00	11.642,37	-0,37
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	-33.058,97	0,00		0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-33.058,97	0,00		0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00		0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00		0,00
	Summe investive Auszahlungen	-33.058,97	0,00	0,00	0,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	44.701,34	11.642,00	11.642,37	-0,37

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Bauen und Wohnung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	34.487,00			0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00			0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	70.060,78	1.300,00	1.310,40	-10,40
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	70.060,78			0,00
	Summe investive Einzahlungen	104.547,78	1.300,00	1.310,40	-10,40
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	-1.106,70	1.106,70
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00		0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	130.000,00	0,00		0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	130.000,00	0,00		0,00
	Summe investive Auszahlungen	130.000,00	0,00	-1.106,70	1.106,70
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-25.452,22	1.300,00	2.417,10	-1.117,10

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Ver- und Entsorgung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Verkehrflächen und -anlagen, ÖPNV

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 i. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	23.355,44	172.377,00	23.025,79	149.351,21
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00			0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00			0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Einzahlungen	23.355,44	172.377,00	23.025,79	149.351,21
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	16.405,95	128.000,00	111.613,03	16.386,97
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	8.903,10			0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00			0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Auszahlungen	25.309,05	128.000,00	111.613,03	16.386,97
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.953,61	44.377,00	-88.587,24	132.964,24

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Natur- und Landschaftspflege

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.871,83	1.667,00	916,67	750,33
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00			0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00			0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Einzahlungen	2.871,83	1.667,00	916,67	750,33
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	23.717,01	80.750,00	10.558,28	70.191,72
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00			0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00			0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Auszahlungen	23.717,01	80.750,00	10.558,28	70.191,72
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-20.845,18	-79.083,00	-9.641,61	-69.441,39

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Umweltschutz

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	5.000,00	5.444,60	-444,60
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	5.000,00	5.444,60	-444,60
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-5.000,00	-5.444,60	444,60

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Wirtschaft und Tourismus

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	8.361,19	5.708,00	5.708,33	-0,33
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	1.100,00			0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00			0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Einzahlungen	9.461,19	5.708,00	5.708,33	-0,33
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	51.128,79	39.000,00	2.221,34	36.778,66
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	68.268,31	150.000,00	141.536,62	8.463,38
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00			0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00			0,00
	Summe investive Auszahlungen	119.397,10	189.000,00	143.757,96	45.242,04
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-109.935,91	-183.292,00	-138.049,63	-45.242,37

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Allgemeine Finanzwirtschaft

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
- EURO -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 / Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	65.000,00	57.000,00	57.000,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	65.000,00	57.000,00	57.000,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	6.180,12			0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	697.000,00	0,00	697.000,00
	Summe investive Auszahlungen	6.180,12	697.000,00	0,00	697.000,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	58.819,88	-640.000,00	57.000,00	-697.000,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013**

Erläuterungen zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2013

Aktivseite

1. Anlagevermögen	31.12.2013	EUR	39.183.921,65
	31.12.2012	EUR	39.467.829,90

Für die Festlegung der Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an den NKRS-Abschreibungstabellen und den Empfehlungen für die Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens des Fachdienstes Revision des Landkreises Gießen festgelegt.

Das Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.066.822,36	916.675,74
Sachanlagevermögen	28.380.662,39	28.822.314,60
Finanzanlagevermögen	4.485.224,05	4.477.626,71
Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	5.251.212,85	5.251.212,85
	<u>39.183.921,65</u>	<u>39.467.829,90</u>

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2013	EUR	1.066.822,36
	31.12.2012	EUR	916.675,74
	31.12.2013	31.12.2012	
	EUR	EUR	
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	33.258,01		15.158,75
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.033.564,35		901.516,99
	<u>1.066.822,36</u>		<u>916.675,74</u>

In der Position "Immaterielle Vermögensgegenstände" sind im Berichtsjahr 2013 Zugänge in Höhe von EUR 189.873,72 enthalten. Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um geleistete Zuschüsse für das Breitbandnetz.

1.2 Sachanlagevermögen	31.12.2013	EUR	28.380.662,39
	31.12.2012	EUR	28.822.314,60

	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.510.526,50		17.514.389,39
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.665.716,37		5.956.165,72
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	3.777.026,94		4.188.451,57
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	24.294,56		27.193,56
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.246.118,06		1.089.673,95
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	156.979,96		46.440,41
	<u>28.380.662,39</u>		<u>28.822.314,60</u>

Entwicklung:

	EUR	EUR
Stand 31. Dezember 2012		28.822.314,60
Zugänge 2013	498.488,62	
abzüglich:		
Abgänge 2013	-41.784,73	
Angesammelte Abschreibungen auf Abgänge	15.221,66	
Abschreibungen 2013	-913.577,76	-441.652,21
Stand 31. Dezember 2013		<u>28.380.662,39</u>

Die Zugänge des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
Am breiten Stein	5.962,16	
Weinberggasse	1.100,20	
Herrenhausgasse	460,47	
Münsterer Straße	3.263,64	
Die Hellenwiesen	1.055,04	
Kirchgasse	1.611,30	
Am Briehl	2.088,87	
Auf der Rinn (HLG)	2.686,13	
Am Eselspfad (HLG)	3.189,67	
L 3481	439,94	21.857,42
	<hr/>	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Gerätewagen	129.922,36	
Feuerwehrbekleidung	4.683,84	
Fahrzeuge	159.350,55	
FireDos Schaumzumischsystem	11.309,80	
Tauchpumpe	1.114,78	
Verkehrsdatensystem	2.466,51	
Arbeitsleuchte	1.742,52	
Tragkraftspritze	11.695,32	
Atemschutzgeräte Feuerwehr	14.437,56	
Sonstige Betriebsausstattung	6.719,92	
Digitale Funkgeräte	599,53	
Geringwertige Vermögensgegenstände	22.048,96	366.091,65
	<hr/>	
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
Radweg Hungen/Laubach	31.989,31	
Ruheforst II	10.558,28	
Hungener Straße	62.991,96	
Breitbandversorgung (Internet)	5.000,00	110.539,55
	<hr/>	<hr/>
		498.488,62
		<hr/>

Die Abgänge des Berichtsjahres betreffen folgende Anlagegüter:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Ange-sammelte Abschreibungen	Buchwert	Verkaufspreis	Gewinn	Verlust
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.720,31	0,00	25.720,31	52.284,55	26.564,24	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung						
iPad	781,32	1,00	780,32	781,32	1,00	0,00
Messfahrzeuge	15.283,10	15.220,66	62,44	2.550,00	2.487,56	0,00
	41.784,73	15.221,66	26.563,07	55.615,87	29.052,80	0,00

Die Anlagen im Bau gliedern sich wie folgt:

Maßnahme	Stand 31.12.2012	Zu- und Abgänge 2013	Umbuchungen 2013	Stand 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sonstige Baumaßnahmen/ Anlagen im Bau				
Erneuerung Hungener Straße	7.934,61	62.991,96	0,00	70.926,57
Radweg Hungen/Laubach	12.746,69	31.989,31	0,00	44.736,00
Breitbandversorgung (Internet)	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
Herstellung Ruheforst II	25.543,84	10.558,28	0,00	36.102,12
Baugebiet hinterm alten Loh	215,27	0,00	0,00	215,27
Gesamt sonstige Baumaßnahmen/ Anlagen im Bau	46.440,41	110.539,55	0,00	156.979,96

1.3	Finanzanlagevermögen	31.12.2013	EUR	4.485.224,05
		31.12.2012	EUR	4.477.626,71

Um die Vermögensrechnung schon teilweise an das GemHVO – Muster 1 nach neuer Fassung anzupassen, erfolgt der Ausweis der Anteile an der Sparkasse Laubach-Hungen gesondert unter der Bilanzposition "Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen".

1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	31.12.2013	EUR	4.278.679,85
		31.12.2012	EUR	4.278.679,85

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach	4.228.078,96	4.228.078,96
Gemeinnützige Laubacher Kultur und Bäder GmbH	38.602,85	38.602,85
Laubacher Tourismus und Service GmbH	11.998,04	11.998,04
	<u>4.278.679,85</u>	<u>4.278.679,85</u>

Der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen lagen die geprüften Jahresabschlüsse dieser Unternehmen zugrunde. Der Ansatz in der Eröffnungsbilanz erfolgte mittels der Eigenkapitalspiegelbildmethode unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste (vgl. § 40 Abs. 3 GemHVO).

1.3.3	Beteiligungen	31.12.2013	EUR	3,00
		31.12.2012	EUR	3,00

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Abwasserverband Lauter-Wetter	1,00	1,00
ekom21 – KGRZ, Hessen	1,00	1,00
Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg	1,00	1,00
	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>

Der Ansatz eines Erinnerungswertes in Höhe von EUR 1 bei der Beteiligung am Abwasserverband Lauter-Wetter korrespondiert mit der in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellung (siehe Seite 16). Durch die positiven Jahresergebnisse des Abwasserverbandes ist für das Jahr 2014 mit einem Wegfall dieser Rückstellung zu rechnen.

Die Beteiligung an der ekom21 – KGRZ, Hessen, wurde aus Gründen einer dauernden Wertminderung abgewertet und mit dem Erinnerungswert von EUR 1,00 angesetzt.

Der Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg hat noch keine Bilanz zum 31. Dezember 2014/ 1. Januar 2015 vorgelegt. Er wurde daher vorläufig mit EUR 1,00 bewertet.

1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	31.12.2013	EUR	61.117,68
	31.12.2012	EUR	52.209,94

Zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen aus Beamtenpensionen wurde eine Versorgungsrücklage in einem Fonds der Versorgungskasse Darmstadt angespart. Der Betrag reicht nicht aus, um die Pensionsverpflichtung zu finanzieren. Die Bewertung der Fonds-Anteile erfolgte mit den Anschaffungskosten.

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	31.12.2013	EUR	145.423,52
	31.12.2012	EUR	146.733,92
	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
Volksbank Gießen eG	450,00		450,00
Bau- und Siedlungsgenossenschaft	1.040,00		1.040,00
ZAUG GmbH	5.000,00		5.000,00
Region Vogelsberg Touristik GmbH	4.249,80		4.249,80
Gewährte Darlehen an die Bau- und Siedlungsgenossenschaft	127.389,60		128.700,00
Beteiligungsgesellschaft Breitband Gießen mbH	1.794,12		1.794,12
dorfSCHMIEDE Freiseen-Vogelsberger Generationsnetzwerk gGmbH	5.500,00		5.500,00
	<u>145.423,52</u>		<u>146.733,92</u>

Der Ansatz der Genossenschaftsanteile erfolgte mit dem Nennwert.

Die Bewertung der ZAUG GmbH erfolgte mittels der tatsächlichen Anschaffungskosten.

Der Bewertung der Region Vogelsberg Touristik GmbH lag der geprüfte Jahresabschluss des Unternehmens zugrunde. Der Ansatz erfolgte mittels der Eigenkapitalspiegelbildmethode unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste (vgl. § 40 Abs. 3 GemHVO).

Das gewährte Darlehen an die Bau- und Siedlungsgenossenschaft hat sich um die planmäßige Tilgung vermindert.

1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	31.12.2013	EUR	5.251.212,85
	31.12.2012	EUR	5.251.212,85

Im Berichtsjahr werden die Anteile an der Sparkasse Laubach-Hungen gesondert unter dieser Position ausgewiesen.

Die Anteile an der Sparkasse Laubach-Hungen wurden in der Eröffnungsbilanz nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste (vgl. § 40 Abs. 3 GemHVO) bewertet. Die Höhe der Beteiligung bestimmt sich nach dem prozentualen Anteil am Stammkapital, der im Jahresabschluss enthalten ist.

2. Umlaufvermögen	31.12.2013	EUR	2.529.218,67
	31.12.2012	EUR	5.077.904,46

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.12.2013	EUR	41.984,61
	31.12.2012	EUR	41.984,61

Unter den Vorräten wurden die Lagerbestände an Streusalz (EUR 1.900,08) sowie Diesel und Heizöl (EUR 40.084,53) erfasst. Die Bewertung erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2006 mittels der Anschaffungskosten. Dem Ansatz des Heizöls lag der durchschnittliche Literpreis zugrunde.

2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	31.12.2013	EUR	125.039,58
	31.12.2012	EUR	125.039,58

Unter den Waren wurden im Umlaufvermögen gehaltene Grundstücke ausgewiesen.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

31.12.2013	EUR	1.569.169,16
31.12.2012	EUR	3.957.177,79

Durch die Anwendung der Erlasse zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung, verabschiedet vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport am 30. Juli 2014, wurden die Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen grundsätzlich unverändert zum 1. Januar 2012 beibehalten. Außer bei den Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, hier wurde im Berichtsjahr erstmalig eine Anpassung der Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

31.12.2013	EUR	583.451,50
31.12.2012	EUR	607.898,64

31.12.2013	31.12.2012
EUR	EUR

Tilgungsanteil Darlehen des Landes Hessen aus dem kommunalen Konjunkturprogramm	572.941,79	594.142,18
Sonstige Forderungen	10.509,71	13.756,46
	<u>583.451,50</u>	<u>607.898,64</u>

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

31.12.2013	EUR	361.288,31
31.12.2012	EUR	1.962.137,82

31.12.2013	31.12.2012
EUR	EUR

Forderungen aus Steuern	455.376,52	1.901.024,40
Forderungen aus Gebühren	34.823,72	26.914,41
Forderungen aus Beiträgen	6.730,75	0,00
Forderungen aus Abgaben	94.374,72	268.943,16
	<u>591.305,71</u>	<u>2.196.881,97</u>
abzüglich:		
Einzelwertberichtigung	-193.717,40	-198.444,15
Pauschalwertberichtigung	-36.300,00	-36.300,00
	<u>361.288,31</u>	<u>1.962.137,82</u>

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2013	EUR	67.555,86
	31.12.2012	EUR	183.881,55
	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen	183.509,34		299.835,03
abzüglich:			
Einzelwertberichtigung	-106.253,48		-106.253,48
2 % Pauschalwertberichtigung	-9.700,00		-9.700,00
	<u>67.555,86</u>		<u>183.881,55</u>

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

	31.12.2013	EUR	535.122,71
	31.12.2012	EUR	1.068.936,82
	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	535.122,71		1.068.936,82
	<u>535.122,71</u>		<u>1.068.936,82</u>

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2013	EUR	21.750,78
	31.12.2012	EUR	134.322,96
	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
Sonstige Forderungen gegen Andere	21.304,50		82.246,35
Forderungen aus Versorgungsrücklage	0,00		0,00
Umsatzsteuerforderungen	5.538,57		57.168,90
	<u>26.843,07</u>		<u>139.415,25</u>
abzüglich:			
2 % Pauschalwertberichtigung	-5.092,29		-5.092,29
	<u>21.750,78</u>		<u>134.322,96</u>

Die sonstigen Forderungen gegen Andere beinhalten hauptsächlich debitorische Kreditoren.

2.4 Flüssige Mittel	31.12.2013	EUR	793.025,32
	31.12.2012	EUR	953.702,48
	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
Sparkasse Laubach-Hungen, Konto 356	742.135,32		800.789,04
Sparkasse Laubach-Hungen, Sparbuch Grabpflege Walter und Elisabeth Schäfer	15.863,46		16.335,41
Sparkasse Gießen	3.255,97		29,20
Volksbank Mittelhessen eG	21.849,90		22.561,32
Postbank	7.360,47		7.630,70
Barkasse	583,03		985,72
Nebenkassen	25,56		25,56
Sparbuch Mietkautionen	1.845,62		4.781,19
Sparkasse Laubach-Hungen, Konto Zins & Cash Tagesgeld	105,99		100.564,34
	<u>793.025,32</u>		<u>953.702,48</u>

Die Salden sind durch Saldenbestätigungen und Kontoauszüge der Stadt nachgewiesen.

3. Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2013	EUR	56.332,14
	31.12.2012	EUR	64.152,80
	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
Ansparraten für die Investitionsdarlehen des Landes Hessen	29.571,19		35.487,69
Vorausbezahlte Beamtenbezüge für Januar 2014	23.091,37		25.961,56
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.489,80		1.523,77
Kfz-Steuer	1.179,78		1.179,78
	<u>56.332,14</u>		<u>64.152,80</u>

ENTWURF

Passivseite

1. Eigenkapital	31.12.2013	EUR	4.568.148,04
	31.12.2012	EUR	1.741.293,98
1.1 Netto-Position	31.12.2013	EUR	14.788.255,33
	31.12.2012	EUR	10.788.255,33
1.3 Ergebnisverwendung	31.12.2013	EUR	-9.046.961,35
	31.12.2012	EUR	-6.429.200,99
	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
1.3.1 Ergebnisvortrag			
1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-8.915.830,45		-6.290.163,36
1.3.1.2 Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-131.130,90		-139.037,63
	<u>-9.046.961,35</u>		<u>-6.429.200,99</u>
	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag			
1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.193.174,80		-2.625.667,09
1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20.028,86		7.906,73
	<u>-1.173.145,94</u>		<u>-2.617.760,36</u>

Der Anstieg der Netto-Position um TEUR 4.000 auf TEUR 14.788 resultiert aus der Ablösung des Darlehens mit der Nummer 3700030945 (Investitions- und Strukturbank) durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen im Rahmen des kommunalen Schutzschirms Hessen.

2.	Sonderposten	31.12.2013	EUR	5.107.056,67
		31.12.2012	EUR	5.379.677,77
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	31.12.2013	EUR	5.107.056,67
		31.12.2012	EUR	5.379.677,77
		31.12.2013		31.12.2012
		EUR		EUR
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.746.672,85		3.887.448,15
2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	240.653,64		269.333,08
2.1.3	Investitionsbeiträge	1.119.730,18		1.222.896,54
		<u>5.107.056,67</u>		<u>5.379.677,77</u>

Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO über ihre Nutzungsdauer aufgelöst.

Analog der Vereinfachungsregel zur Straßenbewertung wurden die aus den Haushaltsrechnungen 1979 bis 2006 ermittelten investiven Zuwendungen gemäß der VV 8.6. zu § 59 GemHVO mit dem Faktor 0,5 multipliziert. Die ergebniswirksame Auflösung erfolgt über die nächsten 15 Jahre.

In den Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse und Zuwendungen zu den einzelnen Maßnahmen nicht möglich war, erfolgte eine pauschale Auflösung über 10 Jahre.

In Bezug auf die Förderungssumme des Landes Hessen im Rahmen des Konjunkturprogrammes für den kommunalen Bereich erfolgte eine pauschale Auflösung über 30 Jahre.

3. Rückstellungen	31.12.2013	EUR	13.331.472,00
	31.12.2012	EUR	12.686.707,05
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	31.12.2013	EUR	3.595.694,00
	31.12.2012	EUR	3.451.431,00
	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle	2.166.730,00		2.161.243,00
Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaft	753.426,00		681.529,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	497.341,00		460.625,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	178.197,00		148.034,00
	<u>3.595.694,00</u>		<u>3.451.431,00</u>

Für die Bildung der Pensionsrückstellungen wurde das steuerliche Teilwertverfahren unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) angewandt. Für die Ansprüche der Beamten auf Beihilfe nach dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung wurde eine Beihilferückstellung gebildet. Entsprechende Berechnungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt vorgenommen.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis Beihilferückstellungen verpflichtend zu bilden. Zwar besteht bei der Stadt Laubach eine Beihilfeversicherung, die Zahlungen bis zum Bilanzstichtag deckt, jedoch nur in der Höhe der bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Beihilfeaufwendungen. Daher ist die Bildung der Beihilferückstellung auch unter dem Gesichtspunkt der bestehenden Beihilfeversicherung sachgerecht.

3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

	31.12.2013	EUR	8.456.088,00
	31.12.2012	EUR	8.122.092,00
	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
Rückstellung für Kreisumlage	6.273.151,00		5.789.413,00
Rückstellung für Schulumlage	2.182.937,00		2.332.679,00
	<u>8.456.088,00</u>		<u>8.122.092,00</u>

Die Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse wurde gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO gebildet. Die Berechnung der Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage erfolgte anhand der tatsächlichen Zahllasten, deren Entstehung das Steueraufkommen des zweiten Halbjahres 2012 sowie des ersten und zweiten Halbjahres 2013 war.

3.5 Sonstige Rückstellungen

	31.12.2013	EUR	1.279.690,00
	31.12.2012	EUR	1.113.184,05
	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
Urlaub und Überstunden	114.000,00		114.000,00
Rechts- und Beratungskosten	348.700,00		312.960,00
Anteiliges negatives Eigenkapital des Abwasserverbandes Lauter-Wetter	0,00		40.006,80
Bodenbevorratung HLG	799.990,00		629.217,25
Ablösezahlung Hessen Mobil	17.000,00		17.000,00
	<u>1.279.690,00</u>		<u>1.113.184,05</u>

Die Höhe der sonstigen Rückstellungen wurde sachgerecht geschätzt bzw. auf der Grundlage von Kostenvoranschlägen oder inzwischen vorliegenden Rechnungen gebildet.

Aufgrund der Maßnahmen zur Beschleunigung der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde auf die Neuberechnung der Rückstellung für Urlaub und Überstunden verzichtet. Gegenüber dem 31. Dezember 2011 bleibt die Rückstellung daher unverändert.

Aus den Verträgen über die Bodenbevorratung mit der Hessischen Landgesellschaft Kassel mbH (HLG) bestehen ungewisse Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus einer Kaufverpflichtung der Stadt für die während der Vertragslaufzeit nicht veräußerten Grundstücke in einem für die HLG kostendeckenden Preis resultieren. Dieser Preis ist aber in Teilen deutlich höher als der Bodenrichtwert für vergleichbare Grundstücke in ähnlicher Lage. Somit besteht das Risiko, dass zukünftig Wertabschläge im Sinne des gemilderten Niederstwertprinzips nach § 43 Abs. 3 GemHVO vorzunehmen sind.

Für die Ermittlung der Höhe der Rückstellung liegt eine Berechnung der HLG vor, welche um zwischenzeitliche Veräußerungen sowie Rückkäufe durch die Stadt bereinigt und um einen pauschalen Abschlag gekürzt wurde.

4. Verbindlichkeiten	31.12.2013	EUR 16.577.150,84
	31.12.2012	EUR 22.860.329,45

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Salden sind durch Saldenbestätigungen, Kontoauszüge und Rechnungen der Stadt nachgewiesen

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	31.12.2013	EUR 9.893.867,46
	31.12.2012	EUR 10.266.768,06

Die Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Um die Vermögensrechnung schon teilweise an das GemHVO – Muster 1 nach neuer Fassung anzupassen, erfolgt der Ausweis der Kassenkredite gesondert unter der Bilanzposition "Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung".

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2013	EUR 8.746.096,32
	31.12.2012	EUR 9.056.010,24

Im Berichtsjahr wurden Darlehen in Höhe von insgesamt rd. EUR 708.226,00 bei verschiedenen Kreditinstituten neu aufgenommen.

4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	31.12.2013	EUR	1.137.119,23
	31.12.2012	EUR	1.200.105,91

Die Tilgung der Darlehen erfolgt jeweils anteilig durch das Land Hessen und die Stadt Laubach.

4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	31.12.2013	EUR	10.651,91
	31.12.2012	EUR	10.651,91

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	31.12.2013	EUR	6.200.000,00
	31.12.2012	EUR	10.200.000,00

Die Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung ist der Anlage 4 zu entnehmen.

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2013	EUR	277.837,76
	31.12.2012	EUR	336.590,55

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Sonstige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	277.837,76	336.590,55
	<u>277.837,76</u>	<u>336.590,55</u>

4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	31.12.2013	EUR	0,00
	31.12.2012	EUR	1.473.779,30

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	1.473.779,30
	<u>0,00</u>	<u>1.473.779,30</u>

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

31.12.2013	EUR	104.261,95
31.12.2012	EUR	344.064,77

31.12.2013	31.12.2012
EUR	EUR

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

99.321,34	334.288,61
-----------	------------

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

4.940,61	9.776,16
----------	----------

<u>104.261,95</u>	<u>344.064,77</u>
-------------------	-------------------

4.9 Sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2013	EUR	101.183,67
31.12.2012	EUR	239.126,77

31.12.2013	31.12.2012
EUR	EUR

Umsatzsteuer Vorjahre

6.856,66	22.583,27
----------	-----------

Sonstige Verbindlichkeiten

71.362,57	144.063,19
-----------	------------

Umsatzsteuer 19 %

0,00	16.582,26
------	-----------

Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern, Gesellschaftern

17.554,15	18.723,33
-----------	-----------

Verbindlichkeiten VWVO

5.395,62	36.406,22
----------	-----------

Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern

14,67	768,50
-------	--------

<u>101.183,67</u>	<u>239.126,77</u>
-------------------	-------------------

5. Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2013	EUR	2.185.644,91
	31.12.2012	EUR	1.941.878,91
	31.12.2013		31.12.2012
	EUR		EUR
Grabnutzungsgebühren	2.176.978,19		1.937.968,82
Sonstiger Rechnungsabgrenzungsposten	8.666,72		3.910,09
	<u>2.185.644,91</u>		<u>1.941.878,91</u>

Es wurden die Grabnutzungsgebühren ab dem Jahr 1976 erfasst und zeitanteilig entsprechend der Grabart und der Ruhezeit aufgelöst.

ENTWURF

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2013

1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2013	EUR	383.168,73
	2012	EUR	361.299,54
	2013		2012
	EUR		EUR
Teilnehmerbeiträge	7.755,00		5.855,00
Benutzungsentgelte	279,00		403,00
Umsatzerlöse aus der Überlassung des Sitzungssaals	256,00		306,00
Verkaufserlöse und sonstige Umsatzerlöse	64.262,00		56.215,00
Umsatzerlöse aus der Überlassung von Rechten	310.616,73		298.520,54
	<u>383.168,73</u>		<u>361.299,54</u>
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2013	EUR	422.831,07
	2012	EUR	350.460,51
	2013		2012
	EUR		EUR
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren			
– Verwaltungsgebühren	109.268,57		114.236,35
– Benutzungsgebühren	92.082,39		93.041,81
– Nutzungsrechte Gräber	33.017,54		31.684,24
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	188.462,57		111.498,11
	<u>422.831,07</u>		<u>350.460,51</u>

3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2013	EUR	869.886,60
	2012	EUR	888.629,59
	2013		2012
	EUR		EUR
Kostenerstattungen aus Personalaufwendungen	603.161,91		623.026,75
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	31.438,82		36.838,03
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	62.414,19		53.416,99
Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	167.532,08		169.237,32
Nebenkostenpauschale von Vereinen	5.339,60		6.110,50
	<u>869.886,60</u>		<u>888.629,59</u>
4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	2013	EUR	0,00
	2012	EUR	5.861,88
	2013		2012
	EUR		EUR
Errichtung Zaunanlage Bolzplatz durch Mitarbeiter des Bauhofs	0,00		5.861,88
	<u>0,00</u>		<u>5.861,88</u>

5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

2013	EUR	8.405.080,51
2012	EUR	6.923.825,97

	2013	2012
	EUR	EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.529.329,55	3.270.211,09
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	228.908,69	226.340,68
Familienleistungsausgleich	280.348,01	257.200,01
Grundsteuer A	112.326,44	72.700,46
Grundsteuer B	1.362.801,80	794.951,96
Gewerbsteuer	2.729.440,18	2.180.488,85
Sonstige Vergnügungssteuer	79.519,19	49.101,97
Hundesteuer	40.269,00	32.930,50
Sonstige Steuer	42.137,65	39.900,45
	<u>8.405.080,51</u>	<u>6.923.825,97</u>

Der Anstieg der Grundsteuer A, Grundsteuer B sowie der Gewerbsteuer resultiert aus der Anhebung der Hebesätze.

7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

2013	EUR	2.582.416,97
2012	EUR	2.659.023,48

	2013	2012
	EUR	EUR
Schlüsselzuweisungen (Finanzausgleich)	2.451.623,00	2.623.238,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	108.029,34	1.500,00
Andere sonstige Zuweisungen	1.146,71	1.146,71
Sonstige Zuweisungen des Bundes	12.746,75	9.584,37
Sonstige Zuweisungen von Übrigen	8.871,17	23.554,40
	<u>2.582.416,97</u>	<u>2.659.023,48</u>

8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

	2013	EUR	441.008,80
	2012	EUR	439.363,24
	2013		2012
	EUR		EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom Land	253.857,36		248.825,61
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	119.348,00		124.185,00
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	67.803,44		66.352,63
	<u>441.008,80</u>		<u>439.363,24</u>

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO passiviert und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst.

In Bezug auf die Förderungssumme des Landes Hessen im Rahmen des Konjunkturprogrammes für den kommunalen Bereich erfolgte eine pauschale Auflösung über 30 Jahre.

9. Sonstige ordentliche Erträge

	2013	EUR	523.649,07
	2012	EUR	867.546,22
	2013		2012
	EUR		EUR
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	150.132,88		120.391,15
Schadensersatzleistungen	4.376,37		13.401,31
Konzessionsabgaben	290.877,35		328.620,81
Andere sonstige betriebliche Erträge	6.938,82		4.894,30
Bereitstellung Schutzbelag für die Sport- und Kulturhalle Laubach	2.420,00		2.845,00
Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen	51.438,76		388.219,22
Sonstige Nebenerlöse	17.464,89		9.174,43
	<u>523.649,07</u>		<u>867.546,22</u>

10. Summe der ordentlichen Erträge	2013	EUR	13.628.041,75
	2012	EUR	12.496.010,43

11. Personalaufwendungen	2013	EUR	2.266.347,56
	2012	EUR	2.337.813,30

	2013		2012
	EUR		EUR
Entgelte Arbeitnehmer	1.495.938,31		1.553.354,96
Bezüge Beamte	315.665,48		304.533,69
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	449.214,59		474.190,54
Sonstiger Personalaufwand	5.529,18		5.734,11
	<u>2.266.347,56</u>		<u>2.337.813,30</u>

Zu Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung

	2013		2012
	EUR		EUR
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	291.753,41		310.230,15
Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	27.718,97		28.572,98
Zukunftssicherung/Zusatzversorgung Entgeltbereich	129.742,21		135.387,41
	<u>449.214,59</u>		<u>474.190,54</u>

12. Versorgungsaufwendungen	2013	EUR	324.679,70
	2012	EUR	198.849,38

	2013		2012
	EUR		EUR
Zusatzversorgung Beamte	140.532,76		142.724,76
Inanspruchnahme Pensionsrückstellung	42.203,00		-43.917,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	102.060,00		63.312,00
Beihilfe	39.883,94		36.729,62
	<u>324.679,70</u>		<u>198.849,38</u>

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	EUR	2.985.219,12
	2012	EUR	3.008.908,53
	2013	2012	
	EUR	EUR	
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	583.122,30	614.714,88	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.698.476,44	1.803.178,29	
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	379.707,76	312.421,01	
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung	117.874,77	151.687,98	
Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	206.037,85	126.906,37	
	<u>2.985.219,12</u>	<u>3.008.908,53</u>	

Die Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit gliedern sich wie folgt:

	2013	2012
	EUR	EUR
Rohstoffe/Material/Vorprodukte/Fremdbauteile	2.550,00	3.156,48
Heizöl	93.857,61	73.462,55
Fernwärme	51.318,09	56.934,53
Strom	181.359,94	202.442,97
Gas	41.389,57	52.250,28
Treibstoffe	42.097,25	44.067,09
Wasser, Abwasser	40.112,22	34.789,96
Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	62.811,45	77.599,63
Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	19.340,60	11.710,70
Reinigungsmaterial	2.704,70	3.559,18
Übriger sonstiger Materialaufwand	45.580,87	54.741,51
	<u>583.122,30</u>	<u>614.714,88</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen gliedern sich wie folgt:

	2013	2012
	EUR	EUR
Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen	413.911,36	416.961,29
Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen	65.887,01	55.341,40
Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsbauten	8.143,65	15.090,04
Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	11.291,63	28.321,02
Instandhaltung von Fahrzeugen	60.283,32	68.354,68
Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	182.053,30	409.296,12
Wartungskosten	85.719,66	60.437,94
Fremdentsorgung	20.373,25	23.288,74
Fremdreinigung	0,00	59.172,77
Entgeltanteil Stadtwaldstiftung/Ruheforst GmbH	338.683,22	349.754,84
Bestattungskosten Ruheforst	29.900,00	27.098,83
Andere bezogene Leistungen	482.230,04	290.060,62
	<u>1.698.476,44</u>	<u>1.803.178,29</u>

Die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten gliedern sich wie folgt:

	2013	2012
	EUR	EUR
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	21.734,87	4.080,00
Leasing	48.840,70	51.418,35
Lizenzen und Konzessionen	779,19	59,90
Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs u. dgl.	6.810,25	7.207,22
Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	56.935,73	54.720,01
Gebühren	1.938,80	687,96
Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	25.366,66	18.949,16
Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen und Ähnliches	60.583,64	47.321,52
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	156.717,92	127.976,89
	<u>379.707,76</u>	<u>312.421,01</u>

Die Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen und Werbung gliedern sich wie folgt:

	2013	2012
	EUR	EUR
Aufwendungen für Zeitungen, Fachliteratur etc.	7.682,04	7.747,75
Porto und Versandkosten	16.430,39	13.602,84
Büromaterialien	31.572,38	42.982,84
Datenübertragungskosten	6.522,74	6.956,53
Telefonkosten	7.767,75	8.042,57
Werbung	1.056,12	2.439,09
Reisekosten	4.788,87	5.650,43
Geschenke	0,00	0,00
Aufwendungen für Verfügungsmittel	1.386,30	2.627,53
Öffentlichkeitsarbeit	6,50	571,85
Aufwendungen für Repräsentation	4.607,94	13.123,11
Bewirtung	1.774,94	2.762,46
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	21.935,95	22.571,98
Übrige Aufwendungen	12.342,85	22.609,00
	<u>117.874,77</u>	<u>151.687,98</u>

Die Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen gliedern sich wie folgt:

	2013	2012
	EUR	EUR
Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	23.198,41	22.524,42
Kfz-Versicherungsbeiträge	16.889,07	15.896,55
Beiträge für sonstige Versicherungen	41.331,54	43.415,41
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	32.813,52	38.135,98
Übrige sonstige Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges	6.185,81	4.444,01
Abschreibungen auf Forderungen	85.619,50	2.490,00
	<u>206.037,85</u>	<u>126.906,37</u>

14. Abschreibungen

2013	EUR	953.304,86
2012	EUR	919.520,03

2013	2012
EUR	EUR

Abschreibungen auf das Anlagevermögen

– Immaterielle Vermögensgegenstände	39.727,10	36.094,68
– Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	701.873,98	688.300,44
– Technische Anlagen und Maschinen	2.899,00	2.898,00
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	186.645,16	173.763,41
– Geringwertige Wirtschaftsgüter	22.159,62	18.463,50
	<u>953.304,86</u>	<u>919.520,03</u>

15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben

2013	EUR	1.491.318,82
2012	EUR	1.357.250,18

2013	2012
EUR	EUR

Zuschüsse an sonstigen öffentlichen Bereich	1.191.496,43	1.040.443,25
Zuschüsse an verbundene Unternehmen	280.750,00	278.000,00
Zuschüsse an übrige Bereiche	19.072,39	38.806,93
	<u>1.491.318,82</u>	<u>1.357.250,18</u>

16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

2013	EUR	6.281.767,46
2012	EUR	6.237.373,74

2013	2012
EUR	EUR

Kreisumlage	4.259.900,00	3.901.332,00
Schulumlage	1.415.984,00	1.549.816,00
Gewerbesteuerumlage	426.285,53	652.718,74
Kompensationsumlage	179.597,93	133.507,00
	<u>6.281.767,46</u>	<u>6.237.373,74</u>

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2013	EUR	173.642,86
	2012	EUR	86.200,73
	2013		2012
	EUR		EUR
Grundsteuer	11.437,40		7.203,29
Kfz-Steuer	1.801,00		1.774,71
Aufwendungen aus Verlustübernahme	160.404,46		77.222,73
	<u>173.642,86</u>		<u>86.200,73</u>

Bei den Aufwendungen aus der Verlustübernahme handelt es sich um den Verlustausgleich des Betriebszweiges Wasserversorgung der Stadtwerke Laubach aus dem Jahr 2006 durch die Stadt Laubach.

19. Summe der ordentlichen Aufwendungen	2013	EUR	14.476.280,38
	2012	EUR	14.145.915,89
20. Verwaltungsergebnis	2013	EUR	-848.238,63
	2012	EUR	-1.649.905,46
21. Finanzerträge	2013	EUR	230.608,63
	2012	EUR	-344.563,29
	2013		2012
	EUR		EUR
Erträge aus anderen Beteiligungen	152.659,32		0,00
Zinseinnahmen von Sparkassen	3.649,65		11.004,75
Säumniszuschläge	17.679,20		5.719,61
Mahngebühren	6.830,35		5.065,89
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	28.077,00		-367.327,01
Sonstige Finanzerträge	21.713,11		973,47
	<u>230.608,63</u>		<u>-344.563,29</u>

Die negativen Erträge aus der Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen resultieren überwiegend aus Rückerstattungen an Gewerbesteuerzahler aus der Gewerbesteuerberichterstattung für Vorjahre.

22. Zinsen und sonstige Aufwendungen	2013	EUR	575.544,80
	2012	EUR	631.198,34
	2013	2012	
	EUR	EUR	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen	0,00	433,00	
Bankzinsen	373.320,57	390.852,73	
Kredit- und Überziehungsprovision	175.129,26	211.435,66	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.054,61	1.105,98	
Zinsdienstumlage Konjunkturprogramm	26.040,36	27.370,97	
	<u>575.544,80</u>	<u>631.198,34</u>	
23. Finanzergebnis	2013	EUR	-344.936,17
	2012	EUR	-975.761,63
24. Ordentliches Ergebnis	2013	EUR	-1.193.174,80
	2012	EUR	-2.625.667,09
25. Außerordentliche Erträge	2013	EUR	32.068,28
	2012	EUR	12.538,57
	2013	2012	
	EUR	EUR	
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	26.564,24	5.840,63	
Periodenfremde Erträge	1.608,82	600,94	
Sonstige außerordentliche Erträge	1.396,66	0,00	
Erträge aus Spenden, Nachlässen	10,00	2.200,00	
Erträge aus Veräußerungen	2.488,56	3.747,00	
Sonstige Erträge aus Vermögensabgängen	0,00	150,00	
	<u>32.068,28</u>	<u>12.538,57</u>	

Die Position "Erträge aus Veräußerungen" beinhaltet den Erlös aus in voller Höhe abgeschriebenem beweglichem Sachanlagevermögen.

26. Außerordentliche Aufwendungen	2013	EUR	12.039,42
	2012	EUR	4.631,84
	2013		2012
	EUR		EUR
Periodenfremde Aufwendungen	6.528,58		2.484,63
Verluste aus Abgang Sachanlagen	0,00		1.017,98
Periodenfremde Aufwendungen aus der Nachzahlung der Umsatzsteuer	5.449,66		1.129,23
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	61,18		0,00
	<u>12.039,42</u>		<u>4.631,84</u>

Bei den periodenfremden Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Rechnungen, die das Vorjahr betreffen.

27. Außerordentliches Ergebnis	2013	EUR	20.028,86
	2012	EUR	7.906,73
	2013	EUR	-1.173.145,94
	2012	EUR	-2.617.760,36

28. Jahresergebnis	2013	EUR	-1.173.145,94
	2012	EUR	-2.617.760,36

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie den Anhang – der Stadt Laubach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), nach den Hinweisen zur GemHVO vom 22. Januar 2013 sowie dem Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Laubach.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Dreieich, 7. August 2017

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Volksw. Rainer Reuhl
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Sascha Gönheimer
Wirtschaftsprüfer

Übertragung der HH-Ermächtigungen (Aufwendungen) von 2013 nach 2014

Lfd. Nr.	Produkt:	Sachkonto:	Übertragung insgesamt:	Bezeichnung:	Übertragung NR aus 2013	Übertragung AR aus 2012	Abgang AR aus 2012	Abgang AR aus 2011	Bemerkung:
1.	11.1.01 (neu: 01.111.01) Städtische Gremien Produkt 11.1.01	606900 neu: 606900000	24.959,68 €	Ortsvorstehermittel/ZiD-Mittel	24.959,68 €		15.383,90 €		
2.	Städtische Gremien Produkt 11.1.01	678100 neu: 678000000	5.972,68 €	Aufwandsentschädigung f. ehrenamtlich Tätige	5.972,68 €				
3.	Städtische Gremien Produkt 11.1.01	686100 neu: 686100000	1.100,00 €	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.100,00 €		521,65 €		
4.	Städtische Gremien Produkt 11.1.01	686900 neu: 686900000	4.310,87 €	Sonstige Aufwendungen (Präsente u.a.)	4.310,87 €				
	Summe Produkt 11.1.01		36.343,23 €		36.343,23 €	0,00 €	15.905,55 €	0,00 €	
5.	11.1.02 (neu: 01.111.02) Zentrale Steuerung Produkt 11.1.02	664000 neu: 688000000	5.000,00 €	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	5.000,00 €		5.307,43 €		
6.	Zentrale Steuerung Produkt 11.1.02	680000 neu: 601000000	0,00 €	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen	0,00 €		1.424,17 €		
	Summe Produkt 11.1.02		5.000,00 €		5.000,00 €	0,00 €	6.731,60 €	0,00 €	
7.	11.1.03 (neu: 01.111.03) EDV Produkt 11.1.03	679010 neu: 679010000	3.036,09 €	Softwarepflege	3.036,09 €				
	Summe Produkt 11.1.03		3.036,09 €		3.036,09 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
8.	11.1.05 (neu: 01.111.05) Personalsteuerung Produkt 11.1.05	664000 neu: 688000000	5.000,00 €	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	5.000,00 €		15.366,11 €		
	Summe Produkt 11.1.05		5.000,00 €		5.000,00 €	0,00 €	15.366,11 €	0,00 €	
9.	61.1.01 (neu: 16.612.01) Gemeindesteuern Produkt 61.1.01	617900 neu: 617900000	82.787,32 €	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.250,00 €	38.537,32 €			
10.	Gemeindesteuern Produkt 61.1.01	677300 neu: 677300000	40.075,39 €	Beratungskosten	40.075,39 €				
	Summe Produkt 61.1.01		122.862,71 €		84.325,39 €	38.537,32 €	0,00 €	0,00 €	
11.	11.1.08 (neu: 16.612.02) Kassenwesen Produkt 11.1.08	677200 neu: 677200000	80.000,00 €	Aufwendungen für Prüfungen	40.000,00 €	40.000,00 €		22.320,00 €	Der Rest aus 2011 ist nicht mehr übertragbar !
	Summe Produkt 11.1.08		80.000,00 €		40.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €	22.320,00 €	
12.	11.1.10 (neu: 01.111.10) Liegenschaften Produkt 11.1.10	605100 neu: 605100000	20.000,00 €	Strom	20.000,00 €				
13.	Liegenschaften Produkt 11.1.10	605300 neu: 605300000	57.727,38 €	Fernwärme	57.727,38 €				
14.	Liegenschaften Produkt 11.1.10	606300 neu: 606300000	2.685,57 €	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	1.200,00 €	1.485,57 €			
15.	Liegenschaften Produkt 11.1.10	616600 neu: 616600000	0,00 €	Wartungskosten			3,00 €		
16.	Liegenschaften Produkt 11.1.10	664000 neu: 688000000	0,00 €	Fort- u. Weiterbildung			242,50 €		
17.	Liegenschaften Produkt 11.1.10	677300 neu: 677300000	10.150,00 €	Betriebswirtschaftliche Beratungen u.ä.	5.100,00 €	5.050,00 €			
18.	Liegenschaften Produkt 11.1.10	694300 neu: 699300000	2.341,83 €	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.530,00 €	811,83 €			
	Summe Produkt 11.1.10		92.904,78 €		85.557,38 €	7.347,40 €	245,50 €	0,00 €	

Übertragung der HH-Ermächtigungen (Aufwendungen) von 2013 nach 2014

Lfd. Nr.	Produkt:	Sachkonto:	Übertragung insgesamt:	Bezeichnung:	Übertragung NR aus 2013	Übertragung AR aus 2012	Abgang AR aus 2012	Abgang AR aus 2011	Bemerkung:
19.	52.2.01 (neu: 10.522.01) Wohnungsbauförderung Produkt 52.2.01	786008 neu: 71280000	50.000,00 €	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche		50.000,00 €			
	Summe Produkt 52.2.01		50.000,00 €		0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	
20.	53.7.01 (neu: 11.537.01) Beseitigung u. Verwertung v. Abfä. Produkt 53.7.01	608900 neu: 60890000	1.000,00 €	Übriger sonstiger Materialaufwand	1.000,00 €				
	Summe Produkt 53.7.01		1.000,00 €		1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
21.	57.3.03 (neu: 15.573.03) Betrieb sonstiger Einrichtungen Produkt 57.3.03	606300 neu: 60630000	25.622,47 €	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	11.000,00 €	14.622,47 €			
22.	Betrieb sonstiger Einrichtungen Produkt 57.3.03	606900 neu: 60690000	1.405,75 €	Sonstiger Materialaufwand für Reparatur und Instandh.	850,00 €	555,75 €			
23.	Betrieb sonstiger Einrichtungen Produkt 57.3.03	608900 neu: 60890000	999,01 €	Übriger sonstiger Materialaufwand	999,01 €				
24.	Betrieb sonstiger Einrichtungen Produkt 57.3.03	616300 neu: 61630000	406,81 €	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	406,81 €				
25.	Betrieb sonstiger Einrichtungen Produkt 57.3.03	616500 neu: 61650000	951,94 €	Instandhaltung v. Sachanlagen im Gemeingebrauch	450,00 €	501,94 €			
26.	Betrieb sonstiger Einrichtungen Produkt 57.3.03	616600 neu: 61660000	900,00 €	Wartungskosten	900,00 €				
27.	Betrieb sonstiger Einrichtungen Produkt 57.3.03	616900 neu: 61690000	450,00 €	Sonstige Fremdinstandhaltung	450,00 €				
28.	Betrieb sonstiger Einrichtungen Produkt 57.3.03	617900 neu: 61790000	3.269,72 €	Sonst. Aufwendungen f. bezogene Leistungen	3.269,72 €				Korrektur wg. nachträglicher Buchung auf 2013
29.	Betrieb sonstiger Einrichtungen Produkt 57.3.03	677200 neu: 67720000	1.410,00 €	Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung	1.410,00 €				
30.	Betrieb sonstiger Einrichtungen Produkt 57.3.03	694300 neu: 69930000	410,00 €	Übrige sonstige betrieblichen Aufwendungen	410,00 €				
	Summe Produkt 57.3.03		35.825,70 €		20.145,54 €	15.680,16 €	0,00 €	0,00 €	
31.	57.1.01 (neu: 15.571.01) Wirtschaftsförderung Produkt 57.1.01	686900 neu: 68690000	548,20 €	Sonstige Aufwendungen f. Repräsentation	548,20 €				
32.	Wirtschaftsförderung Produkt 57.1.01	692000 neu: 69100000	2.816,81 €	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden	2.816,81 €				
	Summe Produkt 57.1.01		3.365,01 €		3.365,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
33.	12.1.01 (neu: 02.121.01) Statistik und Wahlen Produkt 12.1.01	606300 neu: 60630000	100,00 €	Materialaufwand f. Einrichtungen und Ausstattungen	100,00 €				
	Summe Produkt 12.1.01		100,00 €		100,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
34.	12.2.01 (neu: 02.122.01) Öffentliche Sicherheit und Ordnung Produkt 12.2.01	608900 neu: 60890000	348,00 €	Übriger sonstiger Materialaufwand	348,00 €				
35.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung Produkt 12.2.01	617900 neu: 61790000	3.000,00 €	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.000,00 €		1.975,02 €		
36.	Öffentliche Sicherheit und Ordnung Produkt 12.2.01	680000 neu: 60100000	100,00 €	Büromaterial	100,00 €				
	Summe Produkt 12.2.01		3.448,00 €		3.448,00 €	0,00 €	1.975,02 €	0,00 €	

Übertragung der HH-Ermächtigungen (Aufwendungen) von 2013 nach 2014

Lfd. Nr.	Produkt:	Sachkonto:	Übertragung insgesamt:	Bezeichnung:	Übertragung NR aus 2013	Übertragung AR aus 2012	Abgang AR aus 2012	Abgang AR aus 2011	Bemerkung:
37.	12.2.02 (neu: 02.122.02) Verkehr Produkt 12.2.02	607000 neu: 60700000	250,00 €	Aufwendungen f. Berufskleidung	250,00 €				
38.	Verkehr Produkt 12.2.02	617900 neu: 61790000	3.009,51 €	Andere sonstige Aufwendungen f. bezogene Leistungen	3.009,51 €				
	Summe Produkt 12.2.02		3.259,51 €		3.259,51 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
39.	12.2.04 (neu: 02.122.04) Bürgerservice Produkt 12.2.04	664000 neu: 68800000	760,00 €	Fort- und Weiterbildung	760,00 €				
	Summe Produkt 12.2.04		760,00 €		760,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
40.	12.6.01 (neu: 02.126.01) Feuerwehr Produkt 12.6.01	605500 neu: 60550000	4.821,37 €	Aufwendungen für Treibstoffe	4.821,37 €				
41.	Feuerwehr Produkt 12.6.01	606900 neu: 60690000	2.890,00 €	Sonstiger Materialaufwand für Reparaturen und Instandh.	2.890,00 €		51,83 €		
42.	Feuerwehr Produkt 12.6.01	608910 neu: 60891000	504,25 €	Übriger sonstiger Materialaufwand Jugendfeuerwehr	504,25 €				
43.	Feuerwehr Produkt 12.6.01	616300 neu: 61630000	9.191,58 €	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	6.130,00 €	3.061,58 €			
44.	Feuerwehr Produkt 12.6.01	616400 neu: 61640000	29.996,44 €	Instandhaltung Kfz	29.996,44 €				
45.	Feuerwehr Produkt 12.6.01	617900 neu: 61790000	9.000,00 €	Andere sonstige Aufwendungen f. bezogene Leistungen	4.500,00 €	4.500,00 €		949,90 €	Der Rest aus 2011 ist nicht mehr übertragbar !
46.	Feuerwehr Produkt 12.6.01	662000 neu: 65900000	7.727,95 €	Aufwendungen für Betriebs-, Amtsarzt usw,	4.000,00 €	3.727,95 €			
47.	Feuerwehr Produkt 12.6.01	664000 neu: 68800000	407,94 €	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	407,94 €				
	Summe Produkt 12.6.01		64.539,53 €		53.250,00 €	11.289,53 €	51,83 €	949,90 €	
48.	28.1.01 (neu: 04.281.01) Heimat- und Kulturpflege Produkt 28.1.01	608900 neu: 60890000	1.509,33 €	Übriger sonstiger Materialaufwand	1.509,33 €				
	Summe Produkt 28.1.01		1.509,33 €		1.509,33 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
49.	36.1.01 (neu: 06.361.01) Kindergärten Produkt 36.1.01	786004 neu: 71280000	2.326,50 €	Zuschüsse an den sonstigen öffentlichen Bereich	2.326,50 €				
	Summe Produkt 36.1.01		2.326,50 €		2.326,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
50.	51.1.01 (neu: 09.511.01) Räumliche Planung u. Entwicklung Produkt 51.1.01	679000 neu: 67900000	3.515,76 €	Ausgleichszahlung f. Ökokontomaßnahme	3.515,76 €				
	Summe Produkt 51.1.01		3.515,76 €		3.515,76 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
51.	54.1.01 (neu: 12.541.01) Straßen Produkt 54.1.01	606500 neu: 60650000	10.483,73 €	Materialaufwand für Straßen, Wege, Plätze	10.483,73 €				Nach Übertragung Auftrag aus 2013 wieder einbuchen ! Brückensanierung Steinbach: 9.322,30 €
52.	Straßen Produkt 54.1.01	616500 neu: 61650000	14.459,67 €	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch	14.459,67 €				
53.	Straßen Produkt 54.1.01	617900 neu: 61790000	17.272,07 €	Andere sonst. Aufwendungen f. bezogene Leistungen	17.272,07 €				
	Summe Produkt 54.1.01		42.215,47 €		42.215,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

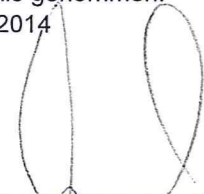
Übertragung der HH-Ermächtigungen (Aufwendungen) von 2013 nach 2014

Lfd. Nr.	Produkt:	Sachkonto:	Übertragung insgesamt:	Bezeichnung:	Übertragung NR aus 2013	Übertragung AR aus 2012	Abgang AR aus 2012	Abgang AR aus 2011	Bemerkung:
54.	55.1.01 (neu: 13.551.01) Grün- u. Freizeitanlagen Produkt 55.1.01	606900 neu: 60690000	2.100,61 €	Sonstiger Materialaufwand f. Reparaturen	2.100,61 €				
55.	Grün- u. Freizeitanlagen Produkt 55.1.01	617910 neu: 61791000	6.779,29 €	Aufwendungen f. Baumpflege	6.779,29 €				
	Summe Produkt 55.1.01		8.879,90 €		8.879,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
56.	55.2.01 (neu: 13.552.01) Öffentliche Gewässer Produkt 55.2.01	617900 neu: 61790000	32.839,93 €	Andere sonstige Aufwendungen f. bezogene Leistungen	32.839,93 €				
	Summe Produkt 55.2.01		32.839,93 €		32.839,93 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
57.	55.4.01 (neu: 13.554.01) Natur- und Landschaftspflege Produkt 55.4.01	679000 neu: 67900000	5.660,00 €	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	5.660,00 €		3.121,58 €		
	Summe Produkt 55.4.01		5.660,00 €		5.660,00 €	0,00 €	3.121,58 €	0,00 €	
58.	55.5.01 (neu: 13.555.01) Landwirtschaft/Wald Produkt 55.5.01	606500 neu: 60650000	2.791,77 €	Materialaufwand für Straßen, Wege, Plätze	2.500,00 €	291,77 €			
59.	Landwirtschaft/Wald Produkt 55.5.01	617900 neu: 61790000	5.832,49 €	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.200,00 €	1.632,49 €			
	Summe Produkt 55.5.01		8.624,26 €		6.700,00 €	1.924,26 €	0,00 €	0,00 €	
60.	56.1.01 (neu: 14.561.01) Umweltschutz Produkt 56.1.01	617900 neu: 61790000	16.120,56 €	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.120,56 €		5.943,89 €		
61.	Umweltschutz Produkt 56.1.01	687000 neu: 68710000	600,00 €	Aufwendungen f. Werbung	600,00 €				
62.	Umweltschutz Produkt 56.1.01	786008 neu: 71280000	510,00 €	Zuschüsse an übrige Bereiche	510,00 €				
	Summe Produkt 56.1.01		17.230,56 €		17.230,56 €	0,00 €	5.943,89 €	0,00 €	
63.	57.3.01 (neu: 15.573.01) Bauverwaltung Produkt 57.3.01	606100 neu: 60610000	28.000,00 €	Materialaufwand für Gebäude und Außenanlagen	28.000,00 €		24.967,61 €		
64.	Bauverwaltung Produkt 57.3.01	606200 neu: 60620000	7.340,00 €	Materialaufwand für techn. Anlagen in Betriebsbauten	7.340,00 €		17.170,00 €	16.961,04 €	Der Rest aus 2011 ist nicht mehr übertragbar !
65.	Bauverwaltung Produkt 57.3.01	606300 neu: 60630000	2.407,72 €	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	2.407,72 €				
66.	Bauverwaltung Produkt 57.3.01	608900 neu: 60890000	4.907,01 €	Übriger sonstiger Materialaufwand	4.907,01 €				
67.	Bauverwaltung Produkt 57.3.01	616100 neu: 616100	75.203,42 €	Instandhaltung d. Gebäude und Außenanlagen	75.203,42 €		7.103,20 €		
68.	Bauverwaltung Produkt 57.3.01	616200 neu: 61620000	30.480,00 €	Instandhaltung v. techn. Anlagen in Betriebsbauten	30.480,00 €		35.464,80 €	1.411,74 €	Der Rest aus 2011 ist nicht mehr übertragbar !
69.	Bauverwaltung Produkt 57.3.01	616300 neu: 61630000	329,28 €	Instandhaltung v. Einrichtungen u. Ausstattungen	329,28 €				
70.	Bauverwaltung Produkt 57.3.01	616600 neu: 61660000	1.479,04 €	Wartungskosten	1.479,04 €				
71.	Bauverwaltung Produkt 57.3.01	617900 neu: 61790000	42.417,70 €	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.417,70 €		4.763,65 €		
	Summe Produkt 57.3.01		192.564,17 €		192.564,17 €	0,00 €	89.469,26 €	18.372,78 €	

Übertragung der HH-Ermächtigungen (Aufwendungen) von 2013 nach 2014

Lfd. Nr.	Produkt:	Sachkonto:	Übertragung insgesamt:	Bezeichnung:	Übertragung NR aus 2013	Übertragung AR aus 2012	Abgang AR aus 2012	Abgang AR aus 2011	Bemerkung:
	57.3.02 (neu: 15.573.02)								
72.	Bauhof Produkt 57.3.02			Für das Produkt "Bauhof" kann die Höhe der Mittelübertragung erst dann ermittelt werden, wenn die Personalkostenabrechnung der Stadtwerke für das Jahr 2013 vorgenommen wurde.					
	Summe Produkt 57.3.02		0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Summe Gesamt:					658.031,77 €	164.778,67 €	138.810,34 €	41.642,68 €	

Kennntnis genommen:
04.04.2014



Weicker (MOR)

Übertragungen genehmigt:
04.04.2014

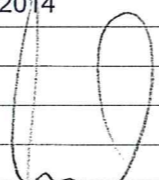
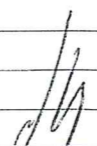


Klug (Bürgermeister)

Übertragung HH-Ermächtigungen (Auszahlungen) von 2013 nach 2014

Lfd. Nr.	Planungsstelle:	Bezeichnung Planungsstelle:	Übetragung alter Rest:	Übetragung neuer Rest:	Abgang alter Rest:	Erläuterung:
1.	11.1.01/0280.830000 neu: 01.111.01/0280.84300010	Ratsinformationssystem Session/Mandatos			2.547,03 €	AR: aus 2012
2.	11.1.02/0005.830060 neu: 01.111.02/0005.84300000	Neu- und Ersatzbeschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.000,00 €	10.000,00 €	18.949,42 €	NR: aus 2013 AR: 3.000,00 € aus 2012 AR: 18.949,42 € aus 2011
3.	11.1.03/0003.830000 neu: 01.111.03/0003.84300010	Beschaffung von zentraler Hard- und Software		3.134,09 €		NR: aus 2013
4.	11.1.03/0006.830000 neu: 01.111.03/0006.84300010	EDV-Informationssystem Internet - Bürgerportal		2.500,00 €	5.000,00 €	NR: aus 2013 AR: 2.500,00 € aus 2012 AR: 2.500,00 € aus 2011
5.	11.1.10/0110.830030 neu: 01.111.10/0110.84100050	Erwerb von unbebauten Grundstücken	1.000,00 €	17.400,00 €	16.596,64 €	NR: aus 2013 AR: 1.000,00 € aus 2012 AR: 16.596,64 € aus 2011
6.	12.2.02/0278.830060 neu: 02.122.02/0278.84300000	Installation einer festen Geschwindigkeitsmesseinrichtung in Laubach			1.496,66 €	AR: aus 2012
7.	12.2.02/0294.830080 neu: 02.122.02/0294.84300000	Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (Anschaffung OWI21 to go f. d. Überwachung d. ruhenden Verkehrs)		1.150,00 €		NR: aus 2013
8.	12.2.02/0295.830060 neu: 02.122.02/0295.84300000	Innerörtliche Beschilderung Gewerbe	10.000,00 €	5.000,00 €		NR: aus 2013 AR: aus 2012
9.	12.6.01/0011.830060 neu: 02.126.01/0011.84300000	Neuanschaffung von Geräten, Maschinen, Ausstattungsgegenständen	1.114,85 €	2.190,17 €		NR: aus 2013 AR: aus 2012
10.	12.6.01/0012.830060 neu: 02.126.01/0012.84300000	Neu- und Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen		8.622,25 €	109.103,36 €	NR: aus 2013 AR: aus 2012
11.	12.6.01/0211.830060 neu: 02.126.01/0211.84300000	Anschaffung von digitalen Funkgeräten	141.506,80 €	116.000,00 €		NR: aus 2013 AR: aus 2012
12.	12.6.01/0225.830060 neu: 02.126.01/0225.84300000	Stromaggregat für techn. Hilfeleistungen	1.801,68 €			AR: aus 2012
13.	12.6.01/0271.830060 neu: 02.126.01/0271.84300000	Anschaffung einer Tragkraftspritze			804,68 €	AR: aus 2012
14.	12.6.01/0272.830060 neu: 02.126.01/0272.84300000	Anschaffung eines Gerätewagens Logistik (GWL 1)			77,64 €	AR: aus 2012
15.	12.6.01/0298.830023 neu: 02.126.01/0298.84003520	Investitionszuschuss an den LK Gießen Feuerwehrfahrzeugkonzept		1.090,00 €		NR: aus 2013
16.	36.1.01/0260.830030 neu: 06.361.01/0260.84100050	Energetische Sanierung Kindergarten Adolf-Wieber-Straße			51.076,95 €	AR: aus 2011
17.	51.1.01/0222.830040 neu: 09.511.01/0222.84200000	Attraktivitätssteigerung der Innenstadt			42.512,97 €	Ursprüngliche Mittel aus 2011: 50.000,00 € wurden mit Sperr- Vermerk versehen. 15.000,00 € wurden freigegeben. Davon wurden 7.487,03 € in 2012 im Aufwand verausgabt. Verbleibt ein gesperrter Rest v. 35.000,00 € und ein freigegebener Rest v. 7.512,97 €. Beides ist nicht mehr übertragbar, da aus 2011.
18.	54.1.01/0154.830040 neu: 12.541.01/0154.84200000	Erneuerung der OD Wetterfeld			56.529,33 €	AR: aus 2009
19.	54.1.01/0192.830040 neu: 12.541.01/0192.84200000	Planung eines Radweges von Hungen nach Laubach	105.000,00 €	120.000,00 €	5.264,00 €	NR: aus 2013 AR: 105.000,00 € aus 2012 AR: 5.264,00 € aus 2011 Sperrvermerk zum HH 2013: 120.000,00 €
20.	54.1.01/0212.830060 neu: 12.541.01/0212.84300000	Anschaffung Weihnachtsbeleuchtung	349,86 €	1.000,00 €		NR: aus 2013 AR: aus 2012

Übertragung HH-Ermächtigungen (Auszahlungen) von 2013 nach 2014

Lfd. Nr.	Planungsstelle:	Bezeichnung Planungsstelle:	Übetragung alter Rest:	Übetragung neuer Rest:	Abgang alter Rest:	Erläuterung:
21.	54.1.01/0220.830040 neu: 12.541.01/0220.84200000	Erneuerung "Hungener Str."	187.008,04 €	7.000,00 €		NR: aus 2013 AR: aus 2012
22.	55.1.01/0292.830080 neu: 13.551.01/0292.84300000	Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (Kleinwerkzeug)		750,00 €		NR: aus 2013
23.	55.3.01/0195.830040 neu: 13.553.01/0195.84200000	Herstellung Ruheforst		72.593,21 €		NR: aus 2013
24.	56.1.01/0206.830000 neu: 14.561.01/0206.84300010	Software Baumkontrolle und Baumkatasterführung		5.000,00 €	4.555,40 €	NR: aus 2013 AR: aus 2012
25.	57.1.01/0277.830028 neu: 15.571.01/0277.84003570	Investitionszuschuss DSL-Ausbau	38.120,74 €	150.000,00 €		NR: aus 2013 AR: aus 2012
26.	57.3.01/0299.830030 neu: 15.573.01/0299.84100050	Planung Feuerwehrgerätehaus Laubach		35.000,00 €		NR: aus 2013
27.	57.3.02/0136.830060 neu: 15.573.02/0136.84300000	Ankauf von Werkzeug		996,59 €		NR: aus 2013
28.	57.3.03/0176.830060 neu: 15.573.03/0176.84300000	Anschaffung von Sportgeräten	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	NR: aus 2013 AR: 1.000,00 € aus 2012 AR: 1.000,00 € aus 2011
29.	57.3.03/0207.830060 neu: 15.573.03/0207.84300000	Ersatzbeschaffung von Mobiliar für verschiedene DGH's	20.000,00 €		1.939,80 €	AR: 20.000,00 € aus 2012 AR: 1.939,80 € aus 2011
30.	57.3.03/0217.830080 neu: 15.573.03/0217.84300000	Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern	1.147,12 €	500,00 €		NR: aus 2013 AR: aus 2012
31.	57.3.03/0275.830029 neu: 15.573.03/0275.84000000	Zuschuss für Bühnenvorhang DGH Freientseen	800,00 €			AR: aus 2012
32.	57.3.03/0276.830060 neu: 15.573.03/0276.84300000	Anschaffung einer Gewerbspülmaschine für das DGH Wetterfeld	4.000,00 €			AR: aus 2012
33.	61.1.01/0300.830112 neu: 16.612.01/0300.84400000	Weiterleitung Investitionskredit Dorfschmiede Freientseen		697.000,00 €		NR: aus 2013
		Summe:	515.849,09 €	1.257.926,31 €	317.453,88 €	
		Summe Übertragungen:	1.773.775,40 €			
			Kennntnis genommen:	Übertragungen genehmigt:		
			31.03.2014	31.03.2014		
						
			Weicker (MOR)	Klug (Bürgermeister)		